

Druckerserie HP Designjet T620

Verwenden des Druckers



Rechtliche Hinweise

© 2009 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die vorliegenden Informationen können ohne Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienstleistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Gewährleistungserklärung des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder für Auslassungen in diesem Dokument.



Zertifiziert für High Speed USB 2.0

Marken

Adobe®, Acrobat® und Adobe Photoshop® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Corel® ist eine Marke oder eingetragene Marke der Corel Corporation oder Corel Corporation Limited.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR-Bildmarke sind eingetragene Marken in den USA.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Sicherheitsvorkehrungen	2
HP Start-up Kit	2
Verwenden dieses Handbuchs	2
Einführung	2
Verwendung und Wartung	3
Fehlerbehebung	3
Zubehör, Support und technische Daten	3
Glossar	3
Index	3
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen	3
Die wichtigsten Merkmale des Druckers	4
Die Hauptkomponenten des Druckers	4
Vorderansicht	5
Rückansicht	6
Das Bedienfeld	6
Druckersoftware	8
Interne Drucke	8

2 Installieren der Software

Auswählen der Anschlussmethode	11
Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Windows)	11
Hinweise zur Druckerfreigabe	12
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)	12
Deinstallieren der Druckersoftware (Windows)	13
Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Mac OS)	13
Freigeben des Druckers	14
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Mac OS)	15
Verbindung über Bonjour/Rendezvous	15
Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS)	15

3 Einrichten des Druckers

Einführung	17
Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen	17
Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen	17
Festlegen der Windows-Treibereinstellungen	17

4 Konfigurieren des Druckers

Ein- und Ausschalten des Druckers	19
Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige	20
Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS)	20
Zugreifen auf den integrierten Web-Server	21
Ändern der Sprache für HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS)	21
Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers	22
Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus	22
Aktivieren und Deaktivieren des Summers	22
Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige	22
Ändern der Maßeinheiten	22
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen	23
Ändern der Einstellung für die Grafiksprache	23

5 Umgang mit Papier

Allgemeine Hinweise	26
Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel	26
Laden einer Papierrolle in das 24-Zoll-Druckermodell	31
Schnellladeverfahren	31
Vorgehensweise über das Papiermenü	34
Entnehmen von Rollenpapier	39
Vorgehensweise mit der Taste "Papier entnehmen" (Papier befindet sich auf der Rolle)	39
Vorgehensweise über das Papiermenü (Papier befindet sich auf der Rolle)	40
Vorgehensweise bei leerer Rolle	40
Einlegen eines Einzelblatts	40
Schnellladeverfahren	41
Vorgehensweise über das Papiermenü	42
Entnehmen eines Einzelblatts	43
Vorgehensweise mit der Taste Papier entnehmen	43
Vorgehensweise über das Papiermenü	43
Anzeigen von Papierinformationen	44
Papierprofile	44
Drucken auf dem geladenen Papier	45
Umgang mit Papier und Druckmedien	45
Ändern der Trocknungszeit	45
Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung	46
Weiterführen und Abschneiden des Papiers	46

6 Drucken

Auswählen der Druckqualität	49
-----------------------------------	----

Auswählen des Papierformats	49
Benutzerdefinierte Papierformate	50
Festlegen der Randeinstellungen	50
Drucken mit Schnelleinstellungen	51
Skalieren des Druckbilds	52
Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien	53
Drucken in Entwurfsqualität	53
Drucken mit hoher Qualität	54
Vorlagen mit hoher Auflösung	54
Drucken in Graustufen	54
 Erneutes Drucken des letzten Auftrags	 55
Sparsamer Umgang mit Papier	55
Sparsamer Umgang mit Tinte	56

7 Farbverwaltung

Einführung	58
Darstellung von Farben	58
Die Farbverwaltung im Überblick	58
Farbkalibrierung	58
Farbverwaltung über die Druckertreiber	59
Optionen zur Farbverwaltung	59
Druckeremulation	60
Optionen zur Farbanpassung	60
Drucken in Farbe	61
Drucken in Graustufen	61
Farbverwaltung über das Bedienfeld	62

8 Praxisbezogene Druckbeispiele

Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung	64
Drucken in Adobe Acrobat	64
Drucken eines Projekts	66
Verwenden von Autodesk Design Review	66
Aktivieren des HP Sofortdrucks in Autodesk Design Review	67
Aktivieren des HP Sofortdrucks im Stapeldruck-Assistenten	68
Verwenden des HP Sofortdrucks	70
Drucken in AutoCAD	71
Drucken einer Präsentation	75
Drucken in AutoCAD	75
Drucken in Adobe Photoshop	79
Drucken und Skalieren in Microsoft Office	82
Drucken und Skalieren in PowerPoint	82
Drucken und Skalieren in Project	84
Drucken und Skalieren in Excel	86

9 Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen

Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen	89
Überprüfen des Tintenpatronenstatus	89
Bedienfeld (Menü "Tinte")	89
HP einfache Druckerpflege (Windows) oder HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	89
Herausnehmen einer Tintenpatrone	90
Einsetzen einer Tintenpatrone	91
Allgemeine Informationen zu Druckköpfen	92
Überprüfen des Druckkopfstatus	93
Herausnehmen eines Druckkopfs	93
Einsetzen eines Druckkopfs	96

10 Warten des Druckers

Überprüfen des Druckerstatus	100
Reinigen des Druckergehäuses	100
Austauschen der Schneidvorrichtung	100
Wartung der Tintenpatronen	105
Transportieren und Lagern des Druckers	105
Aktualisieren der Firmware	106
Aktualisieren der Software	107
Wartungskits für den Drucker	107

11 Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör	110
Bestellen von Tintenverbrauchsmaterial	110
Bestellen von Papier und Druckmedien	110
Bestellen von Zubehör	114
Zubehör	114
Standfuß	114
Spindel	114
Jetdirect-Druckserver	114

12 Beheben von Papierproblemen

Probleme beim Papiereinzug	116
Rollenpapier wird nicht eingezogen (allgemeine Hinweise)	116
Rollenpapier wird nicht eingezogen (24-Zoll-Modell)	116
Rollenpapier wird nicht eingezogen (44-Zoll-Modell)	117
Einzelblatt wird nicht eingezogen	117
Fehlermeldungen bei der Papierzufuhr	117
Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden	118
Transparentes oder lichtdurchlässiges Papier	118
Glanzpapier	118
Mattes Papier	119
Universalpapier	119
Fotopapier	119
Schwarze Tinte lässt sich leicht abwischen	119

Das Papier ist nach dem Drucken gewellt, oder der Tintenauftrag ist zu stark	119
Ein Papierstau ist aufgetreten	120
Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist	122
Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben	123
Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben	123
Das Papier wird geschnitten, wenn der Druckvorgang beendet ist	123
Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß	123
Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle	123
Ein Papierstreifen im Ausgabefach verursacht Papierstaus	123
Neukalibrierung des Papiervorschubs	124
Neukalibrierung des Papiervorschubs	125
Wiederherstellen der Standardkalibrierung	125

13 Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Allgemeine Hinweise	128
Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen	128
Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)	129
Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen	130
Stufenförmige oder gezackte Linien	131
Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt	131
Linien werden nicht durchgängig gedruckt	132
Undeutliche Konturen	133
Ungenauere Linienlänge	133
Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig	134
Gewelltes Papier	134
Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt	135
Tintenflecken auf dem Papier	135
Horizontale Schmierflecken auf der Vorderseite gestrichenen Papiers	136
Tintenflecken auf der Rückseite des Papiers	136
Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab	137
Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf	137
Kanten von Objekten sind zu dunkel	137
Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts	137
Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben	138
Weißer Flecken auf dem Ausdruck	138
Farben werden nicht wie erwartet gedruckt	138
Farbgenauigkeit bei EPS- oder PDF-Bildern in Seitenlayout-Anwendungen	139
Verblassende Farben	139
Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)	139
Das Druckbild wird abgeschnitten	140
Objekte im Druckbild fehlen	140
PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen	141
Bilddiagnosedruck	141
Problembehebung	143
Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt	143

14 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen

Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen	145
Statusmeldungen für Tintenpatronen	145
Druckkopf kann nicht eingesetzt werden	145
Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen	146
Reinigen der Druckköpfe	146
Reinigen des Tropfendetektors	147
Ausrichten der Druckköpfe	149
Entnehmen und erneutes Einsetzen der Druckköpfe	149
Druckkopfausrichtung mit dem Menü "Bildqualität"	150
Scanprobleme während der Ausrichtung	150
Statusmeldungen zu Druckköpfen	151

15 Beheben allgemeiner Druckerprobleme

Der Drucker druckt nicht	153
Langsame Druckausgabe	153
Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker	154
Der Zugriff auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) ist nicht möglich	154
Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich	155
Automatische Dateisystemüberprüfung	155
Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000	156
Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003	156
Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress	156
Meldungen des Druckers	156

16 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

17 HP Kundenunterstützung

Einführung	162
HP Professional Services	162
Knowledge Center	162
HP Start-up Kit	162
HP Care Packs und Garantieerweiterungen	162
HP Installationsservice	163
HP Instant Support	163
HP Proactive Support	163
Kontaktaufnahme mit dem HP Support	164
Telefonnummern	164

18 Druckerspezifikationen

Funktionale Spezifikationen	166
Maße und Gewicht	167
Speicher	167
Stromversorgung	167
Umweltschutz	167

Umgebungsbedingungen	168
Geräuschparameter	168

Glossar	169
----------------------	------------

Index	171
--------------------	------------

1 Einführung

- [Sicherheitsvorkehrungen](#)
- [HP Start-up Kit](#)
- [Verwenden dieses Handbuchs](#)
- [Die wichtigsten Merkmale des Druckers](#)
- [Die Hauptkomponenten des Druckers](#)
- [Das Bedienfeld](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Interne Drucke](#)

Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise, damit die sachgemäße Verwendung des Druckers gewährleistet ist und Beschädigungen vermieden werden.

- Betreiben Sie den Drucker nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung. Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.
- Versuchen Sie nicht, den Drucker auseinander zu nehmen oder zu reparieren. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Servicepartner (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164](#)).
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer denen in den HP Reinigungskits) in das Innere des Druckers gelangen. Sie setzen sich sonst Brand-, Stromschlag- oder anderen ernststen Gefahren aus.
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker AUS, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose:
 - Wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen
 - Wenn aus dem Drucker Rauch austritt oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist
 - Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, die im Normalbetrieb nicht zu hören sind
 - Wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind
 - Während eines Gewitters
 - Während eines Stromausfalls

HP Start-up Kit

Zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört eine DVD mit dem HP Start-up Kit. Auf dieser DVD befinden sich die Druckersoftware mit der zugehörigen Dokumentation sowie Multimedia-Lernprogramme, die Sie mit der Bedienung des Druckers vertraut machen.

Verwenden dieses Handbuchs

Das Handbuch *Verwenden des Druckers* (auf DVD) und die *Kurzübersicht* (gedruckte Version) sind in folgende Kapitel gegliedert (das Handbuch *Verwenden des Druckers* enthält die Informationen in ausführlicher Form):

Einführung

Dieses Kapitel stellt neuen Benutzern den Drucker und die Dokumentation kurz vor.

Verwendung und Wartung

In diesen Kapiteln wird der Umgang mit dem Drucker beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Installieren der Software“ auf Seite 10](#)
- [„Einrichten des Druckers“ auf Seite 16](#)
- [„Konfigurieren des Druckers“ auf Seite 18](#)
- [„Umgang mit Papier“ auf Seite 25](#)
- [„Drucken“ auf Seite 48](#)
- [„Farbverwaltung“ auf Seite 57](#)
- [„Praxisbezogene Druckbeispiele“ auf Seite 63](#)
- [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88](#)
- [„Warten des Druckers“ auf Seite 99](#)

Fehlerbehebung

In diesen Kapiteln werden Lösungsstrategien für Probleme beschrieben, die beim Drucken auftreten können. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Beheben von Papierproblemen“ auf Seite 115](#)
- [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 126](#)
- [„Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 144](#)
- [„Beheben allgemeiner Druckerprobleme“ auf Seite 152](#)
- [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 158](#)

Zubehör, Support und technische Daten

In den Kapiteln [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 109](#), [„HP Kundenunterstützung“ auf Seite 161](#) und [„Druckerspezifikationen“ auf Seite 165](#) finden Sie Referenzinformationen, einschließlich Hinweise zur Kundenunterstützung, technische Daten des Druckers und Teilenummern für Druckmedien, Tinte und Zubehör.

Glossar

Im [Glossar auf Seite 169](#) werden druck- und HP spezifische Begriffe erklärt, die im vorliegenden Handbuch verwendet werden.

Index

Über den alphabetischen Index können Sie rasch auf die gewünschten Themen zugreifen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um die sachgemäße Verwendung des Druckers zu gewährleisten und um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind.

-
- ⚠ **VORSICHT!** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

△ **ACHTUNG:** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Drucker oder zu geringfügigen Verletzungen führen können.

Die wichtigsten Merkmale des Druckers

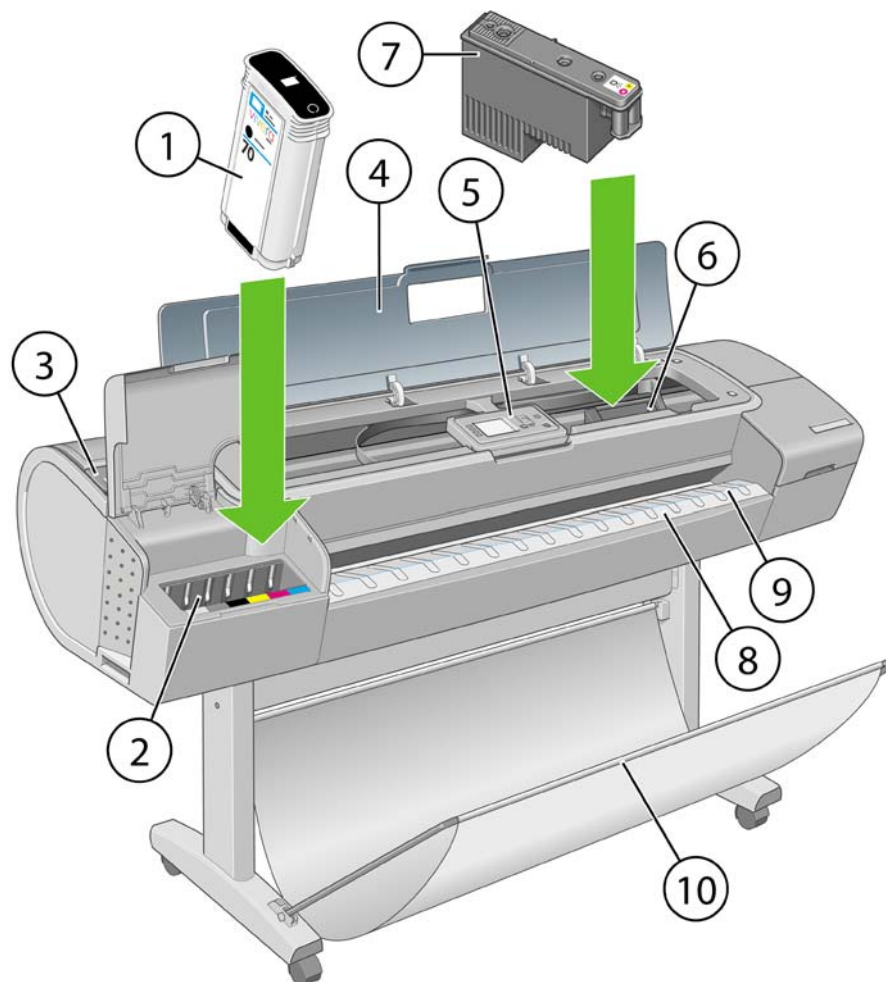
Dieser Farbtintenstrahldrucker ist für hochwertige Druckausgaben auf Druckmedien mit einer Breite von bis zu 61 cm (24 Zoll). Einige der wichtigsten Merkmale des Druckers sind nachfolgend aufgelistet:

- Druckauflösung von bis zu 2400 × 1200 dpi (optimiert) bei Eingabedaten von 1200 × 1200 dpi auf Fotopapier bei Verwendung der Druckqualitätsoption **Optimal** und der Option **Maximale Detailtreue**.
- Über die einfach zu bedienende grafische Benutzeroberfläche der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. des HP Druckerdienstprogramms (Mac OS) (siehe [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 20](#)) können folgende Aktionen ausgeführt werden:
 - Kalibrierung des Druckers
 - Zugreifen auf das HP Knowledge Center
- Genaue und konsistente Farbdarstellung durch automatische Farbkalibrierung
- Economode-Druckmodus zur Tinteneinsparung
- Sechs-Farben-Tintensystem
- Farbemulationen (siehe [„Druckeremulation“ auf Seite 60](#))
- Unterstützung zahlreicher Papiersorten und automatisches Schnellladeverfahren (siehe [„Umgang mit Papier“ auf Seite 25](#)). Auf Informationen und Profile kann über das Bedienfeld oder über die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) zugegriffen werden.

Die Hauptkomponenten des Druckers

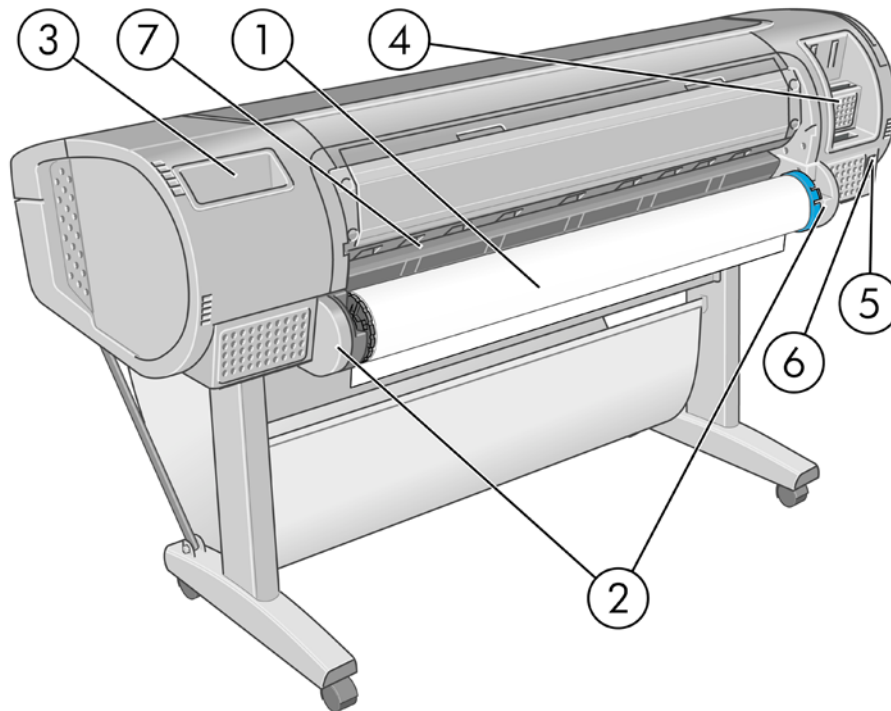
Die folgenden Abbildungen mit der Vorder- und Rückansicht des Druckers zeigen die Hauptkomponenten des Geräts.

Vorderansicht



1. Tintenpatrone
2. Tintenpatronenschächte
3. Blauer Hebel
4. Fenster
5. Bedienfeld
6. Druckkopfwagen
7. Druckkopf
8. Ausgabefach
9. Papierausrichtungslinien
10. Ablage

Rückansicht

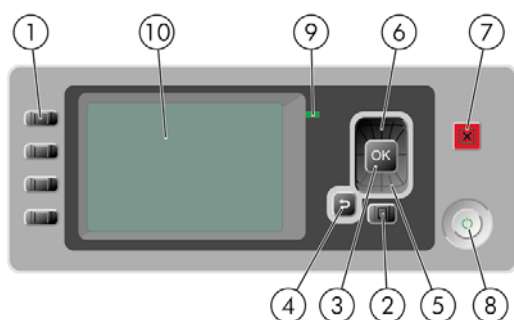


1. Spindel
2. Spindelhalterungen
3. Halter für Kurzübersicht
4. Anschlüsse für Kommunikationskabel und optionales Zubehör
5. Netzschalter
6. Netzkabelanschluss
7. Papierzuführung

Das Bedienfeld

Das Bedienfeld befindet sich in der Mitte an der Vorderseite des Druckers. Es erfüllt folgende wichtige Aufgaben:

- Unterstützung bei der Fehlerbehebung
- Durchführen bestimmter Operationen, wie Schneiden und Entnehmen von Papier
- Anzeigen von Animationen zur Veranschaulichung von Arbeitsschritten
- Anzeigen aktueller Statusinformationen zu Drucker, Tintenpatronen, Druckköpfen, Papier, Druckaufträgen usw.
- Anzeigen von Warn- und Fehlermeldungen und Ausgabe eines Signaltons, um die Aufmerksamkeit auf die Warnung oder Meldung zu lenken
- Ändern der Druckereinstellungen und damit des Betriebsmodus des Druckers (die Einstellungen am Bedienfeld werden jedoch von den Einstellungen der Druckertreiber außer Kraft gesetzt, siehe [„Installieren der Software“ auf Seite 10](#))



Auf dem Bedienfeld befinden sich folgende Elemente:

1. Direktzugriffstasten:

- Erste Taste : Tintenfüllstand anzeigen (siehe [„Überprüfen des Tintenpatronenstatus“ auf Seite 89](#))
 - Zweite Taste : Papierinformation anzeigen (siehe [„Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 44](#))
 - Dritte Taste : Papier entnehmen (siehe [„Entnehmen von Rollenpapier“ auf Seite 39](#) und [„Entnehmen eines Einzelblatts“ auf Seite 43](#))
 - Vierte Taste : Papiervorschub und Abschneiden (siehe [„Weiterführen und Abschneiden des Papiers“ auf Seite 46](#))
2. **Menütaste** – Rückkehr zum Hauptmenü der Bedienfeldanzeige. Wenn Sie diese Taste im Hauptmenü drücken, wird der Statusbildschirm angezeigt.
 3. Taste **OK** – Bestätigen einer Aktion während eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln in ein Untermenü oder Auswählen eines Optionswertes.
 4. Taste **Zurück** – Wechseln zum vorherigen Schritt eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln zur übergeordneten Ebene oder Beenden der Optionsauswahl.
 5. Taste **Ab** – Nach unten blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Verringern eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
 6. Taste **Auf** – Nach oben blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Erhöhen eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
 7. **Abbruchtaste** – Abbrechen eines Vorgangs oder einer Interaktion.
 8. **Netztaste** – Aus- und Einschalten des Druckers. Diese Taste verfügt über eine Anzeigeleuchte für den Druckerstatus. Wenn diese Anzeige nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Blinkt sie grün, wird der Drucker gerade initialisiert. Leuchtet sie konstant grün, ist der Drucker eingeschaltet. Wenn sie gelb leuchtet, befindet sich der Drucker im Standby-Modus. Blinkt sie gelb, erfordert der Drucker eine Benutzeraktion.
 9. **LED-Anzeige** – Anzeigen des Druckerstatus. Wenn die LED konstant grün leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit. Blinkt die LED grün, führt der Drucker gerade eine Aktion aus. Wenn sie konstant bernsteinfarben leuchtet, liegt ein Systemfehler vor. Blinkt sie bernsteinfarben, ist ein Benutzereingriff erforderlich.
 10. **Bedienfeldanzeige** – Hier werden Fehler- und Warnmeldungen sowie Anleitungen zur Verwendung des Druckers angezeigt.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige zu **markieren**, drücken Sie die Taste **Auf** oder **Ab**, bis der gewünschte Eintrag hervorgehoben ist.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige **auszuwählen**, markieren Sie sie, und drücken Sie anschließend die Taste **OK**.

Wenn in diesem Handbuch eine Folge von Optionen aufgeführt ist, wie beispielsweise **Option1** > **Option2** > **Option3**, müssen Sie zuerst **Option1**, dann **Option2** und zuletzt **Option3** auswählen.

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds sind im gesamten Handbuch zu finden.

Druckersoftware

Der Drucker wird mit folgender Software ausgeliefert:

- RTL- und HP-GL/2-Treiber für Windows
- PCL3-Rastertreiber
- HP einfache Druckerpflege (Windows) und HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) (siehe [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 20](#)). Mit diesen Programmen können Sie folgende Aktionen ausführen:
 - Den Drucker verwalten und Farben mit HP Color Center steuern
 - Auf das HP Knowledge Center zugreifen
 - Die Drucker-Firmware aktualisieren (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 106](#))
 - Verschiedene Druckereinstellungen auf der Registerkarte **Einstellungen** ändern
 - Den Drucker kalibrieren und Probleme beheben
- Integrierter Web-Server des Druckers, auf den Sie von einem beliebigen Computer aus mit einem Webbrowser zugreifen können (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 21](#))

Interne Drucke

Die internen Drucke liefern verschiedene Arten von Informationen zu Ihrem Drucker. Sie können ohne einen Computer direkt am Bedienfeld gedruckt werden.

- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich vorher, dass Papier eingelegt ist (Rolle oder Blatt) und dass auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt wird. Das eingelegte Papier sollte mindestens das Format A3 im Querformat (42 cm bzw. 16,53 Zoll Breite) haben, da das Druckbild sonst möglicherweise abgeschnitten wird.

Zur Ausgabe eines internen Drucks zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an. Wählen Sie dann

das Symbol für das Menü **Interne Drucke**  und danach den gewünschten internen Druck aus. Folgende interne Drucke stehen zur Verfügung:

- Demodrucke: Eine Demonstration verschiedener Druckerfunktionen
 - Demozeichnung drucken
 - Rendering-Demo drucken
 - GIS-Demo drucken



HINWEIS: Die Demodrucke werden im Format des eingelegten Papiers ausgegeben.

- Menüübersicht: Eine Übersicht über alle Menüs und Menüoptionen des Bedienfelds
- Konfiguration: Eine Übersicht über die aktuellen Bedienfeldeinstellungen
- Nutzungsbericht: Nutzungsinformationen zum Drucker (Gesamtzahl der Drucke, Anzahl der Drucke nach Papiersorte/Medientyp, Anzahl der Drucke nach Druckqualitätsoption und gesamter Tintenverbrauch pro Farbe). Die Genauigkeit dieser Angaben kann jedoch nicht garantiert werden.
- HP-GL/2-Palette: Die Farb- und Graustufendefinitionen in der aktuell ausgewählten Farbpalette
- Service-Info: Verschiedene Informationen, die von den Servicetechnikern benötigt werden

2 Installieren der Software

- [Auswählen der Anschlussmethode](#)
- [Direktes Anschließen des Druckers an den Computer \(Windows\)](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Windows\)](#)
- [Deinstallieren der Druckersoftware \(Windows\)](#)
- [Direktes Anschließen des Druckers an den Computer \(Mac OS\)](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Mac OS\)](#)
- [Deinstallieren der Druckersoftware \(Mac OS\)](#)

Auswählen der Anschlussmethode

Sie können Ihren Drucker auf die folgenden Arten anschließen.

Verbindungstyp	Geschwindigkeit	Kabellänge	Andere Faktoren
USB 2.0	Sehr schnell	Kurz (5 m)	Ein zertifiziertes USB 2.0-Kabel muss verwendet werden, um eine zuverlässige Verbindung zu gewährleisten.
Fast Ethernet	Sehr schnell, variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang (100 m)	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt.
Jetdirect-Druckserver (optionales Zubehör)	Mittelschnell, variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang (100 m)	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt. Ermöglicht den Zugriff auf weitere Funktionen. Einzelheiten finden Sie unter http://www.hp.com/go/jetdirect/ .



HINWEIS: Die Geschwindigkeit von Netzwerkverbindungen hängt von den im Netzwerk verwendeten Komponenten wie Netzwerkkarten, Hubs, Routern, Switches und Kabeln ab. Ist eine dieser Komponenten nicht für den Hochgeschwindigkeitsbetrieb ausgelegt, arbeitet die Verbindung automatisch mit niedriger Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung hängt auch von der Menge der insgesamt im Netzwerk übertragenen Daten ab.

Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Windows)

Sie können den Drucker über die integrierte USB 2.0-Schnittstelle direkt an einen Computer anschließen (nur unter Windows 2000, Windows XP und späteren Versionen von Windows).

1. **Schließen Sie den Drucker jetzt noch nicht an den Computer an.** Sie müssen zuerst den Druckertreiber auf dem Computer installieren.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei **START.EXE**.
3. Klicken Sie auf **Installieren**. Die Druckertreiber werden zusammen mit den Dienstprogrammen HP einfache Druckerpflege und HP Color Center installiert.
4. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Drucker einzurichten. Bei der Festlegung der Einstellungen ist Folgendes zu beachten:
 - Wenn Sie gefragt werden, wie der Drucker angeschlossen ist, wählen Sie **Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist** aus.
 - Wenn der Drucker auch anderen Benutzern im Netzwerk zur Verfügung stehen soll, klicken Sie im Fenster **Zur Installation bereit** auf die Schaltfläche **Druckereigenschaften**, und geben Sie auf der Registerkarte **Freigabe** den Freigabenamen des Druckers ein.
 - Schließen Sie bei der entsprechenden Aufforderung den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel (im Lieferumfang enthalten) an den Computer an. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.



HINWEIS: Sie können die Installation auch abschließen, ohne den Drucker anzuschließen. Aktivieren Sie dazu die Option, dass Sie den Drucker nach Abschluss des Assistenten anschließen möchten.

HINWEIS: Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (<http://www.usb.org/>) zertifiziert wurden.

Hinweise zur Druckerfreigabe

- Die Anwendung HP einfache Druckerpflege muss auf einem Computer installiert sein, um dort verwendet zu werden.
- Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Druckermeldungen, Druckerstatusberichte, Papierverwaltung, Druckerverwaltung und Fehlerbehebung aus.



TIPP: Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe „[Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Windows\)](#)“ auf Seite 12).

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Hub oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.

Sie können nun mit der Installation der Druckersoftware beginnen und den Drucker anschließen:

1. Notieren Sie die IP-Adresse des Druckers, die in der Statusanzeige des Bedienfelds angezeigt wird (im folgenden Beispiel lautet sie 192.168.1.1):

Ready for paper

http://XXXX11
http://192.168.1.1

Press  to enter
menu



2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei START.EXE.

3. Klicken Sie auf **Installieren**. Die Druckertreiber und das HP Printer Utility werden installiert.
4. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Drucker einzurichten. Bei der Festlegung der Einstellungen ist Folgendes zu beachten:
 - Wählen Sie bei der Frage nach der Anschlussart die Option für eine kabelgebundene Netzwerkverbindung aus.
 - Das Konfigurationsprogramm überprüft daraufhin das Netzwerk auf angeschlossene Drucker. Nach Abschluss der Suche wird eine Liste der erkannten Drucker angezeigt. Wählen Sie den Eintrag mit der IP-Adresse Ihres Druckers aus.
 - Das Konfigurationsprogramm analysiert nun das Netzwerk und den Drucker. Es ermittelt die Netzwerkparameter und schlägt die entsprechenden Einstellungen für die Druckerkonfiguration vor. Diese Einstellungen müssen normalerweise nicht geändert werden. Sie können aber bei Bedarf Änderungen vornehmen.

Wenn die Druckererkennung im Netzwerk fehlschlägt, wird ein Fenster mit der Meldung **Drucker nicht gefunden** angezeigt. Das Fenster enthält außerdem Informationen zur weiteren Vorgehensweise. Wenn eine Firewall vorhanden ist, müssen Sie diese möglicherweise vorübergehend deaktivieren, damit der Drucker gefunden werden kann. Sie haben auch die Möglichkeit, den Drucker durch Angabe seiner URL, IP-Adresse oder MAC-Adresse zu suchen.

Deinstallieren der Druckersoftware (Windows)

1. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei **START.EXE**.
2. Wählen Sie **Installieren** aus, und befolgen Sie die Anweisungen zur Deinstallation der Druckersoftware.

Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Mac OS)

Sie können den Drucker über die integrierte USB 2.0-Schnittstelle direkt an einen Computer anschließen.

1. Schalten Sie den Drucker aus, oder trennen Sie die Verbindung zum Computer.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Option **Einfache Installation**.
6. Die Druckersoftware, der Druckertreiber, das HP Druckerdienstprogramm und HP Color Center werden installiert.
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann.
8. Schließen Sie den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel (im Lieferumfang enthalten) an den Computer an, und schalten Sie ihn ein.

 **HINWEIS:** Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (<http://www.usb.org/>) zertifiziert wurden.

9. Klicken Sie im Assistenten zur HP Druckerinstallation auf **Weiter**.
10. Wählen Sie in der angezeigten Druckerliste den Eintrag mit dem Verbindungstyp **USB** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Es wird ein Bildschirm mit Informationen über die Druckerinstallation angezeigt. Der Name des Druckers kann hier geändert werden. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
12. Ihr Drucker ist nun angeschlossen. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um einen weiteren Drucker anzuschließen.
13. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.

Freigeben des Druckers

 **HINWEIS:** Die gemeinsame Nutzung von Druckern durch mehrere Benutzer wird unter Mac OS X 10.4 und 10.5 unterstützt (jedoch nicht unter Mac OS X 10.6).

Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den direkt angeschlossenen Drucker für die anderen Computer im selben Netzwerk freigeben.

1. Doppelklicken Sie im Dock auf das Symbol **Systemeinstellungen**.
2. Aktivieren Sie die Druckerfreigabe mit **Sharing > Dienste > Printer Sharing**.
3. Ihr Drucker wird nun auf den anderen Mac OS-Computern im Netzwerk in der Liste der freigegebenen Drucker angezeigt.

In diesem Zusammenhang ist Folgendes zu beachten:

- Alle Benutzer, die den freigegebenen Drucker verwenden möchten, müssen die Druckersoftware auf ihrem Computer installieren.
- Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Druckermeldungen, Druckerstatusberichte, Papierverwaltung, Druckerverwaltung und Fehlerbehebung aus.
- Auf Computern mit Mac OS 10.2 muss zur Anzeige der freigegebenen Drucker im Fenster **Einstellungen** des Print Center die Option **An andere Computer angeschlossene Drucker zeigen** gewählt werden. Um dieses Fenster zu öffnen, klicken Sie im Menü **Print Center** auf **Einstellungen**.
- Durch die Freigabe eines direkt angeschlossenen Druckers kann sich die Ausführungsgeschwindigkeit Ihres Computers wesentlich verlangsamen.

 **TIPP:** Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe „[Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Mac OS\)](#)“ auf Seite 15).

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Mac OS)

Sie können den Drucker unter Mac OS X wie folgt an ein Netzwerk anschließen:

- Bonjour/Rendezvous
- TCP/IP

 **HINWEIS:** Der Drucker unterstützt AppleTalk nicht.

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Hub oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.

Sie können nun die Druckersoftware installieren und die Verbindung mit dem Drucker herstellen.

Verbindung über Bonjour/Rendezvous

1. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers zunächst das Symbol für das Konnektivitätsmenü und danach **Fast Ethernet > Konfiguration anzeigen** aus. Notieren Sie den mDNS-Dienstnamen des Druckers.
2. Legen Sie die HP Start-up Kit-DVD in das DVD-Laufwerk ein.

Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS)

1. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
2. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
4. Wählen Sie die Option zum Deinstallieren aus, und befolgen Sie die Anweisungen zur Deinstallation der Druckersoftware.

So löschen Sie die Druckwarteschlange:

- Mac OS X 10.4 oder 10.5: Öffnen Sie in den Systemeinstellungen das Dialogfenster **Drucken & Faxen** und danach den Bereich **Drucken**. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf das Minussymbol (–).
- Mac OS X 10.3 oder 10.4: Wählen Sie im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung den Drucker in der Liste aus, und klicken Sie auf das Symbol **Löschen**.

 **HINWEIS:** Unter Mac OS X 10.4 kann die Warteschlange auf beide Arten gelöscht werden.

3 Einrichten des Druckers

- [Einführung](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen](#)
- [Festlegen der Windows-Treibereinstellungen](#)

Einführung

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Druckereinstellungen beschrieben, die nach dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme des Druckers konfiguriert werden sollten.

Aktivieren und Deaktivieren von Nutzungsbenachrichtigungen

Der Drucker kann für das regelmäßige Senden von Nutzungsinformationen per E-Mail konfiguriert werden. Sie können diese Einstellung auf folgende Arten vornehmen:

- **HP einfache Druckerpflege (Windows):** Wählen Sie **Einstellungen** > **Abrechnung** aus.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Wählen Sie **Konfiguration** > **Druckereinstellungen** > **Druckereinstellungen konfigurieren** > **Abrechnung** aus.

Aktivieren und Deaktivieren von Warnmeldungen

Sie werden durch Warnmeldungen des Druckers informiert, wenn ein Problem aufgetreten ist, das Sie durch eine entsprechende Maßnahme beheben können. Die Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld, im HP Printer Utility (Windows) bzw. HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) und im Druckertreiber angezeigt.

Sie können festlegen, ob und welche Warnmeldungen angezeigt werden. So greifen Sie auf die Warneinstellungen zu:

- Klicken Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) auf der Seite mit der Geräteliste auf **Warnmeldungen**.
- Klicken Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) auf einer Warnseite auf **Warnmeldungen**.
- Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol von HP einfache Druckerpflege, und wählen Sie **Warnmeldungen** aus.

Sie können die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Alle Warnmeldungen aktivieren oder deaktivieren.
- Die Warnmeldungen zu Druckerproblemen aktivieren oder deaktivieren, durch die das Drucken unterbrochen wird.
- Die Warnmeldungen zu Druckerproblemen aktivieren oder deaktivieren, durch die das Drucken nicht unterbrochen wird.
- Festlegen, dass die Warnmeldungen immer angezeigt werden, oder nur, wenn mit dem betroffenen Drucker gedruckt wird.

Festlegen der Windows-Treibereinstellungen

Sie können bestimmte Standardeinstellungen des Druckertreibers, z. B. die Farbemulation oder die Papiersparoptionen, Ihren Wünschen entsprechend ändern. Klicken Sie dazu im Windows-Menü **Start** auf **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie danach im Fenster **Drucker und Faxgeräte** mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Druckereinstellungen** aus. Alle im Fenster **Druckereinstellungen** geänderten Einstellungen werden als Standardeinstellungen gespeichert.

4 Konfigurieren des Druckers

- Ein- und Ausschalten des Druckers
- Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige
- Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS)
- Zugreifen auf den integrierten Web-Server
- Ändern der Sprache für HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)
- Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers
- Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus
- Aktivieren und Deaktivieren des Summers
- Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige
- Ändern der Maßeinheiten
- Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen
- Ändern der Einstellung für die Grafiksprache

Ein- und Ausschalten des Druckers

 **TIPP:** Der Drucker kann eingeschaltet bleiben, ohne Energie zu verbrauchen. Bleibt der Drucker eingeschaltet, verbessern sich die Reaktionszeiten und die Zuverlässigkeit des Systems insgesamt. Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird (die Standardeinstellung wird von Energy Star bestimmt), wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Er wird aber durch jede Aktion am Bedienfeld wieder aktiviert, und das Drucken kann sofort fortgesetzt werden. Im Abschnitt „Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus“ auf Seite 22 wird beschrieben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus ändern.

 **HINWEIS:** Der Drucker wird im Energiesparmodus in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Dadurch werden Wartezeiten nach längeren Ruheperioden vermieden. Es wird daher empfohlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen oder in den Energiesparmodus zu versetzen, um längere Wartezeiten und einen erhöhten Tintenverbrauch zu vermeiden.

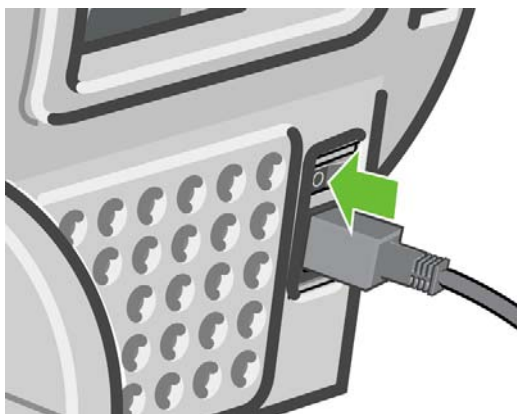
Der Drucker verfügt über drei Betriebsarten mit unterschiedlichem Stromverbrauch:

- Angeschlossen: Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen.
- Eingeschaltet: Der Netzschalter an der Rückseite des Druckers befindet sich in der Stellung EIN.
- Aktiviert: Die **Netztaste** am Bedienfeld leuchtet grün.

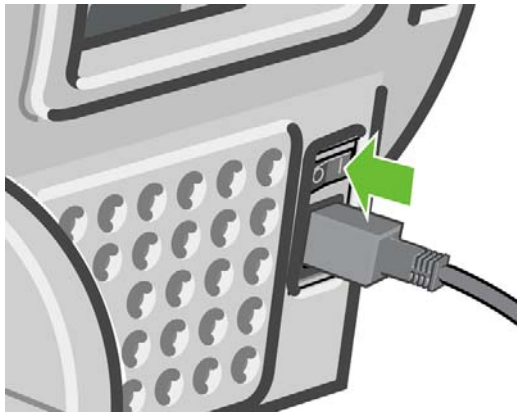
Die normale und empfohlene Methode zum Ein- und Ausschalten und Zurücksetzen des Druckers ist das Drücken der **Netztaste** am Bedienfeld.



Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird oder die **Netztaste** nicht zu funktionieren scheint, schalten Sie ihn zunächst mit der **Netztaste** und dann mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.



Um ihn später wieder einzuschalten, betätigen Sie den Netzschalter an der Rückseite.



Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert etwa eine Minute und 15 Sekunden. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.

Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige

Die Sprache für die Menüs und Meldungen in der Bedienfeldanzeige kann auf zwei Arten geändert werden.

- Wenn Sie die aktuell eingestellte Sprache verstehen, drücken Sie die Taste **Menü**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie dann das Symbol für das Setup-Menü  aus. Wählen Sie anschließend **Bedienfeldoptionen** > **Sprache auswählen** aus.
- Wenn Sie die aktuelle Sprache nicht verstehen, beginnen Sie mit deaktiviertem Drucker. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **OK**. Während Sie die Taste **OK** gedrückt halten, drücken und halten Sie zusätzlich die **Netztaste**. Halten Sie die beiden Tasten weiterhin gedrückt, bis die grüne LED rechts neben der Bedienfeldanzeige zu blinken beginnt. Lassen Sie dann beide Tasten los. Das Blinken fängt nach etwa einer Sekunde an. Wenn die grüne LED sofort blinkt, müssen Sie wieder von vorne beginnen.

Bei beiden Methoden sehen Sie nun das Menü zur Sprachauswahl in der Bedienfeldanzeige. Markieren Sie die gewünschte Sprache mit der Taste **Auf** oder **Ab**, und drücken Sie die Taste **OK**.

Nachdem Sie die gewünschte Sprache eingestellt haben, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** aus und wieder ein. Die ausgewählte Sprache wird dann auf dem Bedienfeld verwendet.

Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS)

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, können Sie ihn mit dem HP Druckerdienstprogramm verwalten.

- Unter Windows starten Sie HP einfache Druckerpflege über die Desktop-Verknüpfung oder durch Auswahl von **Start** > **Alle Programme** > **Hewlett-Packard** > **HP einfache Druckerpflege** > **HP einfache Druckerpflege starten**. Nach dem Start von HP einfache Druckerpflege sehen Sie eine Liste der installierten Drucker.
- Starten Sie unter Mac OS das Mac-Drucker-Dienstprogramm durch Auswahl von **STARTVOLUME** > **Library** > **Drucker** > **hp** > **Dienstprogramme** > **HP Drucker-Dienstprogramm**. Daraufhin wird das HP Programm zur Druckerauswahl gestartet. Fügen Sie nun Ihren Drucker mit der Option für weitere Drucker hinzu.

Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **Auswählen**. Das HP Drucker-Dienstprogramm wird daraufhin gestartet.

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht auf die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) zugreifen können, lesen Sie den Abschnitt [„Der Zugriff auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Drucker-Dienstprogramm \(Mac OS\) ist nicht möglich“ auf Seite 154.](#)

Zugreifen auf den integrierten Web-Server

Über den integrierten Web-Server können Sie den Drucker von einem beliebigen Computer aus mit einem normalen Webbrowser verwalten.

Der direkte Zugriff auf den integrierten Web-Server ist nur über eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker möglich. Sie können jedoch indirekt über die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) auf den integrierten Web-Server zugreifen, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel angeschlossen ist.

Die folgenden Browser sind mit dem integrierten Web-Server kompatibel:

- Internet Explorer 6 oder höher für Windows
- Internet Explorer 5.2 oder höher für Mac OS 10.3
- Safari für Mac OS 10.4

Öffnen Sie auf dem Computer einen Webbrowser, und geben Sie die Adresse des Druckers ein, um auf den integrierten Web-Server zuzugreifen. Sie können die mit **http:** beginnende IP-Adresse des Druckers über den Statusbildschirm ermitteln.

Ready for paper

http://XXXX11
http://192.168.1.1

Press  to enter
menu



Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum integrierten Web-Server gelangen, lesen Sie den Abschnitt [„Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich“ auf Seite 155.](#)

Ändern der Sprache für HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

Sie können in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) zwischen folgenden Sprachen wählen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch,

Katalanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.

- (Windows) Klicken Sie auf **Extras** > **Sprache einstellen**, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
- (Mac OS) Die Sprache wird wie bei allen anderen Anwendungen geändert: Klicken Sie unter **Systemeinstellungen** auf **Landeseinstellungen**, und starten Sie die Anwendung erneut.

Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers

Der integrierte Web-Server unterstützt die folgenden Sprachen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch. Die mit den Optionen des Webbrowsers ausgewählte Sprache wird automatisch verwendet. Wird die ausgewählte Sprache nicht unterstützt, verwendet der integrierte Web-Server automatisch Englisch als Spracheinstellung.

Um die Sprache zu wechseln, müssen Sie die Spracheinstellung des Webbrowsers ändern. Klicken Sie z. B. in Internet Explorer 6 auf **Extras**, **Internetoptionen** und **Sprachen**. Verschieben Sie dann die gewünschte Sprache an den Anfang der Liste.

Damit die Änderung wirksam wird, schließen Sie den Webbrowser und öffnen ihn erneut.

Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus

Wenn der Drucker eingeschaltet ist und für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Um die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus zu ändern, drücken Sie die Taste **Menü**, um zum Hauptmenü zurückzukehren, und

wählen dann das Symbol für das Setup-Menü  aus. Wählen Sie anschließend **Bedienfeldoptionen** > **Energiesparmodus nach** aus. Markieren Sie die gewünschte Wartezeit, und drücken Sie die Taste **OK**. Sie können die Wartezeit auf 30, 60, 120, 150, 180, 210 oder 240 Minuten einstellen.

Aktivieren und Deaktivieren des Summers

Sie können den Summer des Druckers ein- und ausschalten. Zeigen Sie dazu mit der Taste **Menü** das

Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  aus. Wählen Sie danach **Bedienfeldoptionen** > **Summer aktivieren** aus, markieren Sie die gewünschte Einstellung (**Ein** oder **Aus**), und drücken Sie die Taste **OK**. Standardmäßig ist der Summer aktiviert.

Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige

Um den Kontrast der Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Bedienfeldoptionen** > **Anzeigekontrast auswählen** aus. Wählen Sie dann den gewünschten Wert mit der Taste **Auf** oder **Ab** aus. Drücken Sie danach die Taste **OK**, um die Kontrasteinstellung zu übernehmen. Standardmäßig ist der Kontrast auf den Wert 50 eingestellt.

Ändern der Maßeinheiten

Um die Maßeinheit für die Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü , danach **Bedienfeldoptionen** > **Maßeinheit auswählen** und dann **Englisch** oder **Metrisch** aus. Standardmäßig ist die Einheit **Metrisch** eingestellt.

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren möchten, zeigen Sie mit der

Menütaste das Hauptmenü an und wählen das Symbol für das Menü **Konnektivität** . Sie können dann die folgenden Netzwerkeinstellungen festlegen:

- **USB:** Anzeigen von Informationen über die USB-Verbindung.
- **JetDirect EIO:** Anzeigen von Informationen zur JetDirect-Verbindung sowie Konfigurieren und Zurücksetzen der Verbindung.
- **Erweitert > E/A-Timeout auswählen:** Festlegen der Anzahl der Sekunden, die eine inaktive Verbindung geöffnet bleiben soll (der Vorgabewert beträgt 270 Sekunden). Beim Wert Null wird das Zeitlimit deaktiviert.
- **Erweitert > SNMP zulassen:** Angeben, ob SNMP verwendet werden kann.
- **Erweitert > Integrierter Web-Server > EWS aktivieren:** Festlegen, ob der integrierte Web-Server aktiviert ist.
- **Erweitert > Web-Services > Drucker-Dienstprogramm:** Anzeigen der Einstellungen des Drucker-Dienstprogramms.
- **Erweitert > Web-Services > Farb- und Papierverwaltung:** Anzeigen der Einstellungen für Farb- und Papierverwaltung.

Ändern der Einstellung für die Grafiksprache

 **HINWEIS:** Das Ändern der Einstellung für die Grafiksprache (Voreinstellung: **Automatisch**) ist normalerweise nicht erforderlich und wird nicht empfohlen.

Bei Bedarf kann die Grafiksprache jedoch mit HP einfache Druckerpflege oder dem HP Drucker-Dienstprogramm geändert werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

1. (Windows) Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Druckereinstellungen > Druckvoreinstellungen**.
(Mac OS) Klicken Sie auf **Konfiguration** und danach auf **Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Druckvoreinstellungen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wenn Sie **Automatisch** auswählen, ermittelt der Drucker automatisch, welcher Dateityp gesendet wird. Diese Einstellung kann zusammen mit den meisten Anwendungen verwendet werden.
 - Wählen Sie **HP-GL/2** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **CALS/G4** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.

Die Einstellung für die Grafiksprache kann auch am Bedienfeld geändert werden. Drücken Sie die

Taste **Menü**, um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckereinstellungen > Grafiksprache auswählen** aus. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die Taste **OK**, um sie zu übernehmen. Wenn Sie eine USB-Verbindung

verwenden, wählen Sie zunächst das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > PS > Codierung auswählen > ASCII** aus.



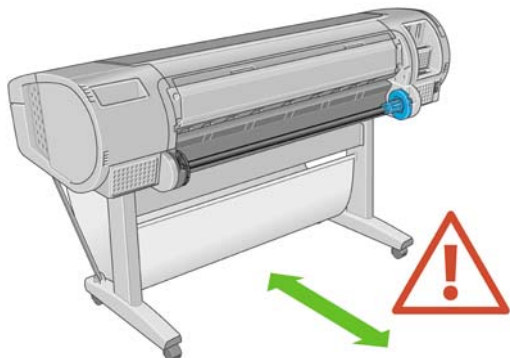
HINWEIS: Die Einstellung in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder im HP Druckerdienstprogramm (Mac OS) hat Vorrang vor der Einstellung am Bedienfeld.

5 Umgang mit Papier

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel](#)
- [Laden einer Papierrolle in das 24-Zoll-Druckermodell](#)
- [Entnehmen von Rollenpapier](#)
- [Einlegen eines Einzelblatts](#)
- [Entnehmen eines Einzelblatts](#)
- [Anzeigen von Papierinformationen](#)
- [Papierprofile](#)
- [Drucken auf dem geladenen Papier](#)
- [Umgang mit Papier und Druckmedien](#)
- [Ändern der Trocknungszeit](#)
- [Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung](#)
- [Weiterführen und Abschneiden des Papiers](#)

Allgemeine Hinweise

- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie vor dem Einlegen von Papier, dass vor und hinter dem Drucker genügend Platz frei ist.

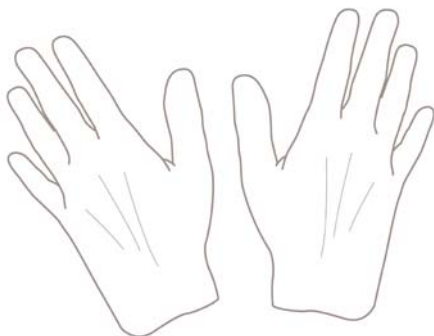


- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.



- △ **ACHTUNG:** Das Papier muss mindestens 28 cm lang sein. Papier im A4- und Letter-Format kann nicht im Querformat eingelegt werden.

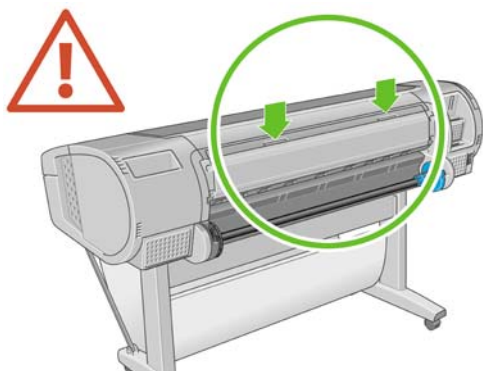
- 💡 **TIPP:** Tragen Sie beim Einlegen von Fotopapier Baumwollhandschuhe, um Fingerabdrücke auf dem Papier zu vermeiden.



- △ **ACHTUNG:** Die Ablage muss während des Ladevorgangs geschlossen bleiben.

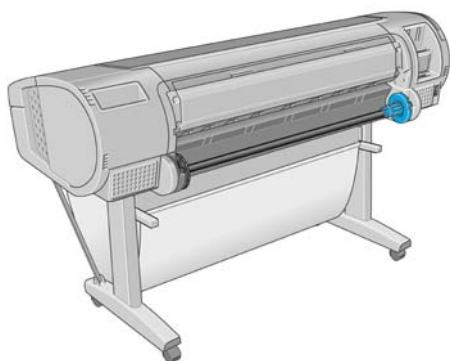
Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel

- △ **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach geschlossen ist.



1. Nehmen Sie zuerst ein Ende der Spindel und danach das andere Ende aus dem Drucker heraus.

⚠ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht in den Spindelhalterungen einklemmen.



2. Die Spindel verfügt an jedem Ende über einen Anschlag, damit die Papierrolle nicht verrutschen kann. Der blaue Anschlag kann zum Aufbringen einer neuen Rolle abgenommen und auf der Spindel entsprechend der Rollenbreite verschoben werden. Nehmen Sie den blauen Papieranschlag vom Ende der Spindel ab.

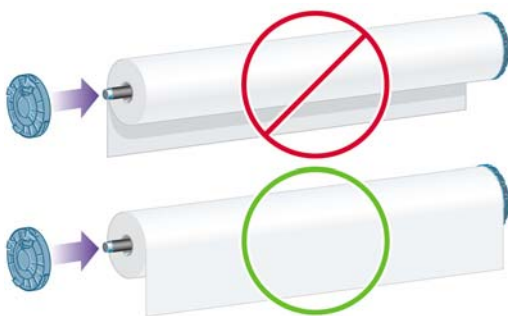


3. Wenn die Rolle sehr lang ist, legen Sie die Spindel waagrecht auf einen Tisch, und bringen Sie dort die Rolle auf.

 **TIPP:** Bei langen Rollen ist es evtl. sinnvoll, eine zweite Person um Hilfe zu bitten.

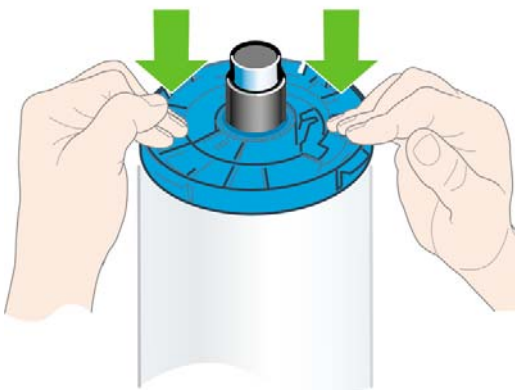
4. Schieben Sie die neue Papierrolle auf die Spindel. Das Papier muss wie unten gezeigt ausgerichtet sein. Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie die Rolle herunter, drehen sie um 180 Grad und schieben sie wieder auf die Spindel. Auf der Spindel befinden sich Markierungen für die richtige Ausrichtung.

 **HINWEIS:** Der blaue Anschlag wird hinten am Drucker in die rechte Halterung eingesetzt.



Beide Enden der Rolle müssen sich möglichst nahe an den Spindelanschlüssen befinden.

5. Bringen Sie den blauen Papieranschlag am offenen Ende der Spindel auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er an der Rolle anliegt.



6. Der blaue Papieranschlag muss möglichst weit nach innen geschoben werden, damit beide Rollenden an den Anschlägen anliegen.

Wenn Sie regelmäßig unterschiedliche Papiersorten verwenden, können Sie die Rollen schneller wechseln, indem Sie jede Sorte auf eine eigene Spindel aufbringen. Die zusätzlichen Spindeln sind bei HP erhältlich (siehe [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 109](#)).

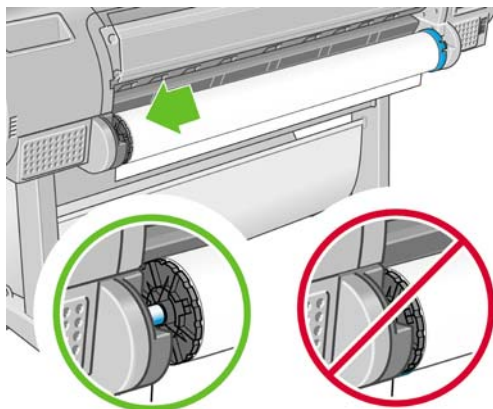
Laden einer Papierrolle in das 24-Zoll-Druckermodell

Eine Papierrolle kann auf zwei Arten geladen werden. Es empfiehlt sich, das Schnellladeverfahren zu verwenden.

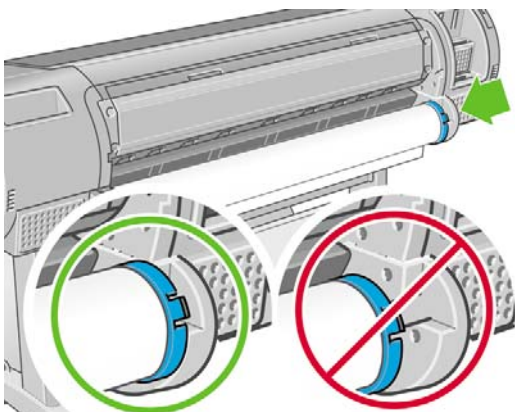
- △ **ACHTUNG:** Die Rolle muss sich bereits auf der Spindel befinden, damit Sie diese Schritte durchführen können (siehe „Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel“ auf Seite 26).

Schnellladeverfahren

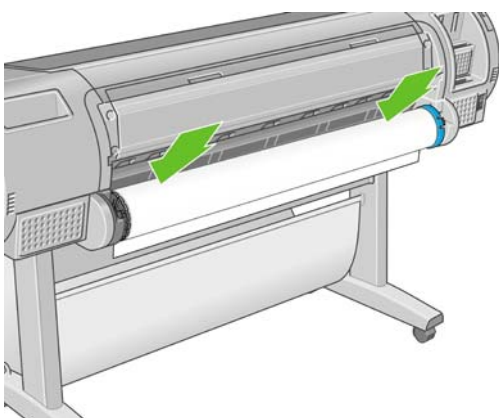
1. Stellen Sie sich hinter den Drucker, und legen Sie das schwarze Ende der Spindel an der linken Rollenhalterung an. Schieben Sie das Spindelende nicht vollständig in die Halterung.



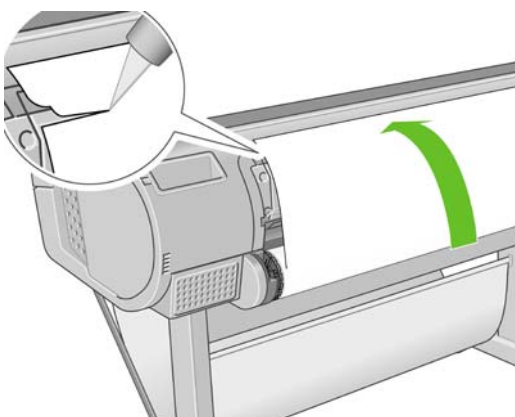
2. Legen Sie das blaue Ende der Spindel an der rechten Rollenhalterung an.



3. Drücken Sie die Spindel mit beiden Händen gleichzeitig in die Rollenhalterungen. Die Spindel muss einrasten.



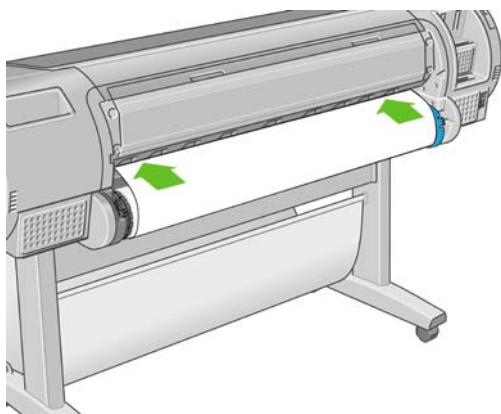
4. Wenn der Rand der Papierrolle nicht gerade oder eingerissen ist (aufgrund des Klebebands, mit dem viele Papierrollen gesichert sind), ziehen Sie das Papier etwas über die Schnittschiene, und schneiden Sie es mit einem Papiermesser gerade ab.



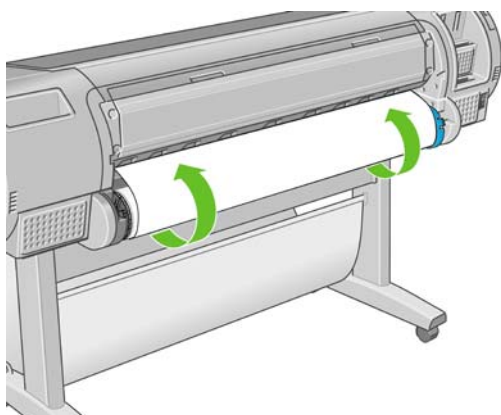
💡 **TIPP:** Das Papier muss gerade abgeschnitten werden, da es ansonsten nicht richtig eingezogen wird.

5. Führen Sie die Papierkante in den Einzug ein.

⚠ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.



6. Schieben Sie das Papier in den Einzug, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker erkennt das Papier und zieht es automatisch ein.



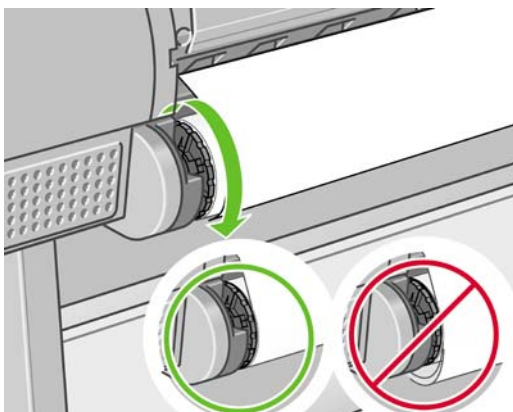
7. Sobald der Drucker das Papier eingezogen hat, wird auf dem Bedienfeld die Frage angezeigt, ob es sich um Rollenpapier oder Blattpapier handelt. Wählen Sie mit der Taste **Auf** oder **Ab** die Einstellung **Rolle** aus, und drücken Sie **OK**.
8. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

```
Select paper category
└─▶ Bond and Coated Paper
└─▶ Photo Paper
└─▶ Film
└─▶ Technical Paper
└─▶ Backlit material
└─▶ Self-Adhesive material
```

💡 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 118.

9. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Papiers.
10. Achten Sie auf das Bedienfeld. Hier werden unter Umständen weitere Anleitungen angezeigt.

11. Wenn das Papier ausgerichtet ist, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Das bedeutet, dass Sie jetzt drucken können. Sollte das Papier nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.
12. Wenn das Papier nicht straff genug auf der Rolle liegt, wickeln Sie es durch Drehen der Rolle auf.



HINWEIS: Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt [„Probleme beim Papiereinzug“ auf Seite 116](#).

TIPP: Wenn die Drucke in die Ablage gelangen, besteht die Gefahr, dass sie einreißen oder durch noch nicht getrocknete Tinte vorhandener Drucke verunreinigt werden. Sie können dies vermeiden, indem Sie das Papier sofort nach dem Abschneiden mit der Hand entnehmen. Sie können auch die automatische Schneidvorrichtung deaktivieren (siehe [„Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 46](#)) und den Druck mit der Taste **Papiervorschub und Abschneiden**



ausgeben.

Vorgehensweise über das Papiermenü

Sie können den Ladevorgang auch über das Papiermenü starten.

1. Führen Sie die im Abschnitt [„Schnellladeverfahren“ auf Seite 31](#) beschriebenen Schritte 1 bis 4 durch.
2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Papiermenü aus.
3. Wählen Sie **Papier laden** aus.

Paper

Paper load

Unload paper

View loaded paper

Change loaded paper type

Paper types list

4. Wählen Sie **Rolle einlegen**.

Paper load

 Load roll

 Load sheet

5. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

Select paper category

▶ Bond and Coated Paper

▶ Photo Paper

▶ Film

▶ Technical Paper

▶ Backlit material

▶ Self-Adhesive material

 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 118.

6. Fahren Sie mit Schritt 5 des Schnellladeverfahrens fort, und führen Sie Schritt 7 und 8 nicht aus.

 **TIPP:** Wenn die Drucke in die Ablage gelangen, besteht die Gefahr, dass sie einreißen oder durch noch nicht getrocknete Tinte vorhandener Drucke verunreinigt werden. Sie können dies vermeiden, indem Sie das Papier sofort nach dem Abschneiden mit der Hand entnehmen. Sie können auch die automatische Schneidvorrichtung deaktivieren (siehe „Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 46) und den Druck mit der Taste **Papiervorschub und Abschneiden**



ausgeben.

Entnehmen von Rollenpapier

Die Vorgehensweise beim Entnehmen von Rollenpapier richtet sich danach, ob sich noch Papier auf der Rolle befindet.

Vorgehensweise mit der Taste "Papier entnehmen" (Papier befindet sich auf der Rolle)

Wenn sich noch Papier auf der Rolle befindet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **Papier entnehmen** 
2. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.

3. Wickeln Sie bei der entsprechenden Aufforderung das im Drucker befindliche Papier durch Drehen der Spindel auf die Rolle.
4. Drücken Sie den blauen Hebel nach unten, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.

Vorgehensweise über das Papiermenü (Papier befindet sich auf der Rolle)

Wenn sich noch Papier auf der Rolle befindet, können Sie den Vorgang zum Entnehmen des Papiers auch über das **Papiermenü** im Hauptmenü des Bedienfelds starten.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  aus.

2. Wählen Sie **Papier entnehmen** aus.

```
Paper
-----
⊞ Paper load
▶ Unload paper
▶ View loaded paper
⊞ Change loaded paper type
⊞ Paper types list
```

3. Führen Sie nun die Anweisungen für das Verfahren mit der Taste **Papier entnehmen** aus (siehe oben), und beginnen Sie dabei mit Schritt 2.

Vorgehensweise bei leerer Rolle

Wenn sich kein Papier mehr auf der Rolle befindet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Falls Sie den Entnahmevorgang bereits gestartet haben, drücken Sie am Bedienfeld die **Abbruchtaste**, um den Vorgang abubrechen.
2. Heben Sie den blauen Hebel auf der linken Seite an. Falls auf dem Bedienfeld eine Warnung angezeigt wird, ignorieren Sie diese.
3. Ziehen Sie das Papier aus dem Drucker. Es empfiehlt sich, das Papier an der Rückseite des Druckers herauszuziehen.
4. Senken Sie den blauen Hebel ab.
5. Sollte auf dem Bedienfeld eine Meldung angezeigt werden, blenden Sie diese durch Drücken der Taste **OK** aus.

Einlegen eines Einzelblatts

Ein Einzelblatt kann auf zwei Arten eingelegt werden. Es empfiehlt sich, das Schnellladeverfahren zu verwenden.

- △ **ACHTUNG:** Wenn Sie ein Einzelblatt einlegen, darf sich kein Rollenpapier und kein Blatt mehr im Drucker befinden (siehe [„Entnehmen von Rollenpapier“ auf Seite 39](#) und [„Entnehmen eines Einzelblatts“ auf Seite 43](#)).

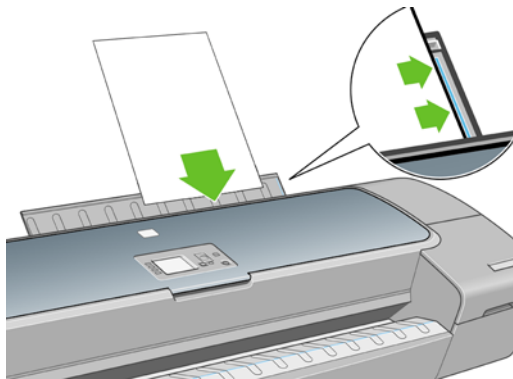
ACHTUNG: Für Blätter, die dicker als 0,5 mm sind, muss hinter dem Drucker genügend Platz für die Ausgabe vorhanden sein.

Schnellladeverfahren

1. Stellen Sie sich vor den Drucker, und öffnen Sie das Zufuhrfach.



2. Legen Sie das Blatt in den Einzug. Richten Sie das Blatt an der Führungslinie aus, und schieben Sie es so weit wie möglich in den Drucker ein. Bei dickeren Blättern bemerken Sie einen leichten Widerstand. Der Drucker erkennt das Papier innerhalb von drei Sekunden. Auf dem Bedienfeld wird die verbleibende Zeit heruntergezählt.



⚠ VORSICHT! Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.

3. Wenn die Wartezeit abgelaufen ist, wird das Papier in den Drucker eingezogen. Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei dickerem Papier wichtig.
4. Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung angezeigt. Sie werden gefragt, ob Rollenpapier oder ein Einzelblatt zugeführt wird. Wählen Sie mit der Taste **Auf** oder **Ab** die Einstellung **Blatt** aus.

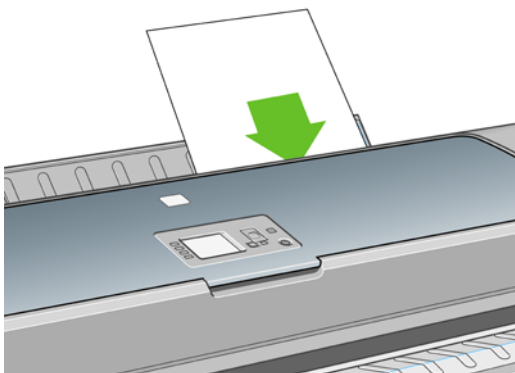
📋 HINWEIS: Wenn Sie **Rolle** auswählen, wird das Blatt nicht eingezogen.

5. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

```
Select paper category
└─▶ Bond and Coated Paper
    └─▶ Photo Paper
        └─▶ Film
            └─▶ Technical Paper
                └─▶ Backlit material
                    └─▶ Self-Adhesive material
```

💡 TIPP: Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 118.

6. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Blatts.



 **HINWEIS:** Blätter ab einer bestimmten Länge werden an der Vorderseite des Druckers ausgegeben.

7. Wenn das Papier richtig eingelegt wurde, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Der Drucker ist jetzt zum Drucken bereit. Sollte das Papier nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.

 **HINWEIS:** Wenn das Blatt richtig eingelegt wurde, befindet es sich im hinteren Teil des Druckers.

HINWEIS: Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt [„Probleme beim Papiereinzug“ auf Seite 116](#).

Vorgehensweise über das Papiermenü

Sie können das Papier auch über das Papiermenü laden.

1. Führen Sie Schritt 1 des Schnellladeverfahrens durch.
2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Papier**  aus.
3. Wählen Sie **Papier laden** aus.

Paper

⊞ Paper load

🔒 Unload paper

🔒 View loaded paper

🔒 Change loaded paper type

⊞ Paper types list

4. Wählen Sie **Blatt laden** aus.

Paper load

Load roll

Load sheet

△ **ACHTUNG:** Wenn Sie **Rolle** auswählen, wird das Blatt nicht eingezogen.

5. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

Select paper category

▶ Bond and Coated Paper

▶ Photo Paper

▶ Film

▶ Technical Paper

▶ Backlit material

▶ Self-Adhesive material

💡 **TIPP:** Wenn Sie eine Papiersorte eingelegt haben, die in der Liste nicht verzeichnet ist, beachten Sie die Hinweise unter „Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 118.

6. Fahren Sie mit Schritt 2 des Schnellladeverfahrens fort, und überspringen Sie die Schritte 4 und 5.

Entnehmen eines Einzelblatts

Sie können ein Einzelblatt nach dem Ende des Druckvorgangs entnehmen, indem Sie es an der Vorderseite des Druckers herausziehen. Um ein Blatt vor dem Drucken zu entnehmen, drücken Sie die

Taste **Papier entnehmen** , oder verwenden Sie die entsprechende Option im Papiermenü.

Vorgehensweise mit der Taste Papier entnehmen

1. Drücken Sie die Taste **Papier entnehmen** .
2. Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder mit der Hand wegnehmen oder in die Ablage fallen lassen.

Vorgehensweise über das Papiermenü

Sie können zum Entnehmen des Blatts auch das Menü **Papier** verwenden.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Papier**  aus.

2. Wählen Sie **Papier entnehmen** aus. Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder mit der Hand wegnehmen oder in die Ablage fallen lassen.

```
Paper
├─ Paper load
├─ Unload paper
├─ View loaded paper
├─ Change loaded paper type
└─ Paper types list
```

Anzeigen von Papierinformationen

Sie können am Bedienfeld mit der Taste **Papierinformation anzeigen**  Informationen zum geladenen Papier anzeigen.

Sie können stattdessen auch das Symbol für das Menü **Papier**  und danach **Papierinformation anzeigen** auswählen.

Die folgenden Informationen werden auf dem Bedienfeld angezeigt:

- Rollen- oder Blattstatus
- Papierhersteller
- Ausgewählte Papiersorte
- Breite des Papiers in Millimeter (geschätzter Wert)
- Länge des Blatts in Millimeter (geschätzter Wert)
- Status der Farbkalibrierung
- Status der Papiervorschubkalibrierung

Wenn kein Papier eingelegt ist, wird die Meldung **Kein Papier** angezeigt.

Diese Informationen werden – mit Ausnahme des Herstellernamens – auch auf der Seite für den Verbrauchsmaterialstatus der Anwendung HP einfache Druckerpflege angezeigt.

 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter „Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 135.

Papierprofile

Jede unterstützte Papiersorte bzw. jeder unterstützte Medientyp verfügt über spezifische Merkmale. Damit immer eine optimale Druckqualität gewährleistet ist, werden die Papiersorten auf unterschiedliche Arten bedruckt. Auf manche muss beispielsweise mehr Tinte aufgebracht werden, andere benötigen eine längere Trocknungszeit. Daher benötigt der Drucker eine Beschreibung der jeweiligen Anforderungen. Diese Beschreibung wird als "Medienprofil" oder "Papierprofil" bezeichnet. Das Papierprofil enthält das ICC-Profil, welches die Farbmerkmale des Papiers beschreibt. Außerdem enthält es Informationen zu anderen Merkmalen und Anforderungen des Papiers, die nicht unmittelbar farbbezogen sind. Die verfügbaren Papierprofile für Ihren Drucker sind bereits in die Druckersoftware integriert.

Damit Sie nicht durch die Liste aller unterstützten Papiersorten blättern müssen, enthält die Firmware des Druckers nur Papierprofile für die gebräuchlichsten Sorten. Wenn Sie eine Papiersorte verwenden, für die kein Profil vorhanden ist, kann die Sorte nicht am Bedienfeld ausgewählt werden.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um einer neuen Papiersorte ein Profil zuzuweisen:

- Weisen Sie ein vordefiniertes HP Papierprofil zu, indem Sie die geeignete Kategorie und Sorte am Bedienfeld, in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) auswählen (siehe [„Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 118](#)).

 **HINWEIS:** Bei diesem Verfahren werden die Farben möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Sie ist daher für hochwertige Drucke nicht geeignet.

- Laden Sie ein geeignetes Papierprofil von der folgenden Website herunter: <http://www.hp.com/go/T620/paperpresets/>

 **HINWEIS:** HP bietet nur für eigene Papiersorten Profile an. Wenn Sie das gewünschte Farbprofil auf der Website nicht finden, wurde es möglicherweise in die aktuelle Firmware-Version für Ihren Drucker integriert. Weitere Informationen enthalten die Versionshinweise zur Firmware (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 106](#)).

Drucken auf dem geladenen Papier

Wenn Sie einen Druckauftrag auf dem Papier drucken möchten, das aktuell geladen ist, wählen Sie die Papiersorteneinstellung **Beliebig** aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Öffnen Sie den Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie im Einblendmenü **Papiertyp** den Eintrag **Beliebig** aus.

 **HINWEIS:** **Beliebig** ist die Standardeinstellung im Treiber.

Umgang mit Papier und Druckmedien

Beachten Sie beim Umgang mit dem Papier folgende Richtlinien, um eine optimale Druckqualität zu erhalten:

- Decken Sie unbenutzte Papierrollen mit einem Stück Papier oder einem Tuch ab.
- Bewahren Sie Blattmedien staubfrei und abgedeckt auf. Entfernen Sie vorhandenen Staub, bevor Sie Einzelblätter in den Drucker einlegen.
- Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die Einzug- und Ausgabewalze und das Zufuhrfach.
- Achten Sie immer darauf, dass das Druckerfenster geschlossen ist.

 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter [„Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 135](#).

Ändern der Trocknungszeit

Sie können die Trocknungszeit zur Anpassung an bestimmte Druckbedingungen ändern. Beispielsweise lässt sich der Druck von mehreren Exemplaren durch Verkürzen der Trocknungszeit beschleunigen. Wenn Sie absolut sicher sein möchten, dass die Tinte trocken ist, können Sie die Trocknungszeit verlängern.

Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druck abrufen > Trocknungszeit auswählen** aus. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Einstellungen:

- **Verlängert** – Wählen Sie eine längere Trocknungszeit aus, um sicherzustellen, dass die Tinte vollständig trocken ist.
- **Optimal** (Standardeinstellung) – Dies ist die empfohlene Trocknungszeit für die ausgewählte Papiersorte.
- **Verkürzt** – Wenn die Druckqualität von untergeordneter Bedeutung ist, können Sie die Trocknungszeit verkürzen.
- **Keine** – Bei dieser Einstellung wird nicht auf das Trocknen der Tinte gewartet, sondern das Dokument wird sofort nach Abschluss des Druckvorgangs ausgegeben.

△ **ACHTUNG:** Ist die Tinte bei der Ausgabe des Papiers noch nicht getrocknet, können Tintenrückstände im Ausgabefach verbleiben und nachfolgende Drucke verunreinigen.

📄 **HINWEIS:** Wenn Sie die Trocknungszeit während des Druckvorgangs abbrechen, wird das Papier aufgrund der parallel ablaufenden Druckkopfwartung möglicherweise nicht sofort ausgegeben und abgeschnitten. Wenn Sie die Einstellung **Keine** auswählen, schneidet der Drucker das Papier ab und führt danach die Druckkopfwartung durch. Falls jedoch die Trocknungszeit auf einen größeren Wert als Null eingestellt ist, wird das Papier erst nach Abschluss der Druckkopfwartung abgeschnitten. Dies ist auch dann der Fall, wenn Sie die Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  drücken.

Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung

So schalten Sie die Schneidvorrichtung des Druckers ein und aus:

- Öffnen Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) die Registerkarte **Einstellungen**, klicken Sie auf **Druckereinstellungen > Erweitert**, und ändern Sie die Einstellung der Option **Schnitt**.
- Klicken Sie im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) auf **Konfiguration > Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren**, und ändern Sie die Einstellung der Option **Schnitt**.
- Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Menü** wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druck abrufen > Schneidvorrichtung aktiv** aus, und ändern Sie die Option für die Schneidvorrichtung.

📄 **HINWEIS:** Wenn das Schneiden zwischen Druckaufträgen deaktiviert ist, kann das Papier ggf. während des Zuführens geschnitten werden. Sie können die Schneidvorrichtung vollständig deaktivieren, indem Sie im Modul HP Color Center (in HP einfache Druckerpflege oder im HP Drucker-Dienstprogramm) die Einstellungen für das Papier entsprechend konfigurieren.

HINWEIS: Rollenpapier kann auch abgeschnitten werden, wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist (siehe „[Weiterführen und Abschneiden des Papiers](#)“ auf Seite 46).

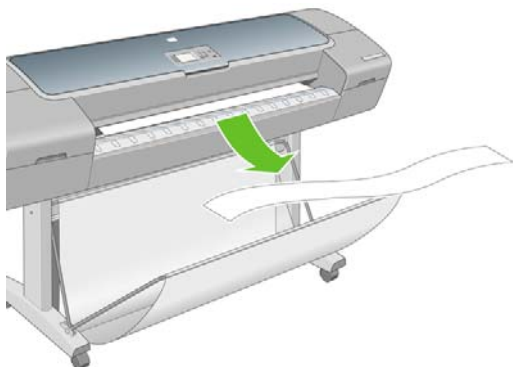
Weiterführen und Abschneiden des Papiers

Wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist, können Sie am Bedienfeld mit der Taste

Papiervorschub und Abschneiden  einen Papiervorschub durchführen und das Papier abschneiden. Das Papier wird dann weitergeführt und gerade abgeschnitten.

 **HINWEIS:** Das Papier wird möglicherweise nicht sofort nach dem Drücken der Taste **Papiervorschub** und **Abschneiden**  abgeschnitten. Grund hierfür ist, dass die Druckköpfe nach jedem Druckvorgang gewartet werden und die Schneidvorrichtung erst nach Abschluss dieses Vorgangs aktiviert wird.

Nehmen Sie das abgeschnittene Blatt aus dem Ausgabefach.



△ **ACHTUNG:** Wenn Papierstreifen oder kurze Einzelblätter im Ausgabefach verbleiben, können Papierstaus auftreten.

 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter „Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 135.

6 Drucken

- Auswählen der Druckqualität
- Auswählen des Papierformats
- Festlegen der Randeinstellungen
- Drucken mit Schnelleinstellungen
- Skalieren des Druckbilds
- Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien
- Drucken in Entwurfsqualität
- Drucken mit hoher Qualität
- Drucken in Graustufen
- Erneutes Drucken des letzten Auftrags
- Sparsamer Umgang mit Papier
- Sparsamer Umgang mit Tinte

Auswählen der Druckqualität

Der Drucker bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Druckqualität. Sie können die Druckqualität an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Wenn mit hoher Qualität gedruckt wird, dauert der Druckvorgang länger. Beim Drucken mit höherer Geschwindigkeit verringert sich die Druckqualität.

Standardmäßig wird die Druckqualität über einen Schieberegler eingestellt. Sie können damit zwischen hoher Druckqualität und hoher Geschwindigkeit wählen. Bei den meisten Druckmedientypen lässt sich ein Kompromiss finden, der beide Kriterien (Geschwindigkeit und Druckqualität) berücksichtigt.

Außerdem haben Sie die Wahl zwischen den Qualitätsstufen **Optimal**, **Normal** und **Schnell**. Wenn Sie die Einstellung **Schnell** verwenden, können Sie zusätzlich **Economode** auswählen. In diesem Modus wird mit einer geringeren Auflösung gedruckt und weniger Tinte verbraucht. Sie erhalten dadurch eine noch höhere Druckgeschwindigkeit, jedoch bei niedrigerer Druckqualität. **Economode** kann nur über die benutzerdefinierten Optionen ausgewählt werden (nicht mit dem Schieberegler).

Eine ergänzende benutzerdefinierte Option wirkt sich ebenfalls auf die Druckqualität aus: **Maximale Detailtreue** (siehe „[Drucken mit hoher Qualität](#)“ auf Seite 54).

 **HINWEIS:** Im Windows-Treiber wird die Ausgabeauflösung für den Druckauftrag im Dialogfeld mit den benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen angezeigt. Unter Mac OS werden diese Informationen im Dialogfenster **Drucken** angezeigt (wählen Sie **Benutzerdefinierte Optionen** und dann **Einstellungen** aus).

Die Druckqualität kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wechseln Sie zur Seite **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Die Druckqualität kann nicht für Druckaufträge geändert werden, die der Drucker aktuell empfängt oder bereits empfangen hat (selbst wenn die Seiten noch nicht gedruckt werden).

Auswählen des Papierformats

Das Papierformat kann auf folgende Arten ausgewählt werden:

 **HINWEIS:** Verwenden Sie möglichst das Papierformat, in dem das Dokument erstellt wurde. Sie können dem Dokument aber für das Drucken ein anderes Format (Größe) zuweisen (siehe „[Skalieren des Druckbilds](#)“ auf Seite 52).

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie unter **Dokumentformat** das gewünschte Format aus.
- **Dialogfenster "Papierformat" von Mac OS:** Wählen Sie Ihren Drucker in der Liste **Format für** aus, und klicken Sie dann in der Liste **Papiergröße** auf das gewünschte Format.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papier > Papierformat auswählen** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Papierformat mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Benutzerdefinierte Papierformate

So wählen Sie ein Format, das nicht in der Liste der Papierformate aufgeführt ist:

- **Unter Windows** gibt es zwei Möglichkeiten:
 - Wählen Sie in der Papierformatliste auf der Registerkarte **Papier/Qualität** des Treiberdialogfelds die Option für ein benutzerdefiniertes Format, geben Sie die Maße des Papiers ein, und klicken Sie auf **Speichern**, um das neue Format zu speichern. Damit das neue Papierformat in der Liste der benutzerdefinierten Formate angezeigt wird, schließen Sie das Dialogfeld mit den Druckereigenschaften und öffnen es danach mit der Schaltfläche **Sonstige** erneut.
 - Klicken Sie im Menü **Start** auf **Drucker und Faxgeräte** und danach im Menü **Datei** auf **Servereigenschaften**. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Formulare** das Kontrollkästchen **Neues Formular erstellen**, legen Sie den Namen und die Maße des neuen Formulars fest, und klicken Sie auf **Formular speichern**.
- **Mac OS X 10.4:** Klicken Sie im Dialogfenster **Papierformat** zunächst auf **Papiergröße** und dann auf die Option zum Verwalten eigener Papiergrößen.
- **Mac OS X 10.3:** Klicken Sie im Dialogfenster **Papierformat** auf **Einstellungen > Papiergröße anpassen**.

Festlegen der Randeinstellungen

Standardmäßig verbleibt zwischen den Rändern des Bildes und den Papierkanten ein Rand von 5 mm (bzw. 17 mm am unteren Rand eines Einzelblatts). Sie haben verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellung zu ändern.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Klicken Sie im Abschnitt **Papierart/Qualität** auf **Layout**.

Nach diesem Schritt werden alle oder einige der folgenden Optionen angezeigt.



HINWEIS: Unter Mac OS hängt es von dem Papierformat ab, das im Dialogfeld für die Seiteneinrichtung gewählt wurde, welche Randoptionen zur Verfügung stehen.

- **Standard.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Das Bild muss klein genug sein, dass es (unter Berücksichtigung der Ränder) auf die Seite passt.
- **Übergröße.** Das Bild wird auf der Seite etwas größer gedruckt, als es dem gewählten Format entspricht. Wenn Sie die Ränder abschneiden, erhalten Sie eine Seite im gewählten Format (ohne Ränder zwischen dem Bild und den Papierkanten).
- **Inhalte nach Rändern abschneiden.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Haben Druckbild und Seite dieselbe Größe, wird davon ausgegangen, dass die Teile am äußersten Bildrand entweder weiß oder unwichtig sind und nicht gedruckt werden müssen. Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die bereits über einen Rand verfügen.

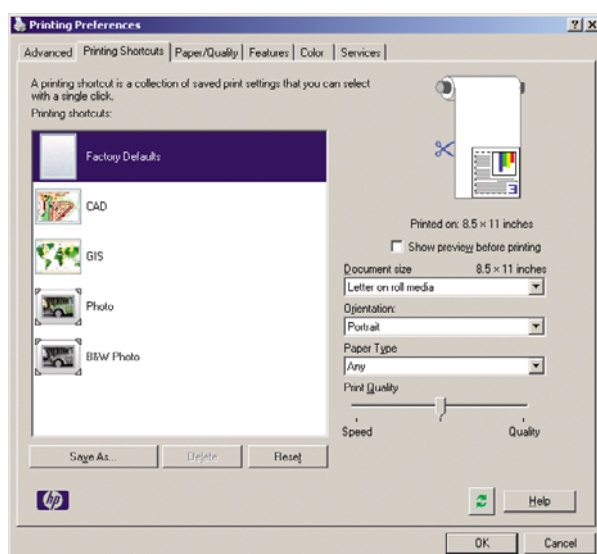
Drucken mit Schnelleinstellungen

Der Druckertreiber bietet zahlreiche Optionen, mit denen Werte für die verschiedenen Druckaufträge festgelegt werden können. In einer Schnelleinstellung können die Vorgaben für einen bestimmten Auftragsstyp gespeichert und später mit einem Mausklick zugewiesen werden. Bestimmte Einstellungen (wie Papierformat, Papierquelle und Ausrichtung) können jedoch durch Werte aus der verwendeten Anwendung überschrieben werden.

Der Zugriff auf Schnelleinstellungen erfolgt über die entsprechende Registerkarte im Dialogfeld des Windows-Treibers.



HINWEIS: Schnelleinstellungen sind nur unter Windows verfügbar.



Sie können eine Liste der verfügbaren Schnelleinstellungen anzeigen. Wählen Sie eine Schnelleinstellung aus, die für den aktuellen Druckauftrag geeignet ist.

Die Treiberoptionen werden dann mit den entsprechenden Werten belegt. Sie können den Druckvorgang sofort starten oder die Einstellungen überprüfen. Es ist auch möglich, einige oder alle Werte der gewählten Schnelleinstellung manuell zu ändern.

 **TIPP:** Es empfiehlt sich, zumindest die Einstellungen zu überprüfen, die auf der Registerkarte für Schnelleinstellungen angezeigt werden (Dokumentformat, Ausrichtung usw.).

Die Schnelleinstellung **Werkseitiger Standard** enthält die werkseitigen Voreinstellungen des Druckers. Wenn Sie auf diese Schnelleinstellung klicken, werden alle Optionen auf die Standardwerte gesetzt.

Sie können die vorhandenen Schnelleinstellungen an Ihre Erfordernisse anpassen, um eigene Schnelleinstellungen zu erstellen:

1. Wählen Sie die Schnelleinstellung mit den Werten, die Ihren Anforderungen am ehesten entspricht.
2. Ändern Sie die Werte auf der Registerkarte für Schnelleinstellungen und/oder auf anderen Registerkarten nach Bedarf.
3. Speichern Sie die neue Schnelleinstellung.

Wenn Sie die Schnelleinstellung nicht mehr benötigen, können Sie sie jederzeit löschen.

Skalieren des Druckbilds

Sie können ein Druckbild in einer bestimmten Größe senden und den Drucker konfigurieren, es in einem anderen Format zu drucken (normalerweise größer). Dies ist in den folgenden Situationen hilfreich:

- Ihre Software unterstützt keine großen Formate.
- Ihre Datei ist zu groß für den Speicher des Druckers. Wählen Sie in diesem Fall ein kleineres Papierformat in der Software aus, und vergrößern Sie anschließend das Format am Bedienfeld.

Die Skalierung kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Effekte**, und nehmen Sie unter **Größenänderungsoptionen** die gewünschte Einstellung vor.
 - Mit der Option **Dokument drucken auf** kann die Größe des Druckbilds an das für den Drucker ausgewählte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
 - Mit der Option **% der Normalgröße** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Bei Bedarf werden Ränder hinzugefügt.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Klicken Sie im Bereich **Papierverarbeitung** auf **Größenanpassung**, und wählen Sie das Format aus, an das die Bildgröße angepasst werden soll. Wenn Sie das Druckbild vergrößern möchten, darf das Kontrollkästchen **Nur verkleinern** nicht markiert sein.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papier > Skalieren** aus.

Bei einem Einzelblatt müssen Sie sicherstellen, dass das Druckbild tatsächlich an das Blattformat angepasst werden kann, da es sonst abgeschnitten wird.

Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien

 **HINWEIS:** Dieser Abschnitt betrifft nur HP-GL/2-Druckaufträge.

Die Option **Überlagerung** bestimmt, wie Linien behandelt werden, die sich in einem Druckbild überschneiden. Es gibt die zwei Einstellungen:

- **Aus:** Der Schnittpunkt der Linien wird in der Farbe der oberen Linie gedruckt.
- **Ein:** Die Farben der beiden Linien am Schnittpunkt werden gemischt.

Um die Überlagerung zu aktivieren, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > HP-GL/2 > Überlagerung aktivieren** aus. Die Überlagerung kann auch in manchen Anwendungen eingestellt werden. Sie hat dann Vorrang vor der Einstellung am Bedienfeld.

Drucken in Entwurfsqualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um einen Druck in Entwurfsqualität zu erstellen (schneller Druckmodus):

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wechseln Sie zum Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Verschieben Sie dann den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Qualitätsstufe auswählen > Schnell** aus.

Sie können mit der Einstellung **Economode** sogar noch schneller in Entwurfsqualität drucken. Sie ist hauptsächlich für Dokumente bestimmt, die ausschließlich Text und Linienzeichnungen enthalten.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Optionen**, wählen Sie die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Economode**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wechseln Sie zum Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Stellen Sie dann die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein, wählen Sie die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und markieren Sie das Feld **Economode**.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Economode aktivieren** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Drucken mit hoher Qualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, einen Druck in hoher Qualität zu erstellen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wechseln Sie zum Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Verschieben Sie dann den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Qualitätsstufe auswählen > Optimal** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Vorlagen mit hoher Auflösung

Wenn die Auflösung der Vorlage höher ist als die Ausgabeauflösung (Sie können dies im Windows-Dialogfeld für benutzerdefinierte Druckqualitätsoptionen überprüfen), lässt sich die Druckqualität oft mit der Option **Maximale Detailschärfe** optimieren. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auf Glanzpapier drucken und die Druckqualität auf **Optimal** eingestellt haben.

- **Treiberdialog (Dialogfenster "Drucken" von Mac OS):** Wählen Sie für die Druckqualität anstelle der Option **Standard** die Option **Benutzerdefiniert**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Maximale Detailschärfe**.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Max. Details aktivieren** aus.

 **HINWEIS:** Bei Auswahl einer maximalen Detailschärfe dauert das Drucken auf Fotopapier zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

Drucken in Graustufen

Die Farben einer Vorlage können in Graustufen umgewandelt werden. Graustufendrucke können auf folgende Arten erstellt werden:

- **Software:** Viele Programme verfügen über eine entsprechende Option.
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Farbe** zum Bereich **Farboptionen**. Wählen Sie **In Graustufen drucken** aus. Sie können auch die Option zum ausschließlichen Drucken mit der schwarzen Tinte auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wechseln Sie zum Bereich **Papierart/Qualität**, klicken Sie auf **Farbe**, und wählen Sie **In Graustufen drucken** aus. Sie können auch die Option zum ausschließlichen Drucken mit der schwarzen Tinte auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.

Erneutes Drucken des letzten Auftrags

Sie können am Bedienfeld den zuletzt gedruckten Auftrag erneut drucken. Wählen Sie das Symbol für das Menü **Auftragsverwaltung**  und dann **Letzten Auftr. neu druck.** aus.



HINWEIS: Diese Vorgehensweise ist bei PCL3-Druckaufträgen nicht möglich. Bereits gedruckte PCL3-Druckaufträge können möglicherweise über den Druckerspooler des Betriebssystems erneut gedruckt werden, sofern der Spooler für das Speichern von Aufträgen konfiguriert ist. Ob diese Möglichkeit besteht, hängt vom Betriebssystem ab.

Sparsamer Umgang mit Papier

Mit den folgenden Optionen kann Rollenpapier eingespart werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und wählen Sie **Leerflächen oben/unten entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** aus.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Öffnen Sie den Bereich **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** und dann **Leerflächen oben/unten entfernen** aus.

Sparsamer Umgang mit Tinte

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Tintenverbrauchs.

- Verwenden Sie für Entwurfsdrucke Normalpapier, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit). Sie können den Tintenverbrauch weiter verringern, indem Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen und danach **Schnell** und **Economode** auswählen.
- Reinigen Sie die Druckköpfe nur bei Bedarf. Das Reinigen der Druckköpfe kann die Druckqualität verbessern, jedoch wird dabei eine geringe Menge Tinte verbraucht.
- Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, damit die automatische Druckkopfwartung durchgeführt werden kann. Dadurch bleiben die Druckköpfe in einem guten Zustand. Bei der regelmäßigen Druckkopfwartung wird eine geringe Menge Tinte verbraucht. Unterbleibt sie jedoch, ist nach einer gewissen Zeit eine Spülung der Tintendüsen erforderlich. Hierfür wird wesentlich mehr Tinte benötigt.
- Breite Druckbilder führen zu einer effizienteren Tinnennutzung als schmale, da bei der Druckkopfwartung eine geringe Menge Tinte verbraucht wird und ihre Häufigkeit von der Anzahl der Durchgänge der Druckköpfe abhängt.

7 Farbverwaltung

- [Einführung](#)
- [Darstellung von Farben](#)
- [Die Farbverwaltung im Überblick](#)
- [Farbkalibrierung](#)
- [Farbverwaltung über die Druckertreiber](#)
- [Farbverwaltung über das Bedienfeld](#)

Einführung

Die Drucker der Serie HP Designjet T620 verfügen über modernste Hardwarekomponenten und Treibertechnologie. Sie liefern dadurch gleichmäßige und zuverlässige Ergebnisse.

- Konsistente Farbausgabe durch Farbkalibrierung
- Neutrale Grautöne auf allen Druckmedien durch eine graue und zwei schwarze Tinten
- Reines Schwarz auf Fotopapier durch Fotoschwarztoner
- Farbemulation weiterer HP Designjet-Drucker

Darstellung von Farben

Alle Geräte, die Farben darstellen, verwenden ein Farbmodell zur Umsetzung der Farben in numerische Werte. Die meisten Monitore verwenden das RGB-Modell (Rot/Grün/Blau), während die meisten Drucker das CMYK-Modell (Cyan/Magenta/Yellow(black)) einsetzen.

Ein Bild kann zwar von einem Farbmodell in das andere konvertiert werden, in der Regel gelingt dies aber nicht perfekt. Der Drucker verwendet das RGB-Farbmodell, das mit dem Ihres Monitors identisch ist.

Dadurch wird das Problem der Farbangleichung vereinfacht, aber nicht vollständig gelöst. Jedes Gerät stellt die Farben ein wenig anders dar, selbst wenn dasselbe Farbmodell verwendet wird. Jedoch können die Farben eines Bildes softwareseitig durch ein spezielles Farbprofil an die Merkmale des jeweiligen Geräts angepasst werden, um eine originalgetreue Farbdarstellung zu erhalten.

Die Farbverwaltung im Überblick

Die folgenden Schritte sollten für jede verwendete Papiersorte ausgeführt werden, um eine präzise und konsistente Farbausgabe zu erhalten.

1. Führen Sie für jede Papiersorte eine Farbkalibrierung durch, um konsistente Farben zu erhalten. Die Kalibrierung sollte in regelmäßigen Abständen erneut durchgeführt werden (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 58](#)). Eventuell sollte unmittelbar vor Druckaufträgen, bei denen eine konsistente Farbausgabe eine große Rolle spielt, eine gesonderte Kalibrierung durchgeführt werden.
2. Verwenden Sie zum Drucken immer das richtige Farbprofil für die jeweilige Papiersorte.

Farbkalibrierung

Die Farbkalibrierung sorgt dafür, dass der Drucker für eine bestimmte Kombination aus Druckköpfen, Tintenfarben, Papiersorte und Umgebungsbedingungen eine konsistente Farbausgabe liefert. Ziel der Farbkalibrierung ist es, auf unterschiedlichen Druckern, die sich an verschiedenen Standorten befinden, Drucke mit einer ähnlichen Farbdarstellung zu erhalten.

Manche Druckmedien können nicht kalibriert werden. Bei allen anderen Medientypen ist eine Kalibrierung in den folgenden Situationen angebracht:

- Nach dem Austauschen eines Druckkopfs
- Vor dem Drucken mit einer neuen Papiersorte, die noch nicht mit den aktuellen Druckköpfen kalibriert wurde
- Bei einer signifikanten Änderung der Umgebungsbedingungen (Temperatur oder Luftfeuchtigkeit)

Sie können jederzeit den Status der Farbkalibrierung des aktuell geladenen Druckmediums überprüfen, indem Sie am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- **STEHT AUS:** Das Druckmedium wurde noch nicht kalibriert.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, wird der Farbkalibrierungsstatus sämtlicher Medientypen auf "STEHT AUS" zurückgesetzt

- **NICHT MEHR AKTUELL:** Das Druckmedium wurde bereits kalibriert, aber die Kalibrierung ist wegen eines Druckkopfaustauschs nicht mehr aktuell und sollte erneut durchgeführt werden.
- **FERTIG:** Das Druckmedium wurde kalibriert, und die Kalibrierung ist aktuell.
- **DEAKTIVIERT:** Das Druckmedium kann nicht kalibriert werden.

 **HINWEIS:** Für Normalpapier und transparente Druckmedien kann die Farbkalibrierung nicht durchgeführt werden.

Sie können auch den Farbkalibrierungsstatus mit der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. dem HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) überprüfen.

Die Farbkalibrierung kann auf folgende Arten gestartet werden:

- In HP Color Center: Wählen Sie **Drucker kalibrieren** aus.
- Über das Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und dann **Farbe kalibrieren** aus.

Der Kalibrierungsvorgang läuft automatisch ab und kann nach dem Einlegen des zu kalibrierenden Papiers im unbeaufsichtigten Modus erfolgen (das Papierformat darf jedoch nicht kleiner als A3 sein).

Der Vorgang dauert ca. 3 bis 5 Minuten und verläuft in den folgenden Schritten:

1. Eine Kalibrierungsseite mit Mustern in jeder im Drucker vorhandenen Tintenfarbe wird gedruckt.



2. Die Kalibrierungsseite trocknet für eine bestimmte Zeitspanne, die sich nach der jeweiligen Papiersorte richtet. Dadurch können sich die Farben stabilisieren.
3. Die Kalibrierungsseite wird gescannt und gemessen.
4. Anhand der Messwerte berechnet der Drucker die Korrekturfaktoren, die für eine konsistente Farbausgabe auf diesem Druckmedientyp erforderlich sind. Außerdem wird mithilfe dieser Werte für jede Tintenfarbe die maximale Tintenmenge ermittelt, die auf das Druckmedium aufgebracht werden kann.

Farbverwaltung über die Druckertreiber

Optionen zur Farbverwaltung

Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbproduktion auf allen Geräten. Auf dem Ausdruck sollen sehr ähnliche Farben zu sehen sein wie auf dem Computerbildschirm.

Es gibt zwei grundlegende Farbmanagementverfahren für den Drucker:

- **Farbverwaltung durch Anwendung:** In diesem Fall konvertiert die Anwendung die Farben des Bilds in den Farbraum des Druckers und der Papiersorte. Dazu werden das in das Bild eingebettete ICC-Profil und das ICC-Profil des Druckers und der Papiersorte verwendet.
- **Druckergesteuerte Farben:** Bei diesem Verfahren sendet die Anwendung das Bild ohne Farbkonvertierung an den Drucker, der die Farben dann in seinen Farbraum konvertiert. Die Farbverwaltung wird anhand von gespeicherten Farbtabelle durchgeföhrt. Hierfür werden keine ICC-Profile verwendet. Dieses Verfahren ist nicht so vielseitig und flexibel wie die zuvor beschriebenen Methoden, dafür aber einfacher und schneller. Mit ihm lassen sich auf HP Standardmedien gute Druckergebnisse erzielen.

 **HINWEIS:** Der Drucker kann mithilfe von gespeicherten Farbtabelle nur zwei Farbräume in seinen Farbraum konvertieren: Adobe RGB und sRGB (Windows) sowie Adobe RGB und ColorSync (Mac OS).

ColorSync ist das integrierte Farbmanagementsystem von Mac OS. Wenn Sie "ColorSync" auswählen, wird die Konvertierung von dieser integrierten Betriebssystemkomponente anhand der ICC-Profile für die jeweilige Papiersorte durchgeföhrt. ColorSync ist nur mit dem PCL-Treiber verfügbar.

Weitere Informationen zu den Farbmanagementoptionen in Ihrer Anwendung finden Sie im Knowledge Center unter der Adresse <http://www.hp.com/go/T620/knowledgecenter>.

So greifen Sie auf die Optionen **Farbverwaltung durch Anwendung** und **Druckergesteuerte Farben** zu:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Klicken Sie im Bereich **Papierart/Qualität** auf **Farbe**.
- **Bestimmte Anwendungen:** Die Auswahl kann direkt in der Anwendung vorgenommen werden.

Druckeremulation

Wenn bei der Ausführung eines Druckauftrags die Farben in etwa so gedruckt werden sollen wie bei der Ausgabe auf einem anderen HP Designjet, aktivieren Sie den Emulationsmodus Ihres Druckers.

 **HINWEIS:** Diese Option steht nur für HP-GL/2-Druckaufträge zur Verfügung. Eine genaue Emulation ist nur auf Normalpapier, gestrichenem Papier oder schwerem gestrichenen Papier möglich.

- **Dialogfeld des Windows-HP-GL/2-Treibers:** Aktivieren Sie die Registerkarte **Farbe**, klicken Sie dann auf **Druckergesteuerte Farben**, und wählen Sie in der Liste der Quellprofile den Eintrag **Druckeremulation**. Danach können Sie in der Liste der emulierten Drucker eine Auswahl treffen.
- **Dialogfeld "Drucken" von Mac OS:** Wählen Sie im Bereich **Papierart/Qualität** die Option **Farbe > Druckergesteuerte Farben > Drucker emulieren** aus.

Optionen zur Farbanpassung

Das Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbreproduktion. Wenn Sie das Farbmanagement richtig durchföhren, sollten Sie mit originalgetreuen Farben drucken können, ohne eine manuelle Farbanpassung vorzunehmen.

Jedoch kann die manuelle Anpassung in den folgenden Situationen hilfreich sein:

- Das Farbmanagement kann nicht richtig durchgeföhrt werden.
- Sie möchten mit bestimmten Farben drucken und legen keinen Wert auf Originaltreue.

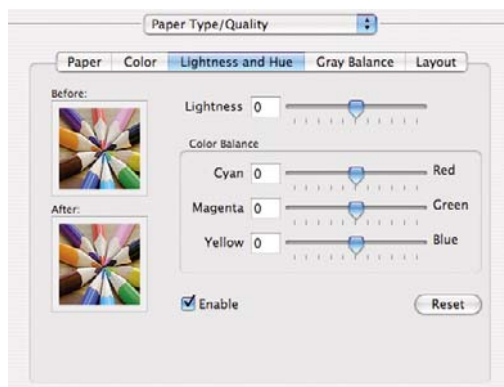
Der Druckertreiber bietet je nachdem, ob Sie in Farbe oder Graustufen drucken, unterschiedliche Anpassungsoptionen. Wenn Sie in Schwarzweiß drucken, sind keine Optionen zur Farbanpassung verfügbar.

Drucken in Farbe

Sie können die Farbanpassung unter Windows und Mac OS ähnlich vornehmen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Farbeinstellungen, und klicken Sie auf die daneben befindliche Schaltfläche **Einstellungen**.
- **Dialogfenster "Drucken" von Mac OS:** Wählen Sie den Bereich **Papierart/Qualität** und danach **Helligkeit und Farbton** aus.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Einstellungen mit einem Helligkeitsregler und drei Farbreglern vornehmen.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden.
- Mit den Farbreglern können die Primärfarben im Druckbild abgeschwächt oder verstärkt werden. Bei den Primärfarben kann es sich je nach Farbmodell um Rot, Grün und Blau oder um Zyan, Magenta und Gelb handeln.

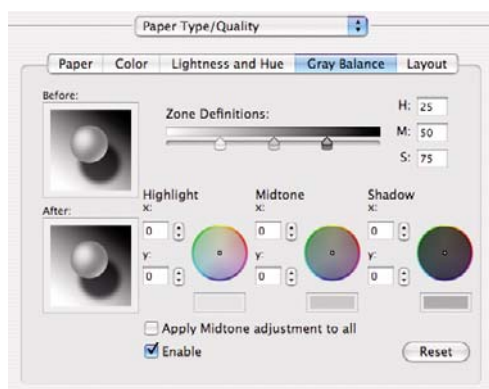
Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Schieberegler auf ihre Standardposition in der Mitte zurückgesetzt werden.

Drucken in Graustufen

Sie können die Graustufenbalance unter Windows und Mac OS ähnlich einstellen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Farbeinstellungen, und klicken Sie auf die daneben befindliche Schaltfläche **Einstellungen**.
- **Dialogfenster "Drucken" von Mac OS:** Wählen Sie den Bereich **Papierart/Qualität** und danach **Graustufenbalance** aus.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Anpassungen mit Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten vornehmen.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden. Unter Windows befindet sich dieser Schieberegler im selben Fenster wie die anderen Graustufeneinstellungen. In Mac OS können Sie über die Option **Helligkeit und Farbton** darauf zugreifen.
- Mit den Schiebereglern zur Zonendefinition können Sie festlegen, welche Graustufen mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten angepasst werden.
- Mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten können Sie die Graustufenbalance dieser Zonen einstellen.

Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Steuerelemente auf ihre Standardposition zurückgesetzt werden.

Farbverwaltung über das Bedienfeld

Sie können am Bedienfeld eine Farbkalibrierung für das geladene Druckmedium durchführen, indem

Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Farbe kalibrieren** auswählen (siehe „[Farbkalibrierung](#)“ auf Seite 58).

Auf die anderen Farbeinstellungen kann zugegriffen werden, indem Sie das Symbol für das Setup-Menü



und danach **Druckvoreinstellungen > Farbe** auswählen.

 **HINWEIS:** Sämtliche Einstellungen am Bedienfeld können über den Druckertreiber außer Kraft gesetzt werden.

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe oder Graustufen gedruckt wird.
Standardeinstellung: **Farbdruck**.
 - **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus.
Standardeinstellung: **sRGB (HP)**.
 - **Drucker emulieren:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP Designjet emuliert werden soll.
Standardeinstellung: **Aus** (keine Druckeremulation).
-  **TIPP:** Sie können vorhandene HP-GL/2-Dateien, die für einen anderen HP Designjet erstellt wurden, an den Drucker senden und dann den entsprechenden Emulationsmodus am Bedienfeld aktivieren.

8 Praxisbezogene Druckbeispiele

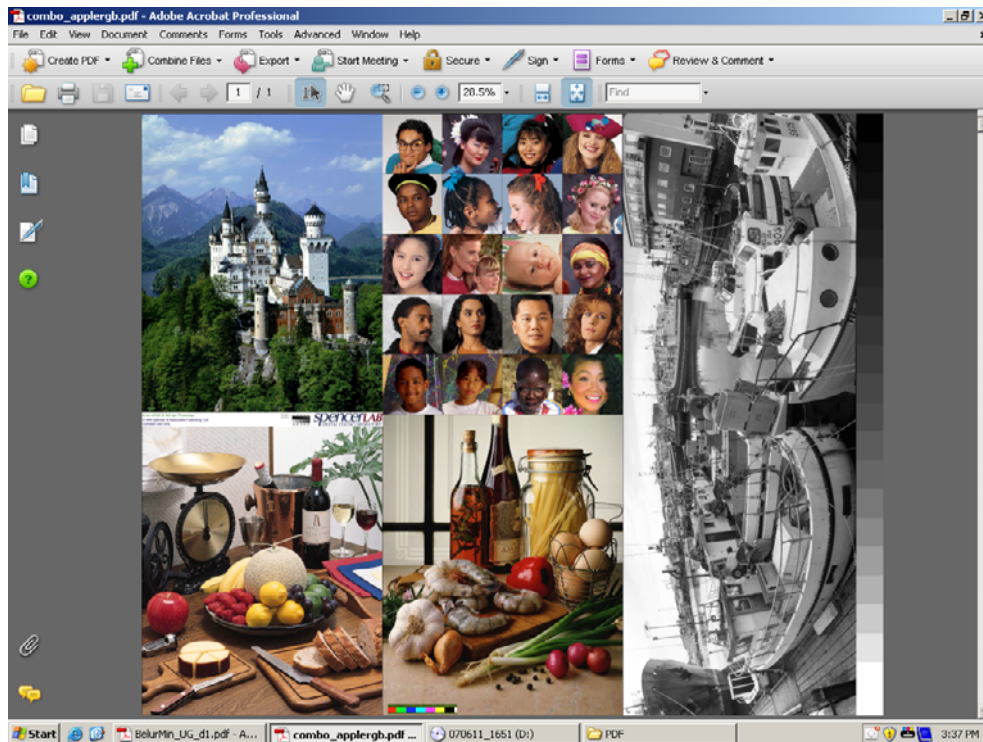
- [Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung](#)
- [Drucken eines Projekts](#)
- [Drucken einer Präsentation](#)
- [Drucken und Skalieren in Microsoft Office](#)

Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung

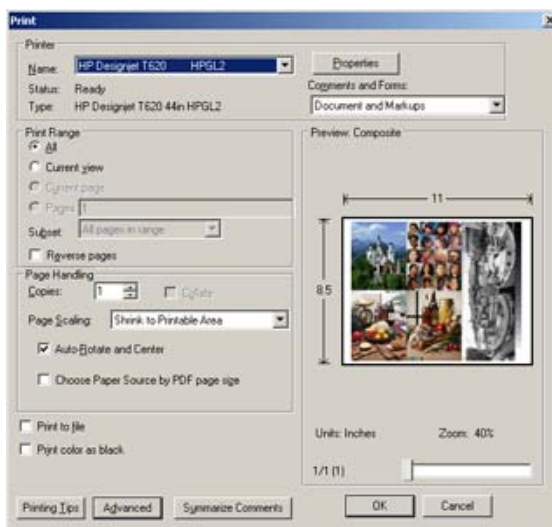
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie zu Überprüfungszwecken einen Entwurf mit der richtigen Skalierung in Adobe Acrobat drucken.

Drucken in Adobe Acrobat

1. Überprüfen Sie links unten im Fenster von Acrobat, ob die angezeigte Vergrößerung richtig ist.

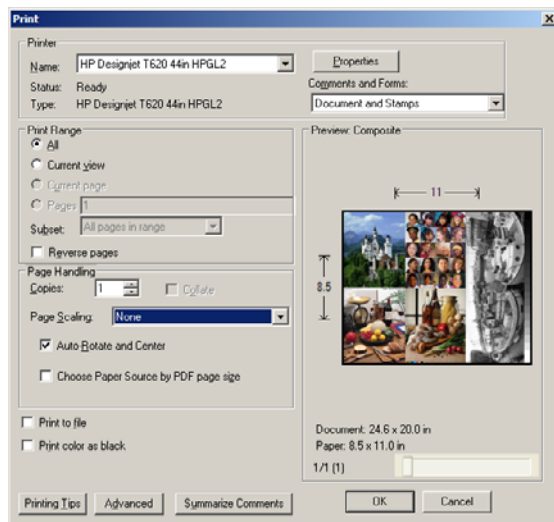


2. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Print** (Drucken).

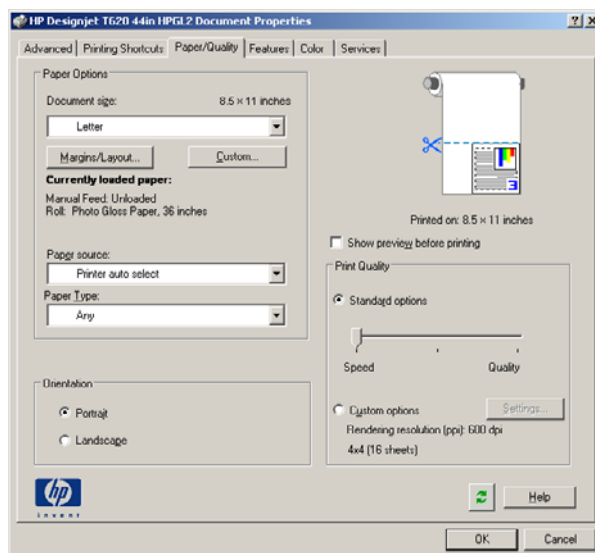


 **HINWEIS:** Die Seitengröße wird **nicht** automatisch an die Größe der Zeichnung angepasst.

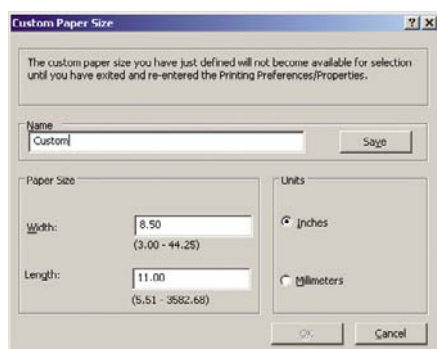
- Um die Skalierung beizubehalten, stellen Sie **Page Scaling** (Seitenanpassung) auf **None** (Keine) ein.



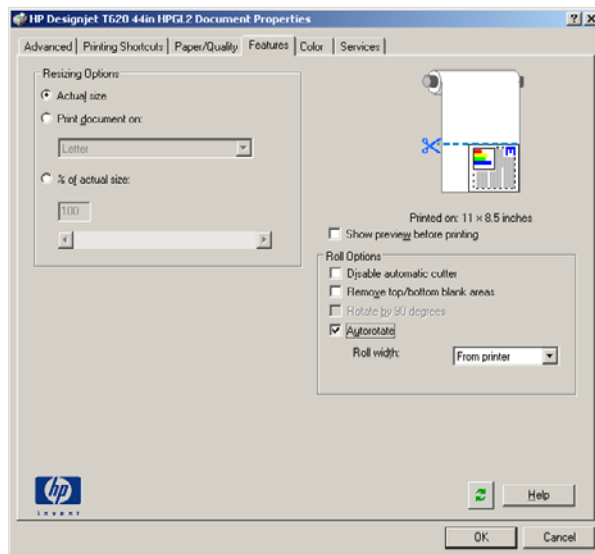
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften), und öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**.



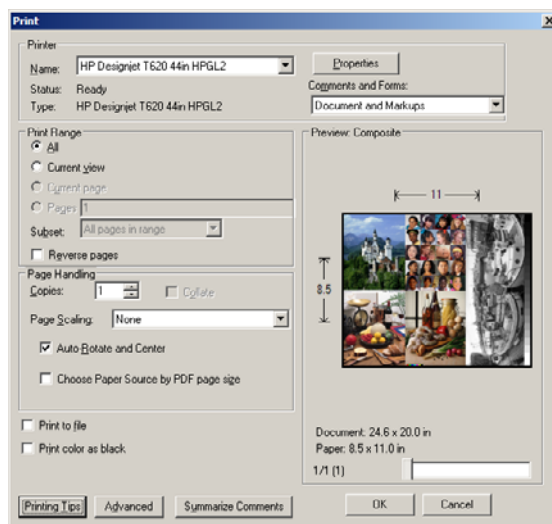
- Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Dokumentformat** und **Druckqualität** aus. Wenn Sie ein neues Papierformat definieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.



- Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen.



- Klicken Sie auf **OK**, und überprüfen Sie, ob das Dokument im Vorschaubereich des Druckdialogfelds richtig angezeigt wird.



Drucken eines Projekts

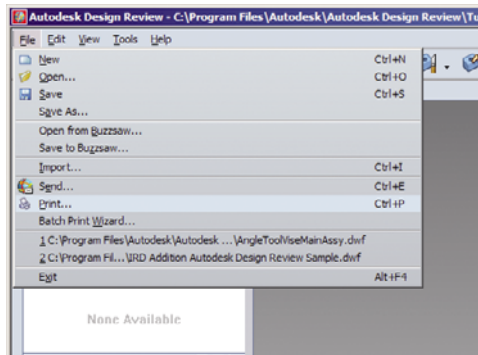
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie ein Projekt in Autodesk Design Review und AutoCAD drucken können.

Verwenden von Autodesk Design Review

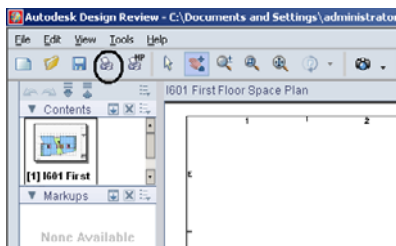
In Autodesk Design Review steht die Option **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden) zur Verfügung. Wenn sie aktiviert ist, wird der Sofortdruck standardmäßig verwendet, bis Sie die Option wieder deaktivieren.

Aktivieren des HP Sofortdrucks in Autodesk Design Review

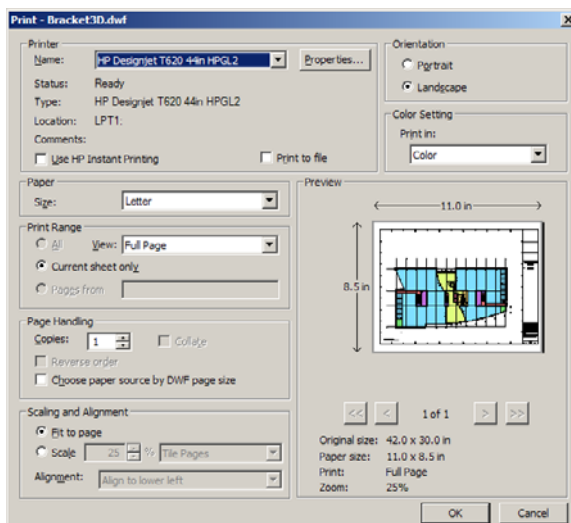
1. Starten Sie Autodesk Design Review, und klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Print** (Drucken).



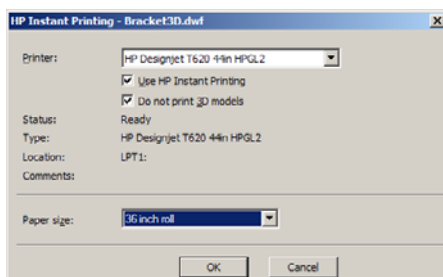
Sie können auch in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Drucken“ klicken.



2. Aktivieren Sie im Dialogfeld **Print** (Drucken) das Kontrollkästchen **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden). Sie können den Drucker und das Papierformat hier oder im nächsten Fenster auswählen.

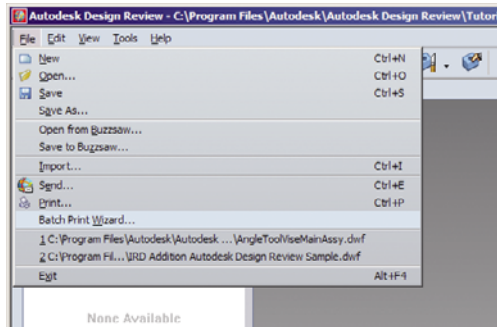


3. Überprüfen Sie, ob Drucker und Papierformat richtig sind, und klicken Sie auf **OK**, um das Projekt zu drucken.

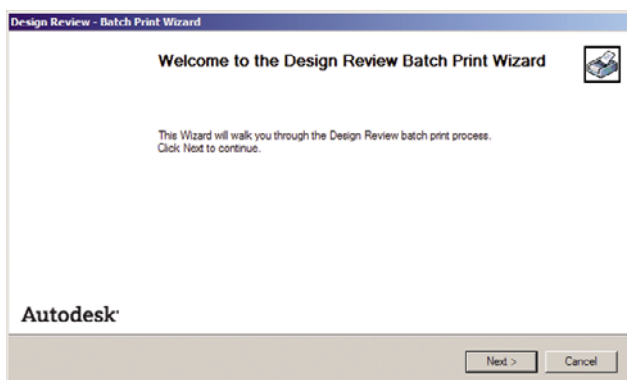


Aktivieren des HP Sofortdrucks im Stapeldruck-Assistenten

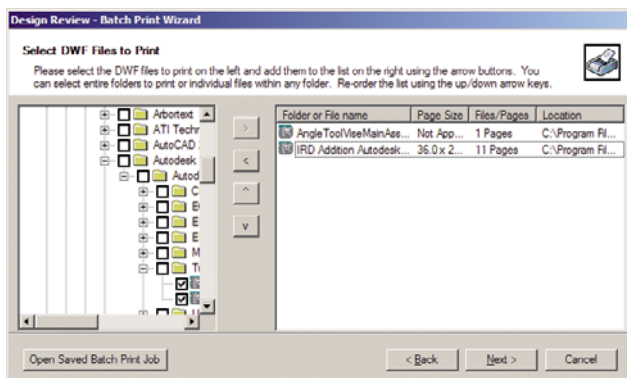
1. Vergewissern Sie sich, dass der Stapeldruck-Assistent installiert ist. Starten Sie Autodesk Design Review, und klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Batch Print Wizard** (Stapeldruck-Assistent).



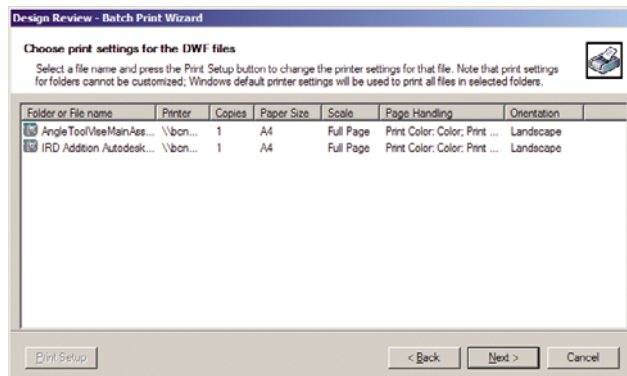
2. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Next** (Weiter).



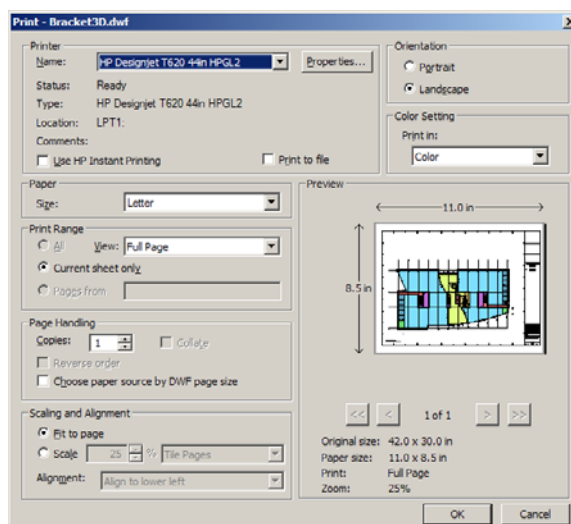
3. Wählen Sie die zu druckenden DWF-Dateien aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



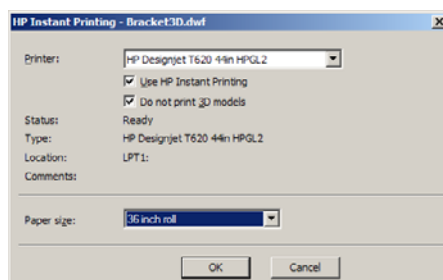
4. Wenn Sie mehrere Dateien auswählen möchten, halten Sie beim Klicken die **Umschalttaste** gedrückt. Klicken Sie danach auf **Print Setup** (Druckeinstellungen). Die Konfigurationseinstellungen werden dann für alle ausgewählten Dateien verwendet.



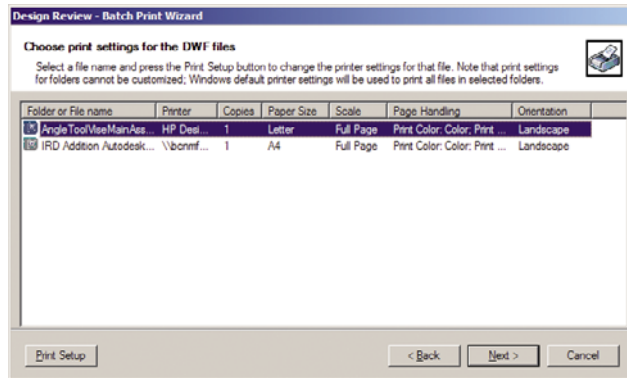
5. Aktivieren Sie im Dialogfeld **Print** (Drucken) das Kontrollkästchen **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden). Sie können den Drucker und das Papierformat hier oder im nächsten Fenster auswählen.



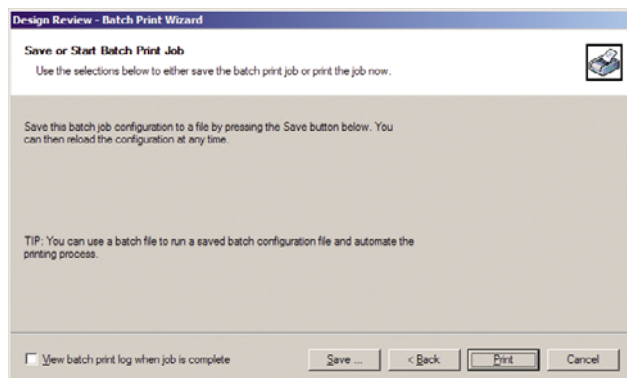
6. Überprüfen Sie, ob Drucker und Papierformat richtig sind, und klicken Sie auf **OK**. Das Papierformat wird automatisch ausgewählt.



7. Klicken Sie im Fenster **Choose print settings** (Druckeinstellungen auswählen) auf **Next** (Weiter).

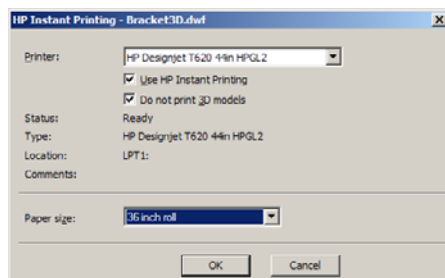


8. Speichern oder starten Sie den Stapeldruckauftrag.

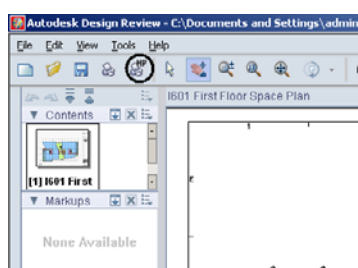


Verwenden des HP Sofortdrucks

- Vergewissern Sie sich, dass die Option **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden) aktiviert ist. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Drucken** oder im Menü **File** (Datei) auf **Print** (Drucken). Wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.

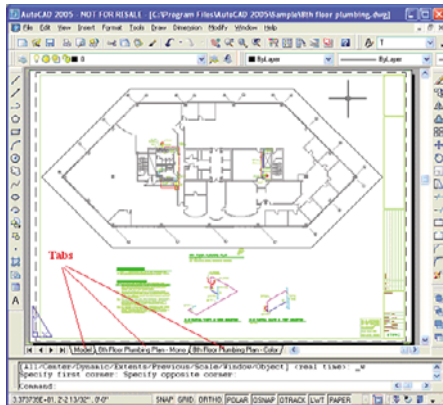


- Das HP Sofortdruck-Dienstprogramm kann auch über die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste aufgerufen werden. Es wird dann sofort mit den zuvor festgelegten Einstellungen gestartet.

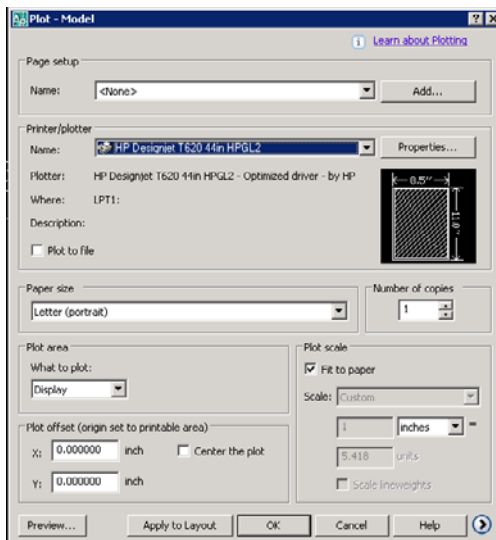


Drucken in AutoCAD

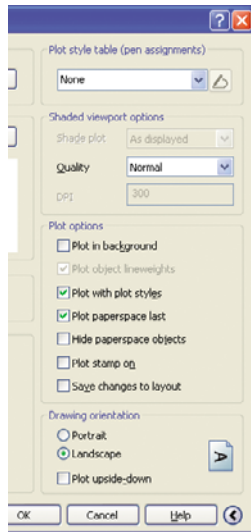
1. Im Hauptfenster von AutoCAD werden die Registerkarte **Model** (Modell) und danach die Registerkarten für die verschiedenen Layouts angezeigt. In der Regel wird eines dieser Layouts und nicht das Modell gedruckt.



2. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Plot** (Drucken).

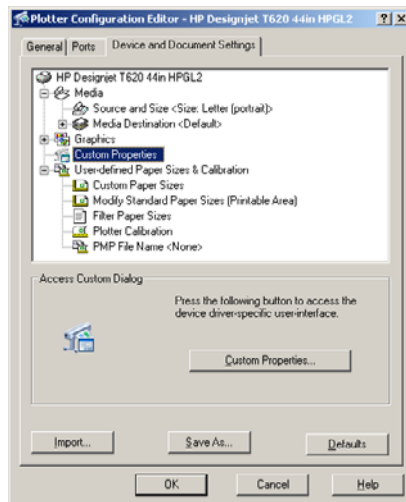


3. Sie können auf weitere Optionen zugreifen, indem Sie rechts unten auf die runde Schaltfläche klicken.

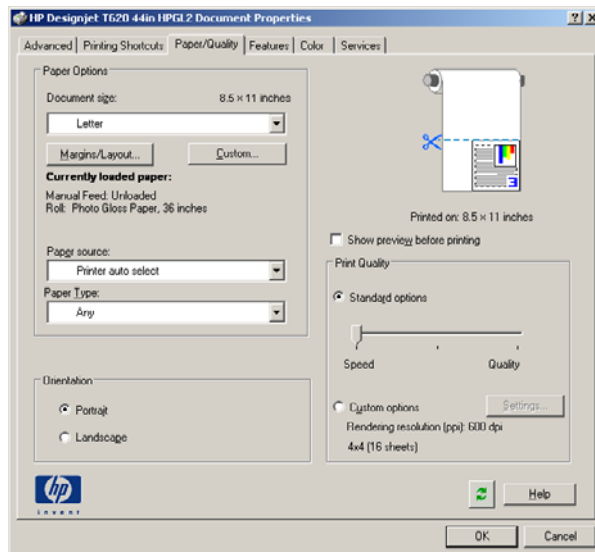


 **HINWEIS:** Mit der Option **Quality** (Qualität) wird nicht die endgültige Druckqualität, sondern die Qualität der in den AutoCAD-Fenstern angezeigten Objekte festgelegt.

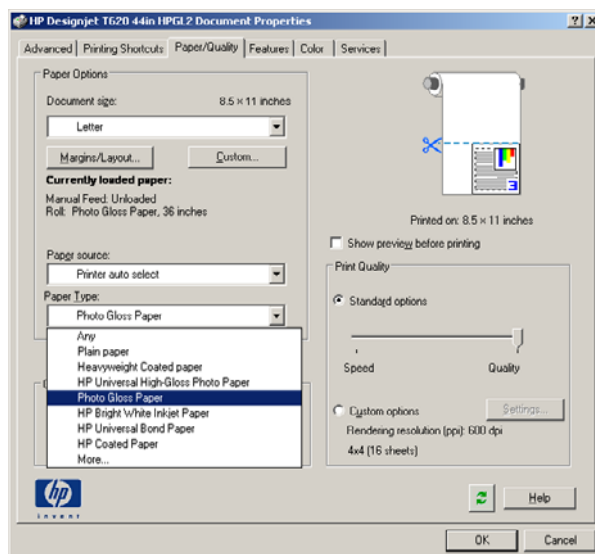
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften).



- Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).

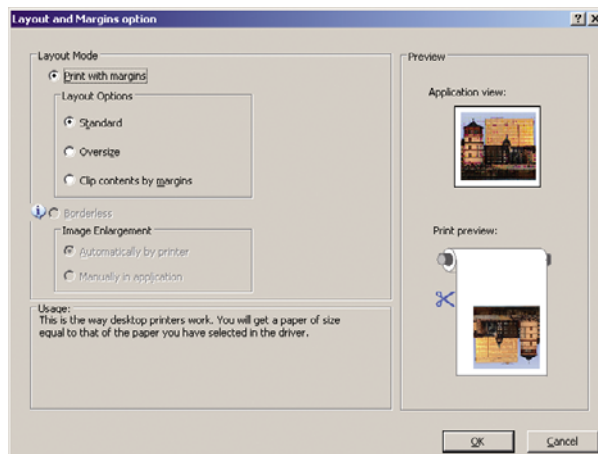


- Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie die Papiersorte aus, auf dem Sie drucken möchten.

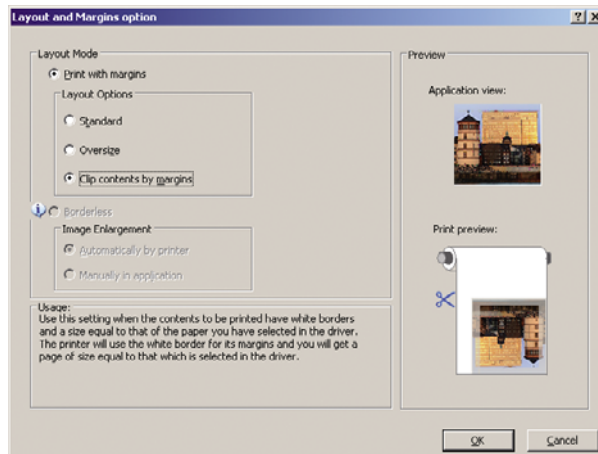


- Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.

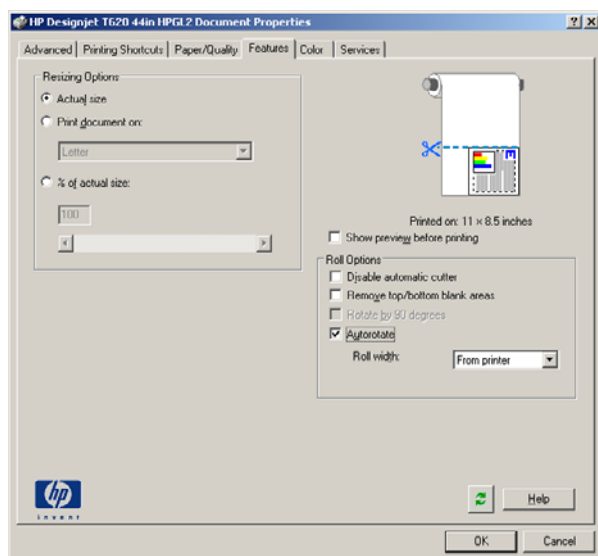
8. Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.



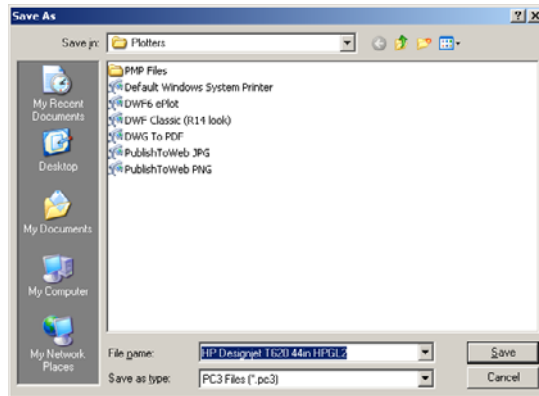
9. Wählen Sie die Option **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.



10. Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen. Dadurch kann Papier eingespart werden.



11. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

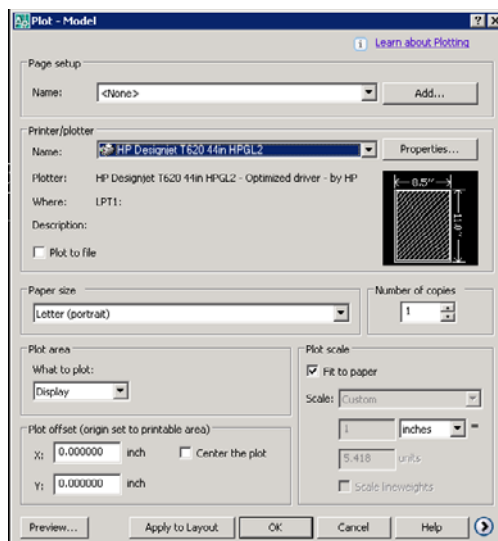


Drucken einer Präsentation

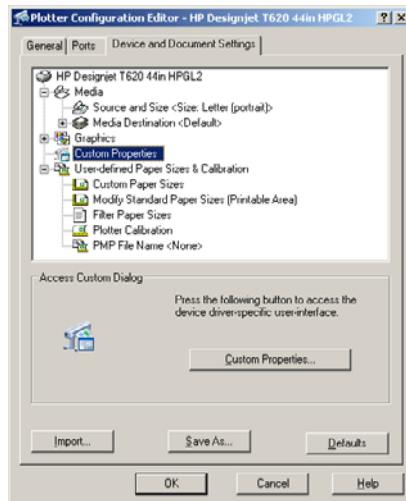
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Präsentation in AutoCAD und Photoshop drucken können.

Drucken in AutoCAD

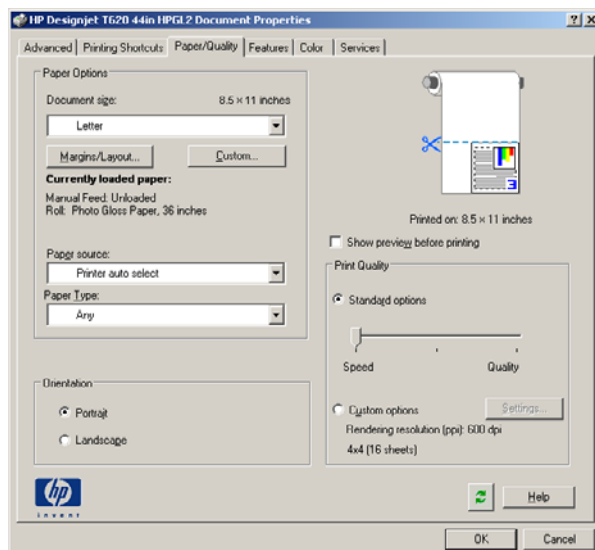
1. Öffnen Sie die gewünschte AutoCAD-Datei.
2. Wählen Sie **Print from Layout** (Drucken aus Layout) aus.
3. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Plot** (Drucken).



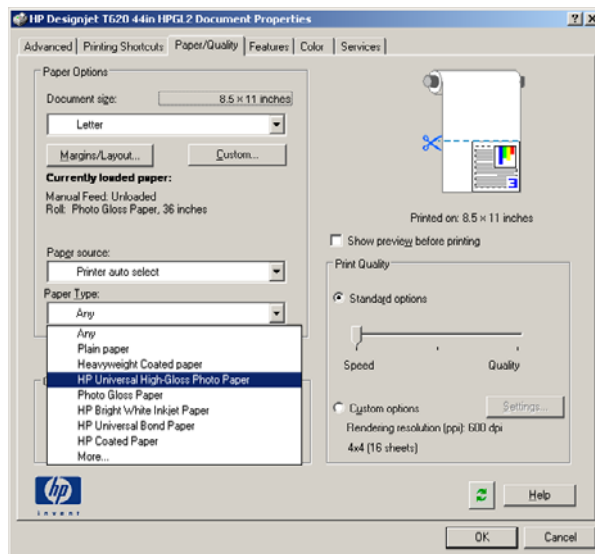
4. Vergewissern Sie sich, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



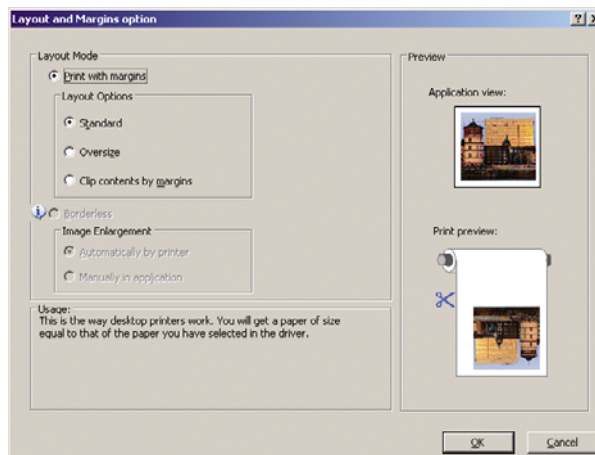
5. Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).



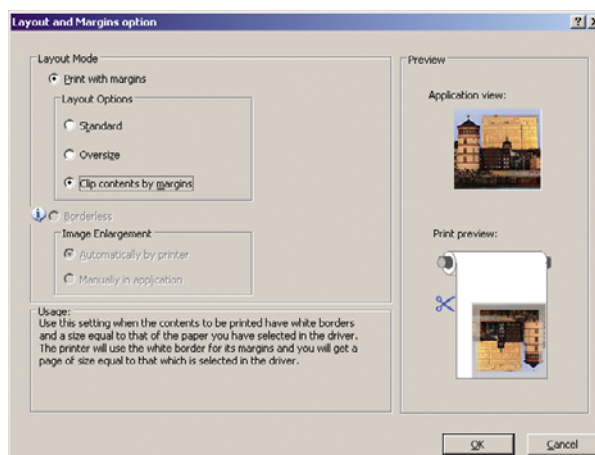
6. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie die Papiersorte aus, auf dem Sie drucken möchten.



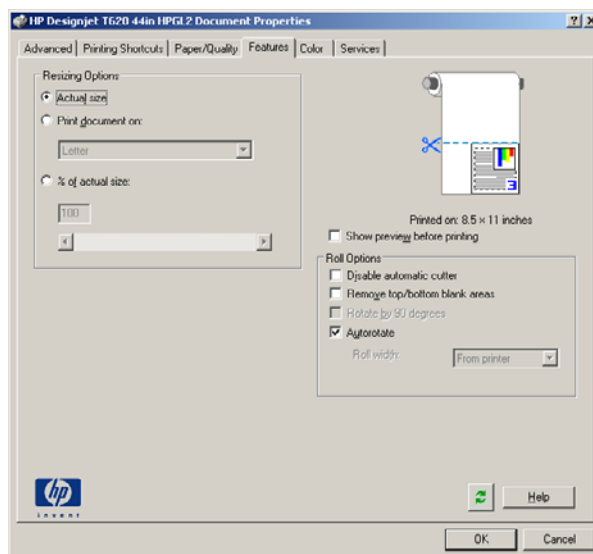
7. Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.
8. Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.



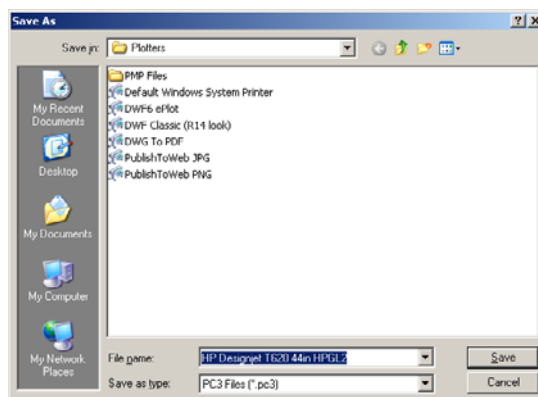
9. Wählen Sie die Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.



10. Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen. Dadurch kann Papier eingespart werden.

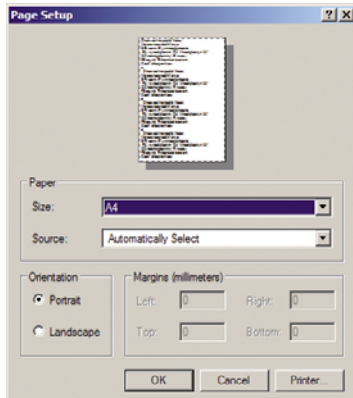


11. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.



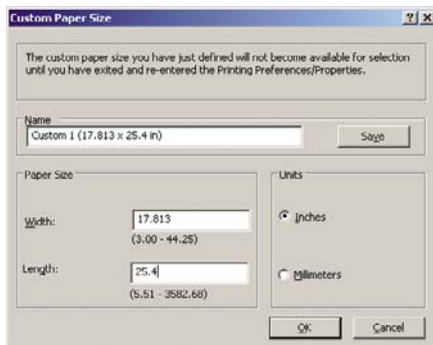
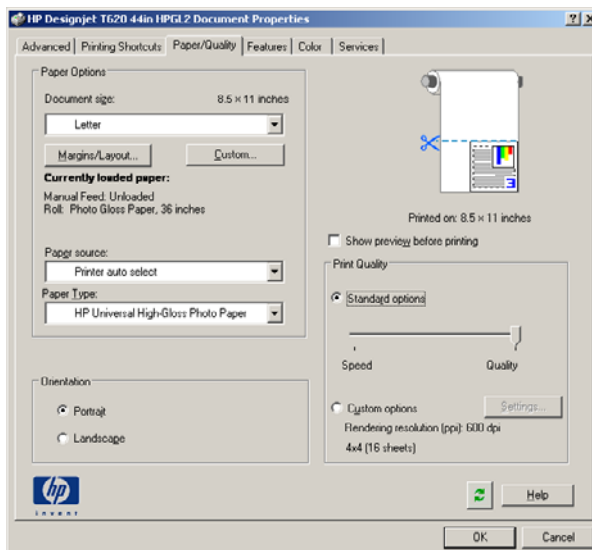
Drucken in Adobe Photoshop

1. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Page Setup** (Seite einrichten) > **Printer** (Drucker), wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **OK**.



2. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.

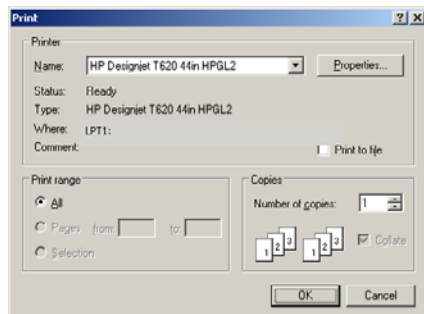
Wenn das Papierformat nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie neben dem Drucker auf **Properties** (Eigenschaften) und dann auf **Papier/Qualität** > **Benutzerdefiniert** > **Papierformat..**. Geben Sie die Breite und Länge sowie einen Namen für das benutzerdefinierte Papierformat ein. Klicken Sie auf **Speichern** und auf **OK**.



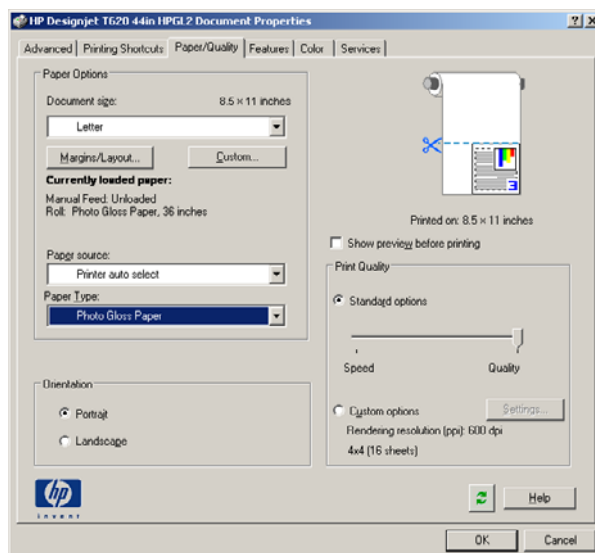
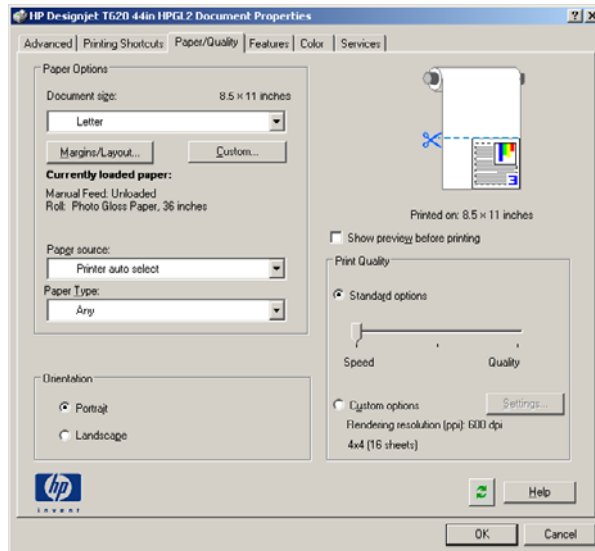
3. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Print with Preview** (Drucken mit Vorschau).



4. Klicken Sie auf **Print** (Drucken) und dann auf **Properties** (Eigenschaften).



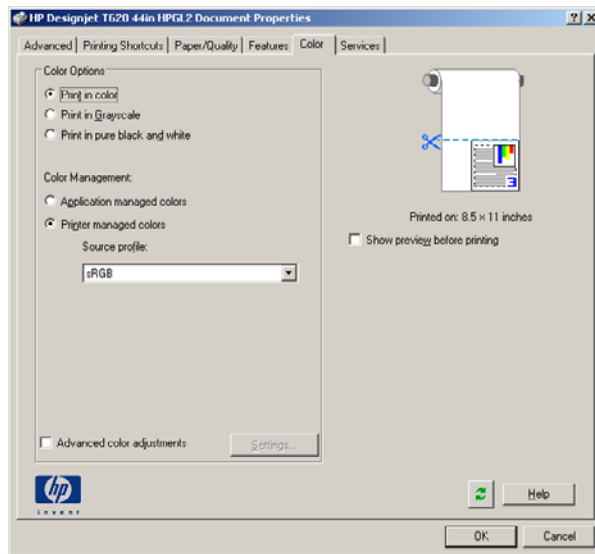
5. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** aus.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.

Als Standardeinstellung ist **Automatisch durch Drucker** ausgewählt. Wählen Sie **Manuell in Anwendung** aus, wenn Sie die Vergrößerung genauer steuern möchten.

- Auf der Registerkarte **Farbe** ist für die Farbverwaltung standardmäßig die Einstellung **Druckergesteuerte Farben** ausgewählt. Sie brauchen sie nicht zu ändern, da Sie bereits in Photoshop die Option **Let Printer Determine Colors** (Drucker bestimmt die Farben) ausgewählt haben.

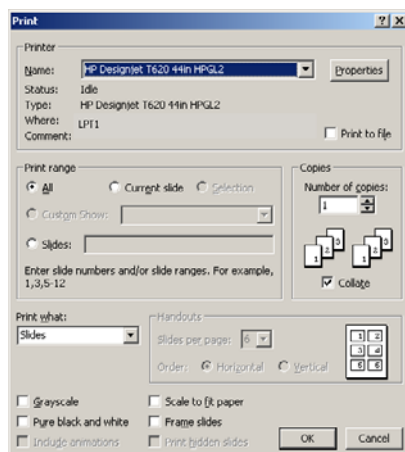


Drucken und Skalieren in Microsoft Office

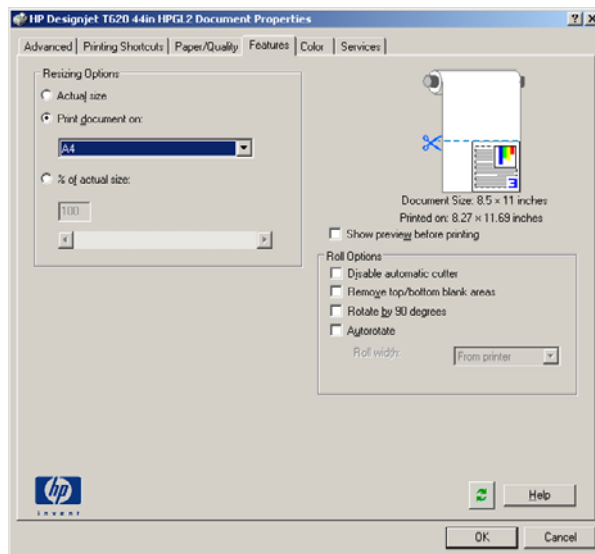
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Dokumente in Microsoft Office drucken und skalieren können.

Drucken und Skalieren in PowerPoint

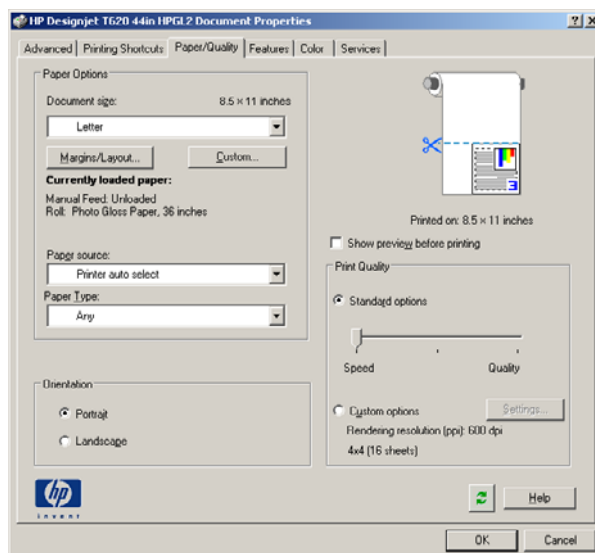
- Klicken Sie auf **Datei > Drucken**, und wählen Sie Ihren Drucker aus.



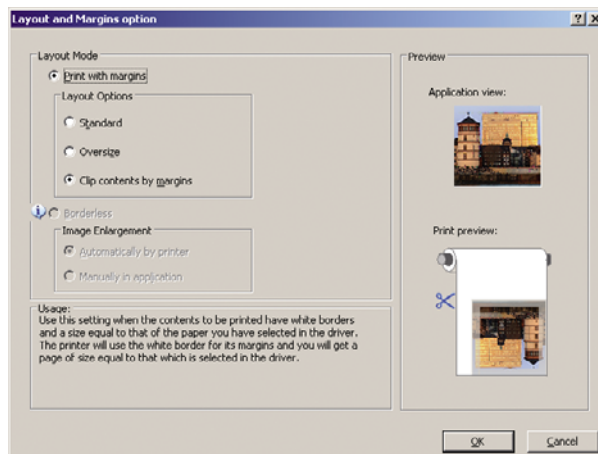
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest.



- Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papiersorte** fest.

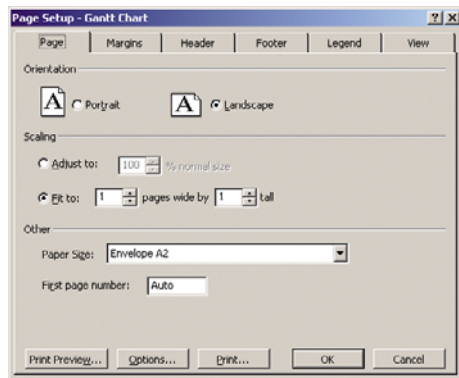


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Inhalt nach Rändern abschneiden** aus, um die Größe beizubehalten.

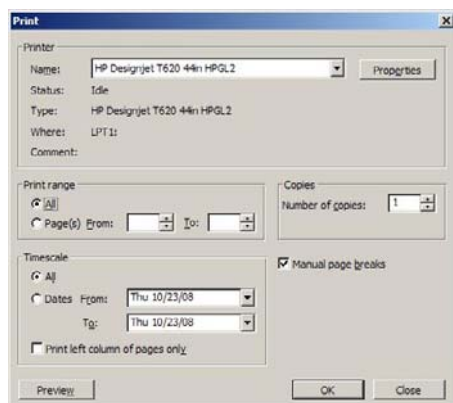


Drucken und Skalieren in Project

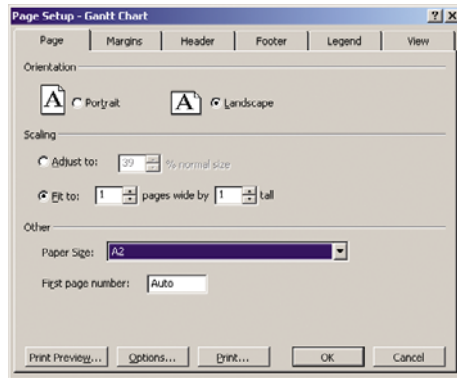
1. Klicken Sie auf **Datei > Seite einrichten > Drucken**.



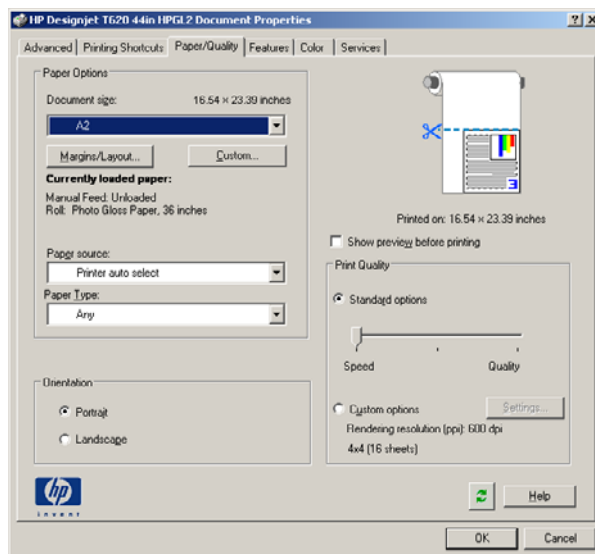
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



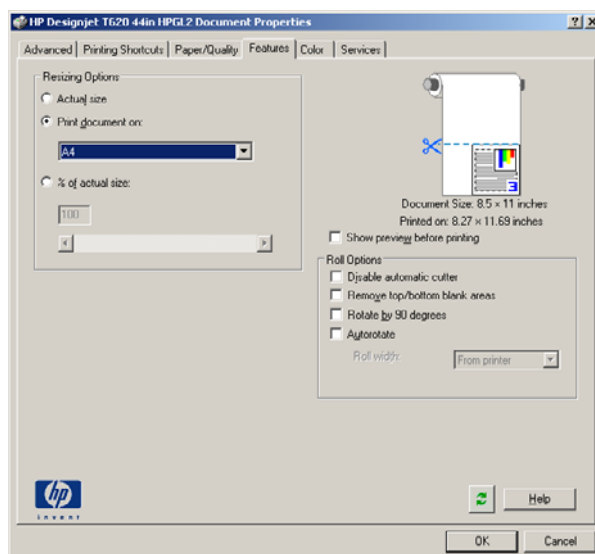
- Wählen Sie **Seite einrichten** und danach die gewünschte Einstellung für **Papierformat** aus.



- Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen. Die Standardeinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität** brauchen wahrscheinlich nicht geändert zu werden:
Papierquelle: Automatische Auswahl und **Papiersorte: Beliebig**.

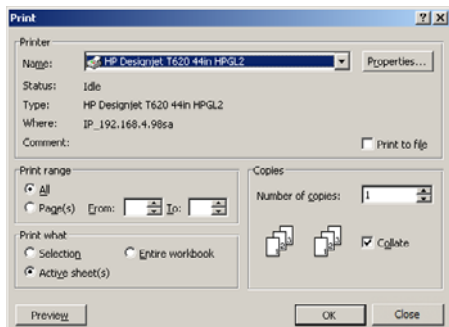


- Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Project skalieren.

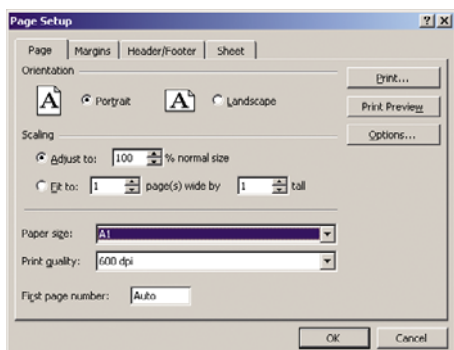


Drucken und Skalieren in Excel

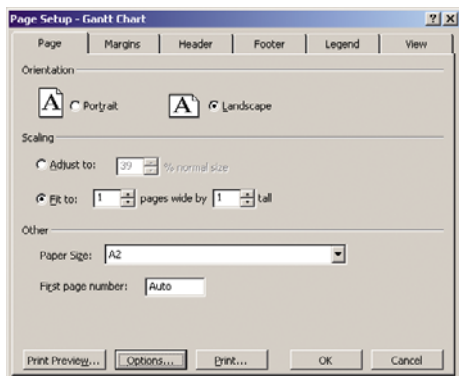
1. Klicken Sie auf **Datei** > **Seite einrichten** > **Drucken**. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



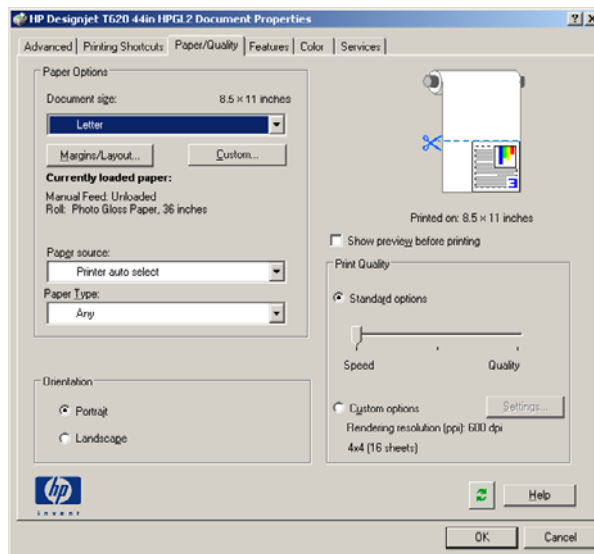
2. Klicken Sie auf **Datei** > **Seite einrichten**, und wählen Sie die gewünschte Einstellung für **Papierformat** aus.



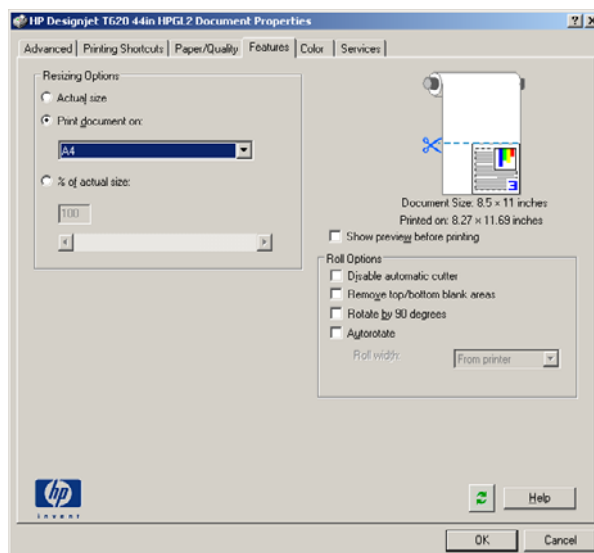
3. Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen.



4. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papiersorte**, **Papierquelle** und **Druckqualität** fest.



5. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Excel skalieren.



9 Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen

- [Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen](#)
- [Überprüfen des Tintenpatronenstatus](#)
- [Herausnehmen einer Tintenpatrone](#)
- [Einsetzen einer Tintenpatrone](#)
- [Allgemeine Informationen zu Druckköpfen](#)
- [Überprüfen des Druckkopfstatus](#)
- [Herausnehmen eines Druckkopfs](#)
- [Einsetzen eines Druckkopfs](#)

Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen

Tintenpatronen enthalten Tinte und sind mit den Druckköpfen verbunden, die die Tinte auf das Papier aufbringen. Informationen zum Bestellen zusätzlicher Tintenpatronen finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 109](#).

- △ **ACHTUNG:** Tintenpatronen können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe [Glossar auf Seite 169](#)). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.

Überprüfen des Tintenpatronenstatus

Mit der Taste **Tintenfüllstand anzeigen** am Bedienfeld können Sie den Tintenstand in den Patronen anzeigen.

Weitere Informationen zum Status der Tintenpatronen können Sie über das Tintenmenü des Druckers oder über die Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) bzw. das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) abrufen.

Eine Erläuterung der Meldungen zum Tintenpatronenstatus finden Sie unter [„Statusmeldungen für Tintenpatronen“ auf Seite 145](#).

Bedienfeld (Menü "Tinte")

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Tintenpatronen-Informat.** aus.
2. Wählen Sie die Patrone aus, deren Informationen angezeigt werden sollen.
3. Auf dem Bedienfeld werden dann folgende Informationen angezeigt:
 - Farbe
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status
 - Tintenstand (falls bekannt)
 - Gesamte Tintenkapazität in Milliliter
 - Verfallsdatum
 - Garantiestatus
 - Hersteller

HP einfache Druckerpflege (Windows) oder HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

- Aktivieren Sie in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) die Registerkarte **Übersicht**. Unter **Materialstatus** > **Patronen** wird der Status jeder Patrone angezeigt.
- Klicken Sie im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) auf **Informationen** > **Druckerstatus**.

Herausnehmen einer Tintenpatrone

Tintenpatronen müssen in folgenden Fällen entnommen werden:

- Die Patrone enthält nur noch wenig Tinte, und Sie möchten eine volle Tintenpatrone für das unbeaufsichtigte Drucken einsetzen (die restliche Tinte der ersten Patrone kann später für andere Druckaufträge verwendet werden).
- Die Tintenpatrone ist leer oder schadhaft und muss ausgetauscht werden, um das Drucken fortzusetzen.

△ **ACHTUNG:** Nehmen Sie Tintenpatronen auf keinen Fall während des Druckens heraus.

ACHTUNG: Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur heraus, wenn Sie eine andere Patrone zur Hand haben.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Tintenmenü



und danach **Tintenpatronen ersetzen** aus.

Ink

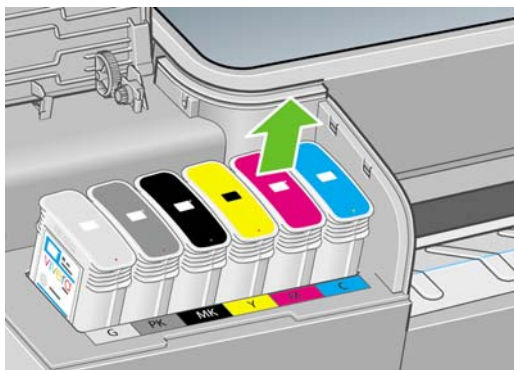
- ▶ View ink levels
- ▶ **Replace ink cartridges**
- ▶ Replace printheads
- ⊞ Ink cartridge information
- ⊞ Printhead information

2. Öffnen Sie die Patronenabdeckung auf der linken Seite des Druckers. Alle sechs Tintenpatronen mit den Farben Grau, Fotoschwarz, Mattschwarz, Gelb, Magenta und Zyan befinden sich auf der linken Seite.



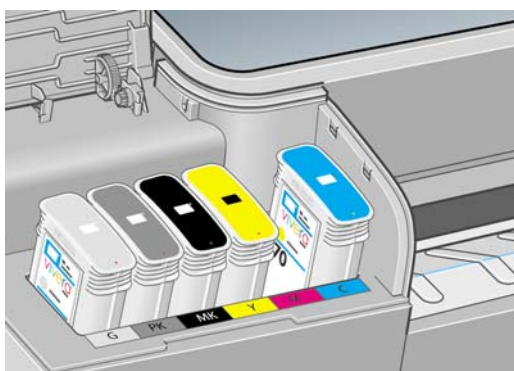
3. Greifen Sie die Tintenpatrone, die Sie entnehmen möchten.

4. Ziehen Sie die Patrone gerade nach oben aus der Halterung.



 **HINWEIS:** Berühren Sie nicht das Ende der Patrone, das in den Drucker eingesetzt wird, da sich Tinte auf den Kontakten befinden kann.

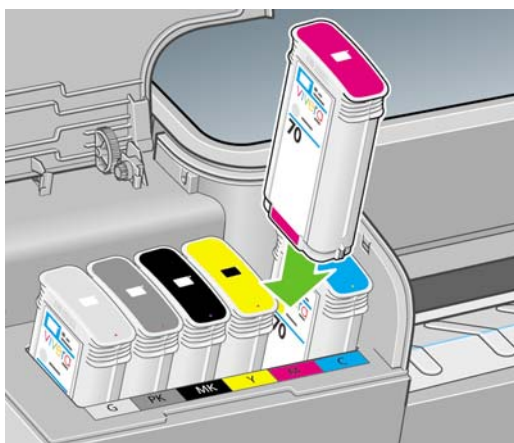
HINWEIS: Bewahren Sie teilweise gefüllte Patronen nach Möglichkeit nicht auf.



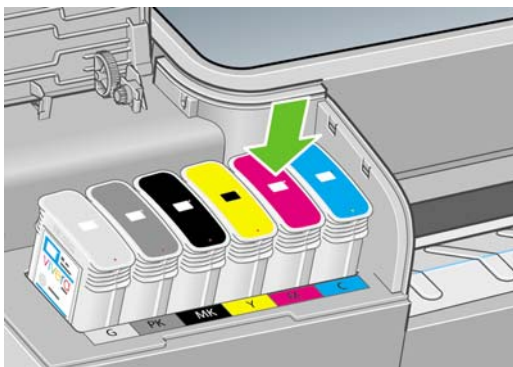
5. Auf dem Bedienfeld wird die fehlende Tintenpatrone gemeldet.

Einsetzen einer Tintenpatrone

1. Schütteln Sie die Patrone kräftig, bevor Sie sie aus der Verpackung nehmen.
2. Packen Sie die Patrone aus, und suchen Sie nach dem Etikett mit der Tintenfarbe. Vergewissern Sie sich, dass der Buchstabe bzw. die Buchstaben (in den vorliegenden Abbildungen "M" für Magenta), mit dem der leere Schacht gekennzeichnet ist, mit der Buchstabenkennung auf dem Patronenetikett übereinstimmt.
3. Setzen Sie die Tintenpatrone in den Schacht ein.

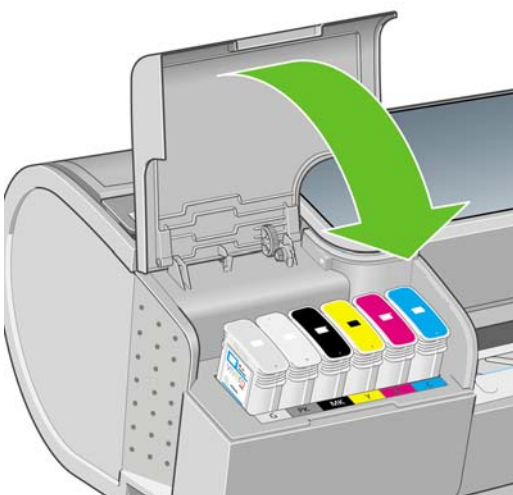


4. Drücken Sie die Patrone in den Schacht, bis sie einrastet. Sie müssen einen Signalton hören und auf dem Bedienfeld die Bestätigung sehen, dass die Patrone eingesetzt ist.



Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [„Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen“ auf Seite 145](#).

5. Schließen Sie die Abdeckung wieder, wenn Sie alle Patronen eingesetzt haben.



6. Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass alle Patronen richtig eingesetzt wurden, drücken Sie die Taste **OK**.

Allgemeine Informationen zu Druckköpfen

Die Druckköpfe sind mit den Patronen verbunden und bringen die Tinte auf das Papier auf.

- △ **ACHTUNG:** Druckköpfe können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe [Glossar auf Seite 169](#)). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.

Überprüfen des Druckkopfstatus

Der Drucker überprüft automatisch nach jedem Druckvorgang die Druckköpfe und wartet sie. Mit den folgenden Schritte können Sie weitere Informationen über die Druckköpfe anzeigen.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen** aus.
2. Wählen Sie den Druckkopf aus, zu dem Sie Informationen abrufen möchten.
3. Auf dem Bedienfeld werden dann folgende Informationen angezeigt:
 - Farben
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status ([„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 158](#))
 - Bisheriger Tintenverbrauch des Druckkopfs
 - Garantiestatus

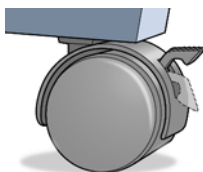
Die meisten dieser Informationen können Sie direkt am Computer mithilfe der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder des HP Drucker-Dienstprogramms (Mac OS) anzeigen.

Eine Erläuterung der Statusmeldungen für die Druckköpfe finden Sie unter [„Statusmeldungen zu Druckköpfen“ auf Seite 151](#).

Wenn der Garantiestatus **Siehe Garantiehinweis** lautet, wird eine nicht von HP hergestellte Tintenpatrone verwendet. Im beiliegenden Dokument "Rechtliche Hinweise" sind die Gewährleistungsbedingungen ausführlich beschrieben.

Herausnehmen eines Druckkopfs

- △ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.



△ **ACHTUNG:** Beim Austauschen von Druckköpfen muss der Drucker eingeschaltet sein.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckköpfe ersetzen** aus.

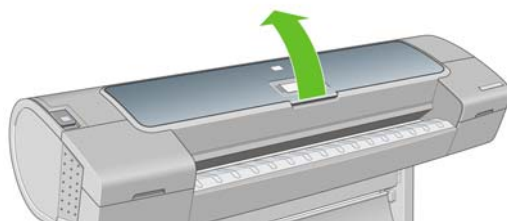
Ink

- ▶ View ink levels
- ▶ Replace ink cartridges
- ▶ **Replace printheads**
- ▣ Ink cartridge information
- ▣ Printhead information

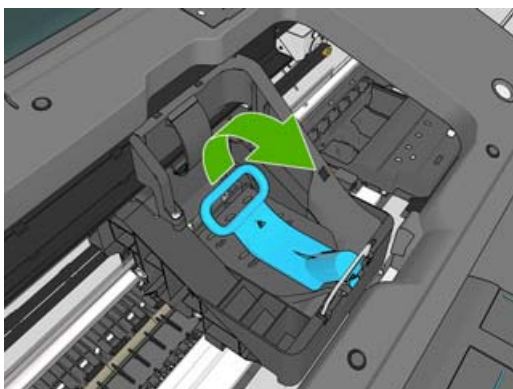
2. Der Druckkopfwagen wird automatisch an die richtige Position verschoben.

△ **ACHTUNG:** Wenn der Druckkopfwagen mehr als drei Minuten in der Entnahmeposition bleibt, ohne dass Druckköpfe eingesetzt oder herausgenommen werden, wird er automatisch wieder in die Standardposition auf der rechten Seite bewegt.

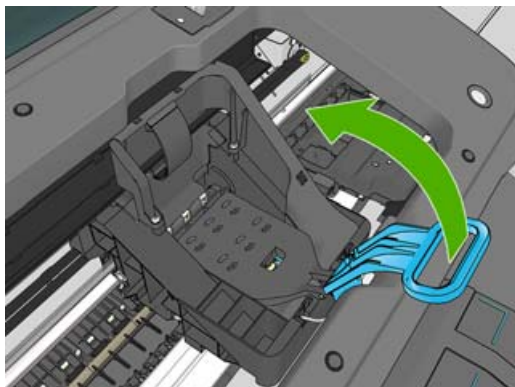
3. Stoppt der Wagen, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, das Druckerfenster zu öffnen.



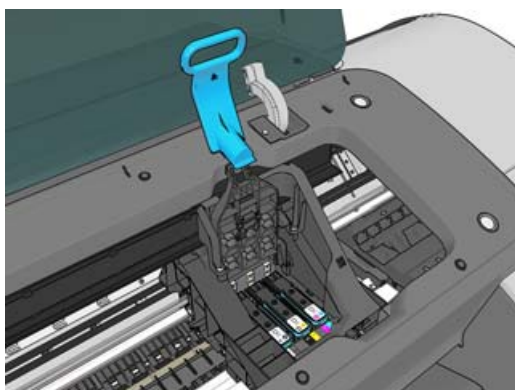
4. Der Druckkopfwagen muss sich auf der rechten Seite des Druckers befinden.
5. Ziehen Sie den Griff nach oben und zu sich heran, um den Haltebügel zu lösen.



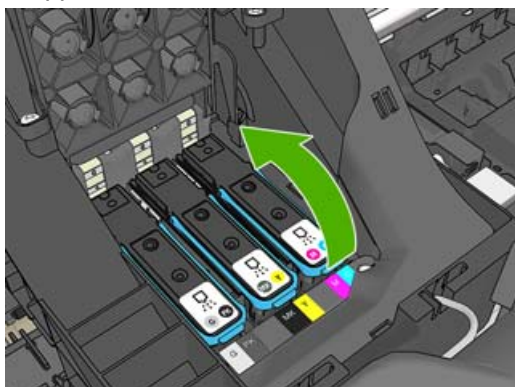
6. Drücken Sie den Griff nach hinten, um die Abdeckung aufzuklappen.



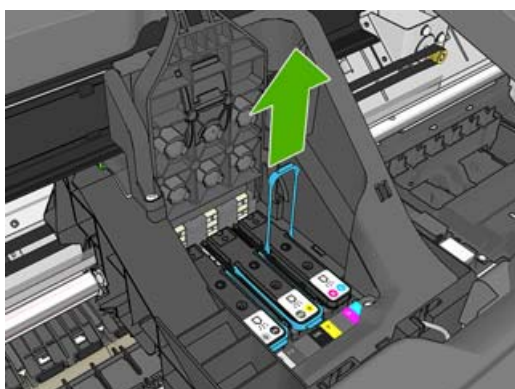
7. Sie erhalten dadurch Zugang zu den Druckköpfen.



8. Klappen Sie zum Herausnehmen des Druckkopfs den blauen Griff nach oben.

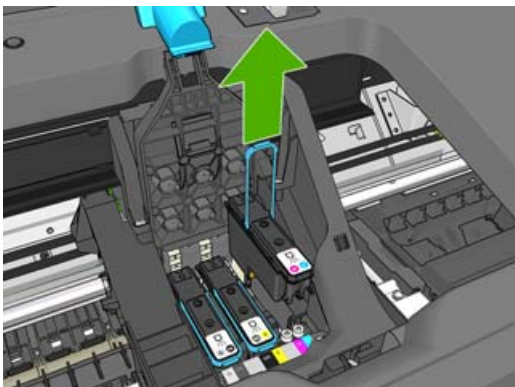


9. Lösen Sie den Druckkopf vorsichtig mit Hilfe des blauen Griffs.



10. Ziehen Sie den blauen Griff nach oben, bis sich der Druckkopf vom Wagen löst.

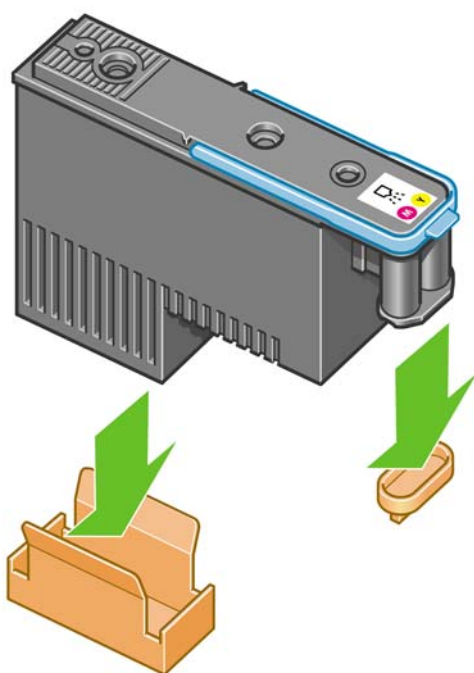
△ **ACHTUNG:** Ziehen Sie nicht ruckartig, da dies den Druckkopf beschädigen kann.



11. Auf dem Bedienfeld wird der fehlende Druckkopf gemeldet.

Einsetzen eines Druckkopfs

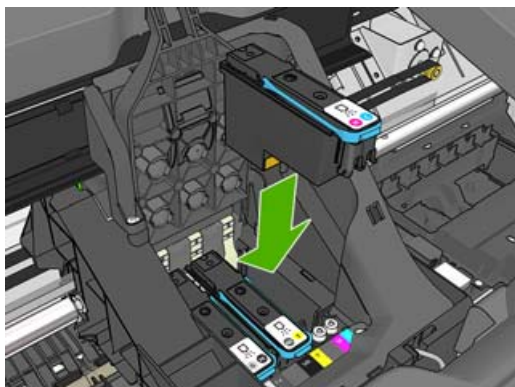
1. Ziehen Sie die orangefarbenen Schutzkappen nach unten ab.



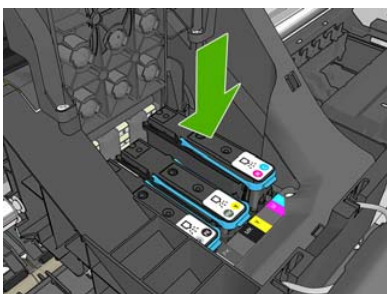
2. Der Druckkopf ist so konstruiert, dass er nicht versehentlich in den falschen Schacht eingesetzt werden kann. Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Etiketts auf dem Druckkopf mit der Farbmarkierung an dem Wagenschacht übereinstimmt, in den der Druckkopf eingesetzt werden soll.

3. Setzen Sie den Druckkopf in den richtigen Schacht des Wagens ein.

△ **ACHTUNG:** Drücken Sie den Druckkopf langsam gerade nach unten. Wenn Sie den Druckkopf zu schnell oder verkantet einsetzen bzw. beim Einsetzen drehen, kann er beschädigt werden.

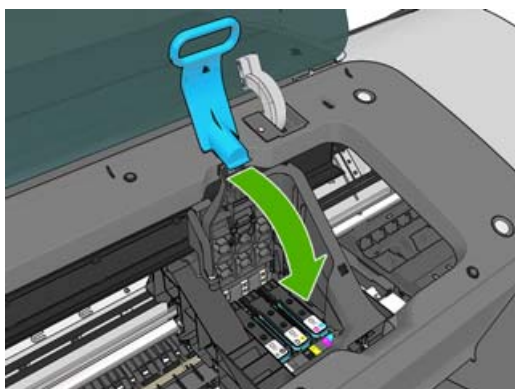


4. Drücken Sie den Druckkopf nach unten, wie durch den Pfeil in der folgenden Abbildung gezeigt.

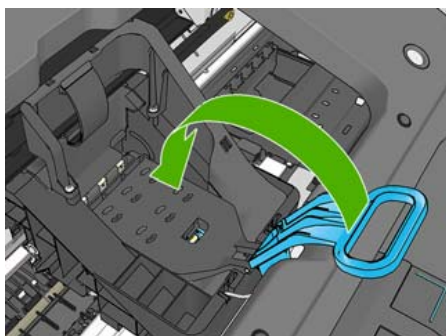


△ **ACHTUNG:** Beim Einsetzen eines neuen Druckkopfs ist ein gewisser Widerstand spürbar. Sie müssen daher fest, aber gleichmäßig drücken. Wenn der Druckkopf richtig eingesetzt ist, hören Sie einen Signalton, und auf dem Bedienfeld wird eine Bestätigung angezeigt. Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt „[Druckkopf kann nicht eingesetzt werden](#)“ auf Seite 145.

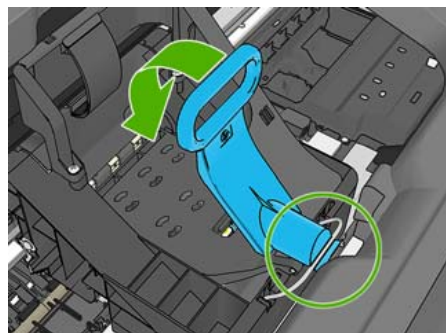
5. Setzen Sie ggf. weitere Druckköpfe ein, und schließen Sie die Wagenabdeckung.



6. Achten Sie darauf, dass der blaue Griff unter den Haltebügel an der vorderen Wagenseite greift.



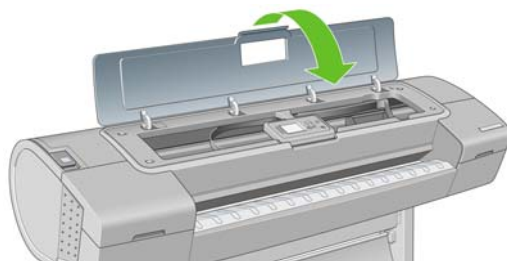
7. Drücken Sie den Griff nach unten auf die Wagenabdeckung.



Wenn alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind und vom Drucker akzeptiert werden, ertönt ein Signalton.

 **HINWEIS:** Wenn Sie beim Einsetzen des Druckkopfs keinen Signalton hören und auf dem Bedienfeld die Meldung **Austauschen** angezeigt wird, müssen Sie den Druckkopf noch einmal einsetzen.

8. Schließen Sie das Druckerfenster.



9. Auf dem Bedienfeld wird dann bestätigt, dass alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind. Der Drucker überprüft die Druckköpfe und bereitet sie für den Betrieb vor. Wenn alle Druckköpfe ausgetauscht wurden, dauert dieser Vorgang etwa 10 Minuten. Sollten bei der Vorbereitung der Druckköpfe Probleme auftreten, müssen Sie möglicherweise bis zu 45 Minuten warten. Wenn nur ein Druckkopf ausgetauscht wird, sind 2 bis 40 Minuten für die Vorbereitung erforderlich. Nachdem alle Druckköpfe überprüft und vorbereitet wurden, und wenn Papier eingelegt ist, wird nun automatisch die Druckkopfausrichtung durchgeführt (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 149](#)).

10 Warten des Druckers

- [Überprüfen des Druckerstatus](#)
- [Reinigen des Druckergehäuses](#)
- [Austauschen der Schneidvorrichtung](#)
- [Wartung der Tintenpatronen](#)
- [Transportieren und Lagern des Druckers](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)
- [Aktualisieren der Software](#)
- [Wartungskits für den Drucker](#)

Überprüfen des Druckerstatus

Der aktuelle Status des Druckers kann auf verschiedene Arten überprüft werden:

- Wenn Sie HP einfache Druckerpflege unter Windows oder das HP Drucker-Dienstprogramm unter Mac OS starten und den Drucker auswählen, wird eine Informationsseite mit dem Drucker-, Papier- und Tintenstatus angezeigt.
- Wenn Sie auf den integrierten Web-Server zugreifen, erhalten Sie Informationen zum allgemeinen Status des Druckers.
- In der Statusanzeige des Bedienfelds werden Probleme gemeldet, die den Drucker insgesamt betreffen (sofern vorhanden). Außerdem können Sie Informationen zu folgenden Komponenten abrufen:
 - Eingelegtes Papier (mit der Taste **Papierinformation anzeigen** )
 - Füllstand der Tintenpatronen (mit der Taste **Tintenfüllstand anzeigen** )
 - Tintenpatronen (durch Auswahl des Tintenmenüsymbols  und der Option **Tintenpatronen-Informat.**)
 - Druckköpfe (durch Auswahl des Tintenmenüsymbols  und der Option **Druckkopf-Informationen**)

Reinigen des Druckergehäuses

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren, mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger (z. B. Flüssigseife).

- ⚠ **VORSICHT!** Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Druckers gelangt.
- ⚠ **ACHTUNG:** Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel.

Austauschen der Schneidvorrichtung

Je nach Gesamtmenge und Dicke des verwendeten Papiers muss die Schneidvorrichtung während der Nutzungsdauer des Druckers möglicherweise ein oder zwei Mal ausgetauscht werden. Sobald ein Austausch erforderlich ist, wird auf dem Bedienfeld ein entsprechender Hinweis angezeigt. Wenn Sie die Schneidvorrichtung nicht sofort austauschen, wird die Funktionsfähigkeit des Drucker nicht beeinträchtigt. Sie werden aber weiterhin auf dem Bedienfeld an den Austausch erinnert.

So tauschen Sie die Schneidvorrichtung aus:

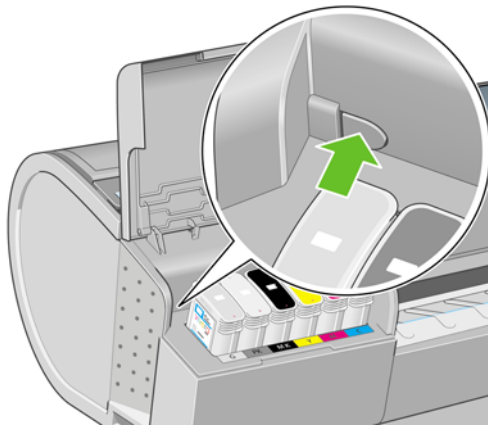
1. Wenn sich Papier im Drucker befindet, nehmen Sie es heraus.
2. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Zurücksetzen > Zhlr Schneidvorr. rücksetz.** aus.
3. Der Drucker schaltet sich nach einer kurzen Pause aus. Der Druckkopfwagen wird auf der rechten Seite, die Schneidvorrichtung auf der linken Seite des Druckers geparkt.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie die Schneidvorrichtung bei eingeschaltetem Drucker austauschen, besteht die Gefahr eines Stromschlags.

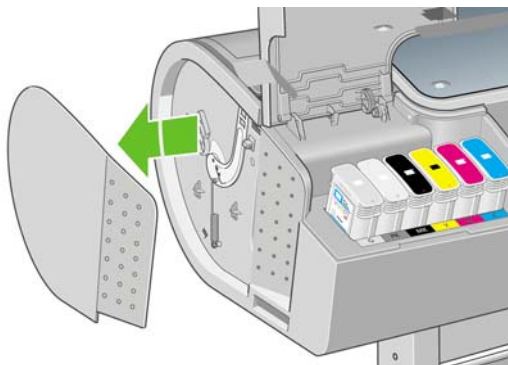
4. Öffnen Sie die Patronenabdeckung auf der linken Seite des Druckers.



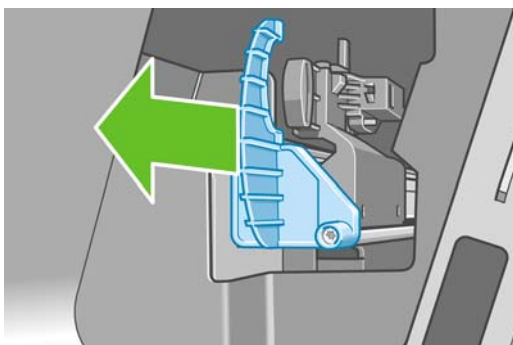
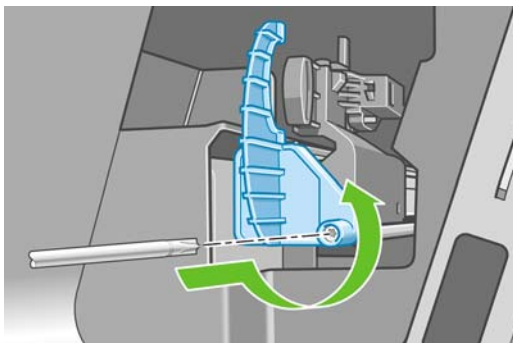
5. Drücken Sie die Verriegelungstaste hinter den Tintenpatronen, um die Abdeckung auf der linken Seite des Druckers zu lösen.



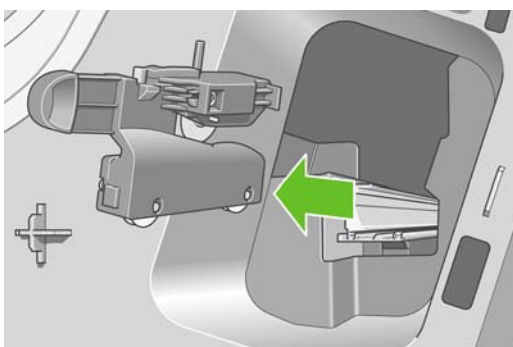
6. Nehmen Sie die linke Abdeckung ab.



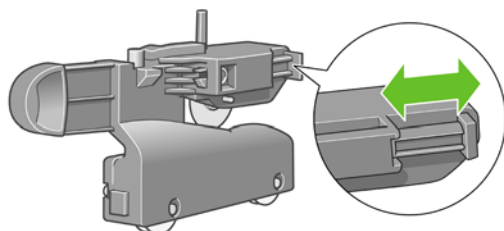
7. Lösen Sie die Schraube am Anschlag der Schneidvorrichtung mit dem der neuen Schneidvorrichtung beiliegenden TORX PLUS-Schraubendreher, und nehmen Sie den Anschlag ab. Die Halteschraube kann nicht herausfallen.



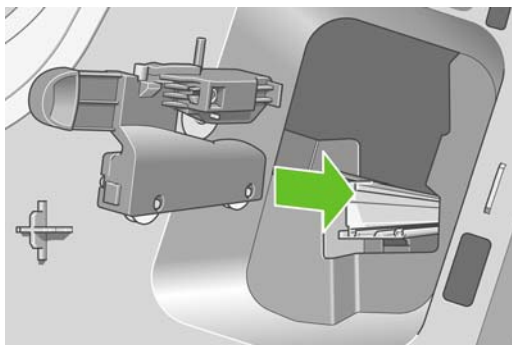
8. Nehmen Sie die alte Schneidvorrichtung heraus.



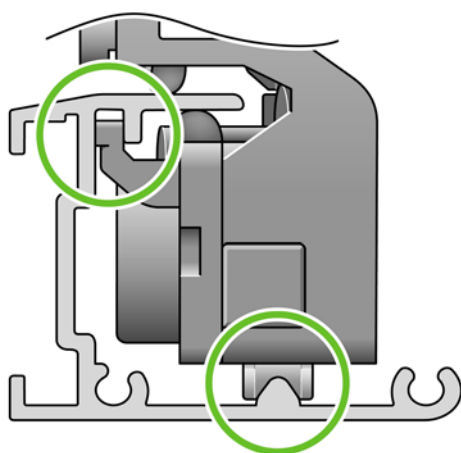
9. Nehmen Sie die neue Schneidvorrichtung aus dem Wartungskit. Schieben Sie das Kolbenstück oben im Gehäuse langsam vor und zurück, um sicherzustellen, dass es sich ungehindert hin- und her bewegen kann.



10. Schieben Sie die neue Schneidvorrichtung auf die Schiene.

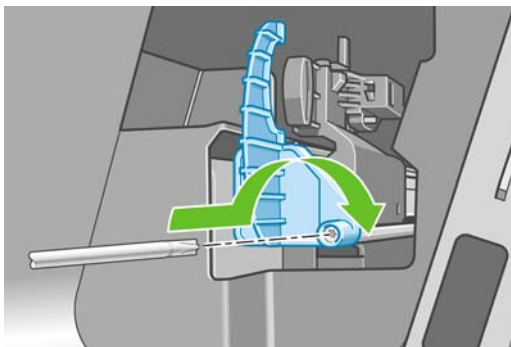
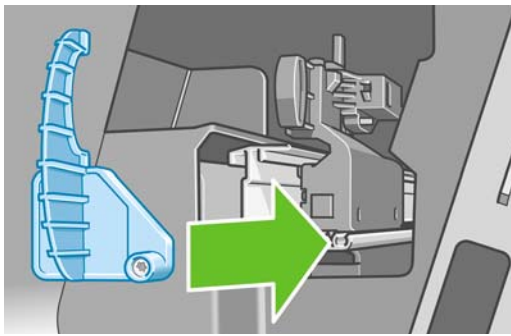


Die beiden Rollen an der Unterseite der Schneidvorrichtung müssen auf der Leiste in der Mitte der Schiene laufen, und die beiden Führungen müssen in die Nut im oberen Bereich der Schiene eingreifen.

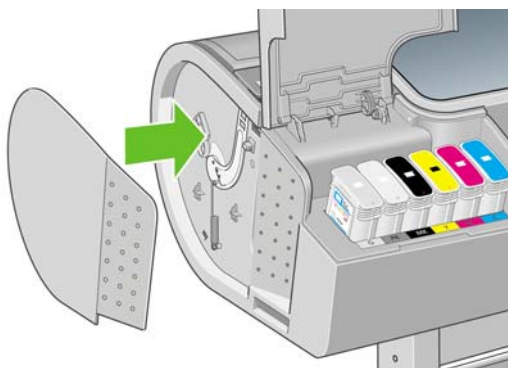


Stellen Sie sicher, dass die Schneidvorrichtung leicht und ungehindert auf der Schiene läuft. Die Position der Vorrichtung auf der Schiene spielt keine Rolle. Sie wird später vom Drucker automatisch in der richtigen Position geparkt.

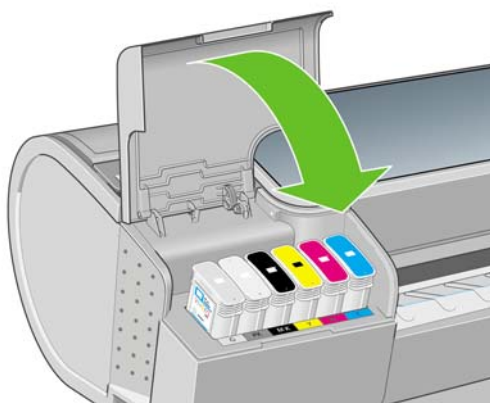
11. Bringen Sie den Anschlag der Schneidvorrichtung am Ende der Schiene an. Halten Sie den Anschlag mit einer Hand fest, während Sie die Schraube fest ziehen.



12. Bringen Sie die Abdeckung wieder an der linken Seite des Druckers an. Richten Sie dazu die Zapfen an den Aussparungen am Drucker aus, und drücken Sie die Abdeckung fest.



13. Schließen Sie die Tintenpatronenklappe.



14. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld ein. Der Drucker überprüft nun, ob die Schneidvorrichtung richtig eingesetzt ist. Wenn auf dem Bedienfeld ein Problem gemeldet wird, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wartung der Tintenpatronen

Während der Lebensdauer einer Patrone sind normalerweise keine Wartungsarbeiten erforderlich. Um eine gleich bleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten, tauschen Sie jedoch die Patrone aus, wenn ihr Verfallsdatum erreicht ist. Wenn dies eintritt, wird auf dem Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.

Sie können das Verfallsdatum jederzeit überprüfen (siehe [„Überprüfen des Druckerstatus“ auf Seite 100](#)).

Siehe auch [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88](#).

Transportieren und Lagern des Druckers

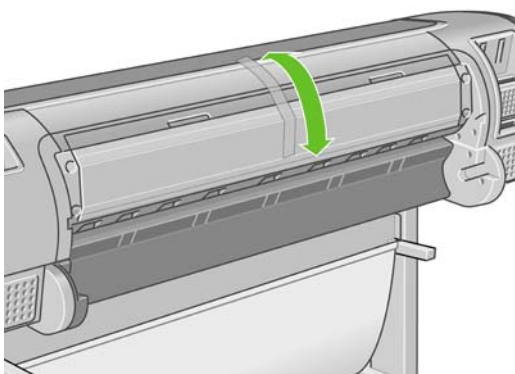
Für den Transport oder die Lagerung des Druckers sind bestimmte Vorbereitungen zu treffen, damit das Gerät keinen Schaden nimmt. Halten Sie sich dazu an die folgenden Anweisungen.

1. Belassen Sie die Tintenpatronen und Druckköpfe im Drucker.
2. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker im Leerlauf ist.
4. Ziehen Sie alle Kabel ab, mit denen der Drucker an ein Netzwerk oder einen Computer angeschlossen ist.

Wenn der Drucker längere Zeit stillgelegt wird, müssen Sie zusätzlich folgende Maßnahmen ergreifen:

1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld mit der **Netztaste** aus.
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.
3. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers ab.

4. Befestigen Sie vor dem Transport das geschlossene hintere Fach mit Klebeband. Andernfalls könnte sich das Fach öffnen und möglicherweise abbrechen oder herunterfallen.



- △ **ACHTUNG:** Wenn Sie den Drucker umdrehen, könnte Tinte in das Innere des Geräts gelangen und schwere Schäden verursachen.

Wenn Sie den Drucker anschließend wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert normalerweise etwas über eine Minute. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.

- △ **ACHTUNG:** Nach einer längeren Stilllegung des Druckers sind möglicherweise die Druckköpfe nicht mehr verwendbar. Die Druckköpfe müssen dann durch neue ersetzt werden.

- 💡 **TIPP:** Die Vorbereitung der Druckköpfe kostet Zeit und Tinte. Um die Druckköpfe zu schonen und Tinte und Zeit zu sparen, sollte der Drucker möglichst immer eingeschaltet bleiben bzw. in den Energiesparmodus versetzt werden. In beiden Fällen wird der Drucker in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Auf diese Weise umgehen Sie den zeitintensiven Vorbereitungsprozess bei der Inbetriebnahme des Druckers.

Aktualisieren der Firmware

Die verschiedenen Druckerfunktionen werden durch Software im Drucker gesteuert. Diese spezielle Software nennt man Firmware.

Von Zeit zu Zeit veröffentlicht Hewlett-Packard Aktualisierungen der Firmware. Sie erhöhen die Leistungsfähigkeit des Druckers und erweitern den Funktionsumfang.

Firmware-Aktualisierungen können folgendermaßen aus dem Internet heruntergeladen und auf dem Drucker installiert werden:

- Wählen Sie den Drucker in HP einfache Druckerpflege (Windows) aus, aktivieren Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Wählen Sie im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Aktivieren Sie die Hauptregisterkarte des integrierten Web-Servers, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.

- 📄 **HINWEIS:** Wenn der Drucker über einen HP Jetdirect-Druckserver mit dem Netzwerk verbunden ist, stehen HP einfache Druckerpflege und das Drucker-Dienstprogramm nicht zur Verfügung. In diesem Fall muss der integrierte Web-Server verwendet werden.

Folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen zum Herunterladen und Speichern der Firmware-Datei im Drucker. Wählen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Sollte das Hochladen der Firmware-Datei auf den Drucker sehr lange dauern, verwenden Sie möglicherweise einen Proxyserver. Versuchen Sie in diesem Fall, den Proxyserver zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS **Safari > Einstellungen > Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Die Firmware beinhaltet einen Satz mit häufig verwendeten Papierprofilen. Zusätzliche Papierprofile können separat heruntergeladen werden (siehe „[Papierprofile](#)“ auf Seite 44).

Aktualisieren der Software

Wenn Sie den Druckertreiber oder andere Software für einen HP Designjet-Drucker aktualisieren möchten, wechseln Sie zur Seite <http://www.hp.com/go/T620/drivers/> und wählen **Downloads** und anschließend **Treiber**. Wählen Sie Ihren Drucker, die gewünschte Sprache und das verwendete Betriebssystem aus.

Wenn Sie mit Windows arbeiten, bietet Ihnen der HP Software Update-Dienst automatisch und in regelmäßigen Abständen die Aktualisierung der Software an.

Wartungskits für den Drucker

Für den Drucker sind vier Wartungskits mit Komponenten erhältlich, die nach langer Betriebsdauer möglicherweise ausgetauscht werden müssen. Wenn dieser Fall eintritt, wird auf dem Bedienfeld, in HP einfache Druckerpflege oder im HP Drucker-Dienstprogramm eine Meldung angezeigt.

Wenden Sie sich dann an den HP Support (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 164), und fordern Sie das entsprechende Wartungskit an. Drei dieser Wartungskits dürfen nur von einem Servicetechniker installiert werden. Das vierte Kit enthält eine Ersatz-Schneidvorrichtung, die Sie selbst einbauen können (siehe „[Austauschen der Schneidvorrichtung](#)“ auf Seite 100).

11 Verbrauchsmaterial und Zubehör

- Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör
- Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör

Sie haben zwei Möglichkeiten, um Verbrauchsmaterial und Zubehör für Ihren Drucker zu bestellen:

- Besuchen Sie die folgende Website: <http://www.hp.com/go/T620/accessories>
- Wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164).

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung des verfügbaren Verbrauchsmaterials und Zubehörs mit den dazugehörigen Teilenummern.

Bestellen von Tintenverbrauchsmaterial

Das folgende Tintenverbrauchsmaterial kann für Ihren Drucker bestellt werden.

Tabelle 11-1 Tintenpatronen

Patrone	Teilenummer
HP 72 Fotoschwarz, 69 ml	C9397A
HP 72 Zyan, 69 ml	C9398A
HP 72 Magenta, 69 ml	C9399A
HP 72 Gelb, 69 ml	C9400A
HP 72 Grau, 69 ml	C9401A
HP 72 Mattschwarz, 130 ml	C9403A
HP 72 Fotoschwarz, 130 ml	C9370A
HP 72 Zyan, 130 ml	C9371A
HP 72 Magenta, 130 ml	C9372A
HP 72 Gelb, 130 ml	C9373A
HP 72 Grau, 130 ml	C9374A

Tabelle 11-2 Druckköpfe

Druckkopf	Teilenummer
HP 72 Grau und Fotoschwarz	C9380A
HP 72 Magenta und Zyan	C9383A
HP 72 Mattschwarz und Gelb	C9384A

Bestellen von Papier und Druckmedien

Die folgenden Papiersorten und Medientypen sind aktuell für Ihrem Drucker erhältlich.

 **HINWEIS:** Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/T620/accessories>.

HINWEIS: Sie können viele Papiersorten und Medientypen, die nicht von HP unterstützt werden, trotzdem für Ihren Drucker verwenden.

Kennzeichnung der Verfügbarkeit:

- (A): In Asien erhältlich (außer Japan)
- (C): In China erhältlich
- (E): In Europa, im Nahen Osten und in Afrika erhältlich
- (J): In Japan erhältlich
- (L): In Lateinamerika erhältlich
- (N): In Nordamerika erhältlich

Wenn auf die Teilenummer keine Kennung in Klammern folgt, ist das Papier bzw. das Druckmedium überall erhältlich.

Tabelle 11-3 Rollenpapier

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				
HP Inkjet-Papier – Universal	80	150 Fuß = 45,7 m	23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q8003A (AJ)
			24 Zoll = 610 mm	Q1396A
		300 Fuß = 91,4 m	23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q8004A (EAJ)
HP Inkjet-Papier, hochweiß	90	150 Fuß = 45,7 m	16,54 Zoll = 420 mm (A2)	Q1446A (J)
			23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q1445A (EJ)
			24 Zoll = 610 mm	C1860A (LN), C6035A (AEJ)
HP Gestrichenes Papier – Universal	95	150 Fuß = 45,7 m	24 Zoll = 610 mm	Q1404A (AEJN)
HP Gestrichenes Papier	90	150 Fuß = 45,7 m	16,54 Zoll = 420 mm (A2)	Q1443A (J)
			18 Zoll = 458 mm	Q7897A (EJN)
			23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q1442A (EJ)
			24 Zoll = 610 mm	C6019B

Tabelle 11-3 Rollenpapier (Fortsetzung)

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Gestrichenes Papier schwer – Universal	120	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q1412A (AEJN)
HP Gestrichenes Papier schwer	131	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	C6029C (AEJN)
HP Papier Plus matt extraschwer	210	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q6626A (AEJN)
HP Farbiges Papier, gelb	92	295,3 Fuß = 90 m	23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q6596A (E)
HP Papiere für den technischen Bereich				
HP Pauspapier transparent	90	150 Fuß = 45,7 m	16,54 Zoll = 420 mm (A2)	Q1440A (J)
			23,39 Zoll = 594 mm (A1)	Q1439A (J)
			24 Zoll = 610 mm	C3869A
HP Transparentpapier weiß	67	150 Fuß = 45,7 m	24 Zoll = 610 mm	C3860A (AJN)
HP Velinpapier	75	150 Fuß = 45,7 m	24 Zoll = 610 mm	C3862A (N)
HP Folien (Technik und Grafik)				
HP Transparentfolie klar	174	22,9 m	24 Zoll = 610 mm	C3876A (AEJN)
HP Transparentfolie matt	160	38,1 m	24 Zoll = 610 mm	51642A (AEJN)
HP Fotopapier				
HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal	190	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q6574A
HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal	190	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q6579A

Tabelle 11-3 Rollenpapier (Fortsetzung)

Papiersorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
TIPP: Die farbstoffbasierten Tinten des Druckers verblassen auf schnell trocknendem Fotopapier relativ schnell. Um eine längere Haltbarkeit der Farben zu erzielen, empfiehlt sich bei Drucken, die länger als zwei Wochen ausgestellt werden sollen, eine Laminierung.				
HP Premium Plus Fotopapier hochglänzend	286	50 Fuß = 15,2 m	24 Zoll = 610 mm	Q5488A
HP Premium Plus Fotopapier seidenmatt	286	50 Fuß = 15,2 m	18 Zoll = 458 mm	Q7920A
			24 Zoll = 610 mm	Q5491A
HP Universal-Fotopapier, hochglänzend	190	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q1426A (AEJN)
HP Universal-Fotopapier, seidenmatt	190	30,5 m	24 Zoll = 610 mm	Q1420A (AEJN)

Tabelle 11-4 Einzelblattmedien

Papiersorte	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				
HP Gestrichenes Papier	90	24 Zoll = 610 mm	18 Zoll = 457 mm	Q1961A (AEJN)
		36 Zoll = 914 mm	24 Zoll = 610 mm	Q1962A (AEN)
HP Fotopapier				
HP Premium Plus Fotopapier hochglänzend	286	19 Zoll = 483 mm	13 Zoll = 330 mm	Q5486A
		24 Zoll = 610 mm	18 Zoll = 457 mm	Q5487A
HP Premium Plus Fotopapier seidenmatt	286	19 Zoll = 483 mm	13 Zoll = 330 mm	Q5489A
		24 Zoll = 610 mm	18 Zoll = 457 mm	Q5490A

Bestellen von Zubehör

Sie können folgendes Zubehör für Ihren Drucker bestellen.

Name	Produktnummer
Standfuß für das 24-Zoll-Modell des HP Designjet T620	Q6663A
Spindel für das 24-Zoll-Modell des HP Designjet T620	Q6700A
HP Jetdirect 635n IPv6/IPsec-Druckserver	J7961A

Zubehör

Standfuß

Der Standfuß dient als Untersatz für den Drucker und die Ablage, in die die Drucke ausgegeben werden. Ein Drucker ohne Standfuß wird in der Regel auf einen Schreibtisch gestellt.

Der Standfuß ist 66,8 cm hoch.

Das Gewicht des Standfußes beträgt 10,12 kg.

Spindel

Durch zusätzliche Spindeln können Sie rasch von einem Druckmedium zu einem anderen wechseln.

Jetdirect-Druckserver

Der Drucker kann über einen Jetdirect-Druckserver an ein lokales Netzwerk angeschlossen werden.

 **TIPP:** Bei Verwendung eines Jetdirect-Druckservers stehen HP einfache Druckerpflege (Windows) und das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) nicht zur Verfügung.

12 Beheben von Papierproblemen

- Probleme beim Papiereinzug
- Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden
- Ein Papierstau ist aufgetreten
- Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist
- Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben
- Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben
- Das Papier wird geschnitten, wenn der Druckvorgang beendet ist
- Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß
- Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle
- Ein Papierstreifen im Ausgabefach verursacht Papierstaus
- Neukalibrierung des Papiervorschubs

Probleme beim Papiereinzug

- Stellen Sie sicher, dass kein Papier geladen ist.
- Schieben Sie das Papier so weit in den Drucker, bis es vom Einzugsmechanismus erfasst wird.
- Ziehen Sie das Papier während des automatischen Ausrichtungsvorgangs nur dann gerade, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Das Papier wird automatisch in die richtige Position gebracht.
- Das Papier ist möglicherweise zerknittert oder gewellt bzw. hat unregelmäßige Kanten.

Rollenpapier wird nicht eingezogen (allgemeine Hinweise)

- Wenn das Rollenpapier nicht eingezogen wird, ist die eingeführte Kante eventuell nicht gerade und muss abgeschnitten werden. Schneiden Sie die ersten 2 cm von der Papierrolle ab, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Dies kann auch bei einer neuen Papierrolle erforderlich sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Rollenden eng an den Spindelenden anliegen.
- Überprüfen Sie, ob die Spindel richtig eingesetzt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig auf die Spindel aufgebracht ist und über der Rolle in Ihre Richtung eingezogen wird.
- Überprüfen Sie, ob alle Transportsicherungen entfernt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier fest auf der Rolle aufgewickelt ist.
- Berühren Sie während des Ausrichtungsvorgangs weder die Rolle noch das Papier.

Rollenpapier wird nicht eingezogen (24-Zoll-Modell)

Wenn das Papier beim 24-Zoll-Modell des Druckers nicht gerade zugeführt wurde, folgen Sie den Anleitungen auf dem Bedienfeld.

1. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker versucht, das Rollenpapier gerade auszurichten.
2. Senken Sie den blauen Hebel ab, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker überprüft die Ausrichtung des Papiers. Wenn das Rollenpapier ausgerichtet ist, wird automatisch die Breite gemessen, und Sie können den Druckvorgang starten.

Sollte das Papier noch nicht richtig ausgerichtet sein, sehen Sie auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung sowie entsprechende Anleitungen.

3. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.
4. Wickeln Sie das Papier durch Drehen der Spindel auf, bis die Kante an der blauen Linie anliegt.
5. Drücken Sie die Taste **OK** auf dem Bedienfeld.
6. Senken Sie den Hebel ab, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker überprüft die Ausrichtung des Papiers. Wenn das Rollenpapier ausgerichtet ist, wird automatisch die Breite gemessen, und Sie können den Druckvorgang starten.

Ist das Papier nicht korrekt ausgerichtet, wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Vorgang ab Schritt 3 zu wiederholen.

Wenn Sie den gesamten Vorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab, und wickeln Sie das Papier wieder auf die Rolle (es darf sich kein Papier mehr im Papierpfad befinden).

Einzelblatt wird nicht eingezogen

- Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei dickerem Papier wichtig.
- Während das Einzelblatt eingezogen wird, dürfen Sie es nur gerade ziehen, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Das Blatt wird automatisch in die richtige Position gebracht.
- Verwenden Sie keine von Hand geschnittenen Blätter, da diese eine unregelmäßige Form haben können. Legen Sie ausschließlich im Handel erhältliche Blätter ein.

Wenn das Blatt nicht vom Einzugsmechanismus erfasst wird, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, es weiter in den Drucker hineinzuschieben.

Wenn das Blatt zwar eingezogen wird, aber nicht gerade zugeführt wurde, werden auf dem Bedienfeld entsprechende Anleitungen angezeigt:

1. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.
2. Richten Sie das Blatt mit der vorderen und der rechten Kante an den blauen Linien aus.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie den blauen Hebel nach unten, wenn Sie auf der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden. Der Drucker überprüft die Ausrichtung des Papiers. Ist das Blatt ausgerichtet, stellt der Drucker die Breite des Papiers fest und zieht es ein. Nun können Sie den Druckvorgang starten.

Sollte das Blatt noch nicht richtig ausgerichtet sein, wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu wiederholen.

Wenn Sie den gesamten Einlegevorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab. Das Blatt wird dann an der Vorderseite des Druckers ausgeworfen.

Fehlermeldungen bei der Papierzufuhr

Wenn beim Einziehen von Papier Probleme auftreten, werden auf dem Bedienfeld Fehlermeldungen angezeigt. Im Folgenden sind diese Meldungen und entsprechende Lösungsvorschläge aufgeführt.

Meldung auf dem Bedienfeld	Maßnahme
Papier falsch eingelegt	Das Papier wurde nicht richtig zugeführt. Die Kante war nicht an der Führungslinie ausgerichtet. Heben Sie den blauen Hebel an, nehmen Sie das Papier heraus, und senken Sie den Hebel ab.
Papier nicht gefunden	Der Drucker hat beim Einziehen kein Papier erkannt. Stellen Sie sicher, dass das Papier weit genug eingeschoben wurde, und dass es sich nicht um Transparentpapier handelt.
Papier wurde mit zu viel Schräglauf eingezogen.	Der Drucker hat erkannt, dass das Papier zu schräg eingezogen wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.
Papier zu klein	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Papier zu schmal oder zu kurz ist. Drücken Sie die Abbruchtaste , um den Vorgang abubrechen (siehe „Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 166).
Papier ist zu groß.	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Papier zu breit oder zu lang (nur Einzelblätter) ist. Drücken Sie die Abbruchtaste , um den Vorgang abubrechen (siehe „Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 166).
Papier lose um Kern	Das Ende der Rolle hat sich vom Kern gelöst. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.
Hebel angehoben	Der blaue Hebel wurde beim Einziehen des Papiers angehoben. Dadurch kann das Papier nicht eingezogen werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Die Papiersorte ist im Treiber nicht vorhanden

Wenn das verwendete Druckmedium im Treiber nicht vorhanden ist, können Sie eines der verfügbaren Profile auswählen. Sie müssen jedoch angeben, ob es sich um ein transparentes, lichtdurchlässiges, glänzendes oder mattes Druckmedium handelt.

 **HINWEIS:** Für glänzendes Papier muss eine glänzende Papiersorte verwendet werden, da mattschwarze Tinte auf glänzendem Papier nicht gut wirkt.

Transparentes oder lichtdurchlässiges Papier

Wenn es sich um transparentes Material handelt, beispielsweise um eine Transparentfolie, wählen Sie die Papiersorte **Folie > Transparentfolie klar**.

Wenn es sich um lichtdurchlässiges Papier handelt, beispielsweise um Papier für technische Zeichnungen, wählen Sie die Papiersorte **Papier für den technischen Bereich > Pauspapier transp., Vellin** oder **Transparentpap. weiß**.

Glanzpapier

Wenn es sich um Fotopapier handelt, wählen Sie die Kategorie **Fotopapier**. Für glänzendes oder hochglänzendes Papier wählen Sie die Papiersorte **Foto hochglänzend**. Für seidenmattes oder satiniertes Papier sowie für Oberflächen mit Perleffekt oder Metallglanz wählen Sie die Papiersorte **Foto seidenm./satin**.

Um den darstellbaren Farbraum zu erweitern, wählen Sie je nach Oberfläche die Papiersorte **HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend** oder **HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend** aus.

Wenn es sich um Proofing-Papier handelt, wählen Sie die Kategorie **Proofing-Papier**. Für glänzendes oder hochglänzendes Papier wählen Sie die Papiersorte **Proofing-Papier hochglänzend**. Für seidenmattes Papier sowie für Oberflächen mit Perleffekt oder Metallglanz wählen Sie die Papiersorte **Proofing-Papier seidenmatt/satiniert**.

Um den darstellbaren Farbraum zu erweitern, wählen Sie je nach Oberfläche die Papiersorte **HP Professional Contract Proofing-Papier hochglänzend** oder **HP Professional Contract Proofing-Papier seidenmatt** aus.

Mattes Papier

Die Auswahl der Papiersorte für mattes Papier hängt von der Tintenabsorptionsfähigkeit des Papier ab. Ermitteln Sie zuerst, ob es sich um Universalpapier oder Fotopapier handelt. Wählen Sie dann die empfohlene Papiersorte aus.

Universalpapier

- Für leichte Papiere ($< 90 \text{ g/m}^2$) und nicht gestrichene Papiere (z. B. Normalpapier oder hochweißes Papier) wählen Sie die Papiersorte **Normalpapier und gestrichenes Papier > Normalpapier** aus.
- Für leichte gestrichene Papiere ($< 110 \text{ g/m}^2$) wählen Sie die Papiersorte **Normalpapier und gestrichenes Papier > Gestrichenes Papier** aus.
- Für schwere gestrichene Papiere ($< 200 \text{ g/m}^2$) wählen Sie die Papiersorte **Normalpapier und gestrichenes Papier > Gestr. schwer** aus.
- Für sehr schweres feinfaseriges gestrichenes Papier ($> 200 \text{ g/m}^2$) wählen Sie die Papiersorte **Normalpapier und gestrichenes Papier > Gestr. extra schwer** aus

△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass sich das Papier beim Bedrucken nicht wellt.

Fotopapier

Für Fotopapier wählen Sie die Papiersorte **Fotopapier > Foto matt** aus.

Schwarze Tinte lässt sich leicht abwischen

Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier nicht mit mattschwarzer Tinte bedruckt werden kann. Damit nicht die matte Tinte verwendet wird, wählen Sie die Papiersorte **Fotopapier > Foto hochglänzend** aus.

Das Papier ist nach dem Drucken gewellt, oder der Tintenauftrag ist zu stark

Dieses Problem tritt auf, wenn zu viel Tinte verwendet wird. Wählen Sie eine Kategorie für schwächeres Papier. Kategorien für mattes Papier (von leicht bis schwer):

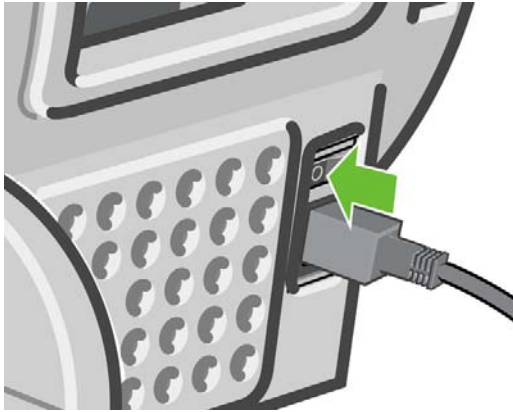
- Normalpapier
- Gestrichenes Papier
- Gestrichenes Papier schwer
- Gestrichenes Papier extraschwer

Siehe auch [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 126](#).

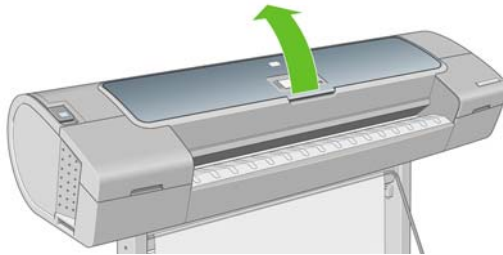
Ein Papierstau ist aufgetreten

Wenn ein Papierstau auftritt, wird normalerweise auf dem Bedienfeld die Meldung **Papierstau** **möglich** angezeigt.

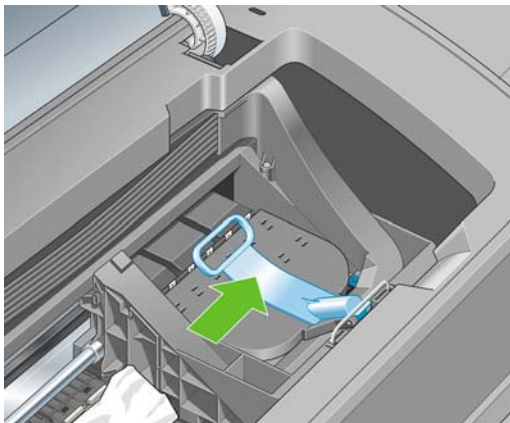
1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld und auf der Rückseite aus.



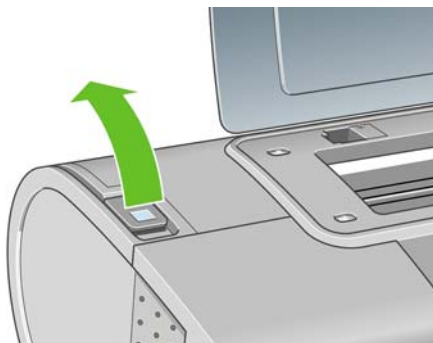
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.



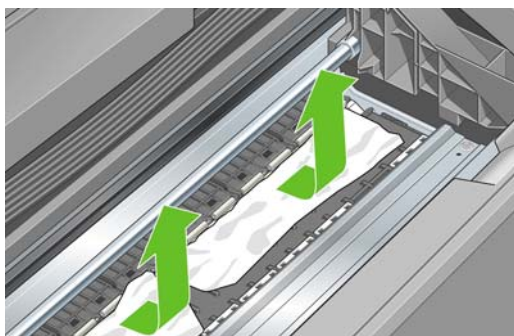
3. Versuchen Sie, den Druckkopfwagen aus dem Weg zu schieben.



4. Klappen Sie den blauen Hebel ganz nach oben.



5. Ziehen Sie vorsichtig das gestaute Papier, das Sie fassen können, nach oben aus dem Drucker heraus.

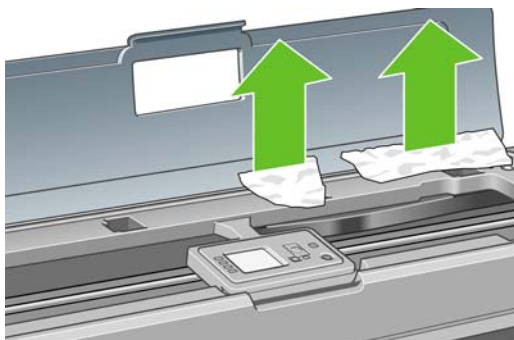


6. Gehen Sie zur Rückseite des Druckers, und wickeln Sie die Rolle auf, oder ziehen Sie das Blatt aus dem Drucker. Wenn Sie das Papier nicht sehen können, gehen Sie zur Vorderseite des Druckers, und nehmen Sie es aus dem Ausgabefach.

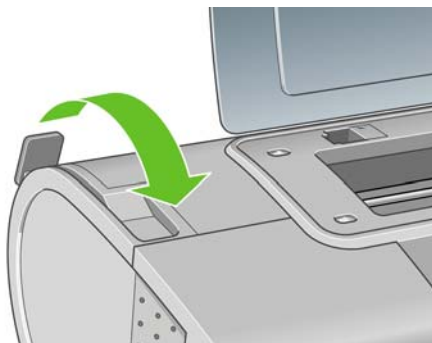
△ **ACHTUNG:** Verschieben Sie das Papier nicht seitwärts, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.



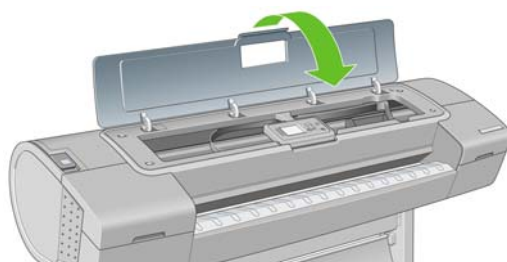
7. Entfernen Sie sorgfältig alle Papierreste.



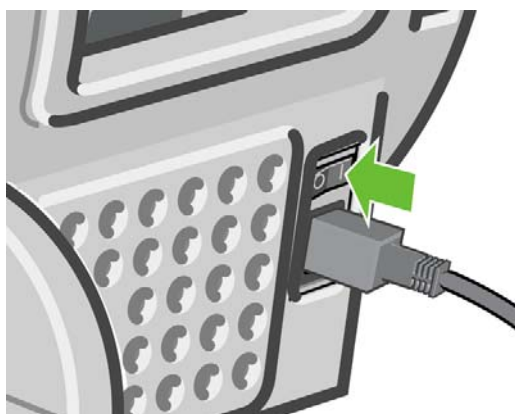
8. Senken Sie den blauen Hebel ab.



9. Schließen Sie das Druckerfenster.



10. Schalten Sie den Drucker ein.



11. Laden Sie die Rolle erneut, oder führen Sie ein neues Blatt zu (siehe [„Umgang mit Papier“ auf Seite 25](#)).

 **HINWEIS:** Überzeugen Sie sich, dass sich wirklich keine Papierreste mehr im Drucker befinden, um das Risiko eines neuerlichen Staus auszuschließen. Führen Sie ggf. den gesamten Vorgang noch einmal aus, und entfernen Sie die Papierreste.

Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist

Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie nicht richtig eingezogen und vom Drucker geladen werden. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.

Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben

- Überprüfen Sie, ob die Ablage richtig angebracht ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Ablage geöffnet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ablage noch nicht voll ist.
- Das Papier rollt sich am Ende einer Papierrolle häufig zusammen. Dies kann zu Ausgabeproblemen führen. Legen Sie eine neue Rolle ein, oder nehmen Sie das Papier heraus, sobald es den Drucker verlässt.

Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben

Der Drucker gibt das Papier nicht aus, damit es trocknen kann (siehe [„Ändern der Trocknungszeit“ auf Seite 45](#)). Wenn das Papier nach Ablauf der Trocknungszeit nicht vollständig ausgegeben wird, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker. Wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist,

drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  (siehe [„Weiterführen und Abschneiden des Papiers“ auf Seite 46](#)).

Das Papier wird geschnitten, wenn der Druckvorgang beendet ist

Der Drucker schneidet das Papier standardmäßig nach Ablauf der Trocknungszeit (siehe [„Ändern der Trocknungszeit“ auf Seite 45](#)). Die Schneidvorrichtung kann ausgeschaltet werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 46](#).

Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß

Der Drucker ist standardmäßig so eingestellt, dass das Papier nach dem Trocknen automatisch geschnitten wird.

Wenn die Schneidvorrichtung eingeschaltet ist, aber nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie, ob die Schiene verschmutzt ist. Entfernen Sie eventuell vorhandene Ablagerungen.

Wenn die Schneidvorrichtung deaktiviert ist, wird das Druckmedium beim Drücken der Taste

Papiervorschub und Abschneiden  lediglich weitergeführt. Schieben Sie es durch Drücken der Taste so weit aus dem Drucker, dass Sie es mit einem Messer oder einer Schere gerade abschneiden können.

Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle

Die Rolle muss möglicherweise ausgetauscht oder neu eingelegt werden. Wenn die Rolle einen 3-Zoll-Kartonkern hat, müssen die mit dem Drucker gelieferten Kernadapter angebracht werden (siehe [„Aufbringen einer Papierrolle auf die 24-Zoll-Spindel“ auf Seite 26](#)).

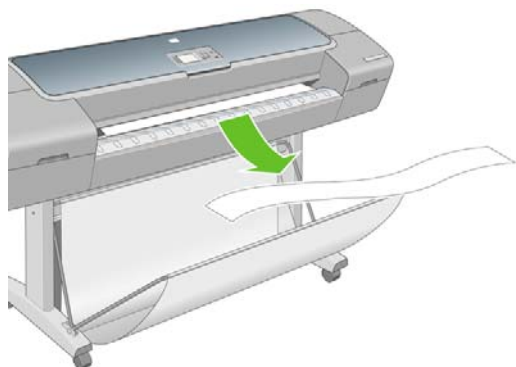
Ein Papierstreifen im Ausgabefach verursacht Papierstaus

Kurze Papierstreifen mit einer Länge von bis zu 20 cm verbleiben nach dem Abschneiden im Ausgabefach. Solche Papierstreifen entstehen vor (bei einer neuen Rolle) oder

wenn die Taste **Papiervorschub und Abschneiden** gedrückt wird. Nehmen Sie den Streifen heraus. Der Drucker darf dabei nicht in Betrieb sein.



gedrückt wird. Nehmen Sie



Neukalibrierung des Papiervorschubs

Ein präziser Papiervorschub ist Voraussetzung für eine gute Druckqualität, da er für die richtige Platzierung der Farbpunkte auf dem Papier eine wichtige Rolle spielt. Wenn das Papier zwischen den Durchläufen der Druckköpfe nicht im entsprechenden Umfang vorgeschoben wird, kann dies zu hellen oder dunklen Streifen und einer körnigeren Struktur des Druckbilds führen.

Der Drucker ist für den richtigen Vorschub bei allen auf dem Bedienfeld angezeigten Papiersorten und Medientypen kalibriert. Bei der Auswahl der Papiersorte legt der Drucker fest, wie weit das Papier während des Druckens vorgeschoben wird. Wenn Sie mit der Standardkalibrierung des Papiers nicht zufrieden sind, können Sie den Papiervorschub neu kalibrieren. Unter [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 126](#) erfahren Sie, wie Sie feststellen können, ob sich Ihr Problem durch eine Papiervorschubkalibrierung lösen lässt.

Sie können jederzeit den Status der Vorschubkalibrierung des aktuell geladenen Druckmediums

überprüfen, indem Sie am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**  drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt.

- **STANDARD:** Dieser Status gibt an, dass für das geladene Papier noch keine Kalibrierung durchgeführt wurde. Für die am Bedienfeld angezeigten HP Druckmedien wurden bereits im Werk optimale Standardeinstellungen konfiguriert. Sie brauchen daher die Kalibrierung nicht erneut durchzuführen, wenn keine Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.
- **OK:** Dieser Status gibt an, dass die Kalibrierung bereits durchgeführt wurde. Sie sollten jedoch die Kalibrierung erneut durchführen, wenn Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.



HINWEIS: Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, werden die Vorschubkalibrierungswerte auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 106](#)).



ACHTUNG: Transparente Druckmedien und Folien müssen über das Menü **Bildqualität**  durch Auswahl von **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren** kalibriert werden. Führen Sie dazu die Anweisungen zur Neukalibrierung des Papiervorschubs ab Schritt 4 durch.

Neukalibrierung des Papiervorschubs

1. Zeigen Sie mit der Taste **Menü** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren** aus. Der Drucker kalibriert den Papiervorschub automatisch neu und druckt eine Kalibrierungsseite.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld die Statusanzeige zu sehen ist, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

 **HINWEIS:** Die Neukalibrierung dauert ca. drei Minuten. Das Bild auf der Kalibrierungsseite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, verwenden Sie zukünftig diese Kalibrierung für die Papiersorte. Konnte die Druckqualität sichtlich verbessert werden, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Hat die Neukalibrierung nicht das gewünschte Ergebnis erbracht, verwenden Sie wieder die Standardkalibrierung (siehe „[Wiederherstellen der Standardkalibrierung](#)“ auf Seite 125).

3. Wenn Sie eine Feinabstimmung der Kalibrierung durchführen möchten oder ein transparentes Druckmedium verwenden, zeigen Sie mit der Taste **Menü** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren** aus.
4. Geben Sie den Prozentwert an, um den der Papiervorschub geändert werden soll (-100 bis +100 %). Zur Beseitigung heller Streifen verringern Sie den Prozentwert. Um dunkle Streifen zu beseitigen, erhöhen Sie den Wert.
5. Drücken Sie die Taste **OK** auf dem Bedienfeld, um den Wert zu speichern.
6. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld die Statusanzeige zu sehen ist, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

Wiederherstellen der Standardkalibrierung

Wenn Sie die Standardkalibrierung wiederherstellen, werden alle durch die Vorschubkalibrierung festgelegten Korrekturwerte auf Null gesetzt. Wenn Sie wieder den Standardvorschubwert verwenden möchten, setzen Sie die Kalibrierung zurück.

1. Zeigen Sie mit der Taste **Menu** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub zurücksetzen** aus.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld der erfolgreiche Abschluss der Aktion gemeldet wird, bevor Sie mit der Taste **Zurück** wieder das Hauptmenü anzeigen.

13 Beheben von Problemen mit der Druckqualität

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen](#)
- [Horizontale Linien im Druckbild \(Streifenbildung\)](#)
- [Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen](#)
- [Stufenförmige oder gezackte Linien](#)
- [Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt](#)
- [Linien werden nicht durchgängig gedruckt](#)
- [Undeutliche Konturen](#)
- [Ungenaue Linienlänge](#)
- [Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig](#)
- [Gewelltes Papier](#)
- [Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt](#)
- [Tintenflecken auf dem Papier](#)
- [Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab](#)
- [Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf](#)
- [Kanten von Objekten sind zu dunkel](#)
- [Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts](#)
- [Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben](#)
- [Weißer Flecken auf dem Ausdruck](#)
- [Farben werden nicht wie erwartet gedruckt](#)
- [Verblässende Farben](#)
- [Das Druckbild ist nicht vollständig \(am unteren Rand abgeschnitten\)](#)
- [Das Druckbild wird abgeschnitten](#)
- [Objekte im Druckbild fehlen](#)
- [PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen](#)
- [Bilddiagnosedruck](#)

- Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie bei allen Druckqualitätsproblemen zuerst folgende Hinweise:

- Sie erzielen die beste Leistung mit Ihrem Drucker, wenn Sie ausschließlich Originalzubehör und -verbrauchsmaterial des Herstellers verwenden. Dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde eingehend getestet, um einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den empfohlenen Papiersorten und Druckmedien finden Sie unter [„Bestellen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 110](#).
 - Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Sie können am Bedienfeld mit der Taste **Papierinformation anzeigen**  Informationen zum geladenen Papier anzeigen. Vergewissern Sie sich gleichzeitig, ob eine Kalibrierung für die Papiersorte durchgeführt wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in der Software ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
-
- △ **ACHTUNG:** Die Wahl der falschen Papiersorte kann eine schlechte Druckqualität und ungenaue Farben zur Folge haben. Schlimmstenfalls können sogar die Druckköpfe beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 48](#)). Wenn Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** einstellen oder die benutzerdefinierte Qualitätsstufe **Schnell** auswählen, erhalten Sie in der Regel eine schlechtere Qualität.
 - Überprüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit) im empfohlenen Bereich liegen (siehe [„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 168](#)).
 - Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum der Tintenpatronen und Druckköpfe noch nicht überschritten ist (siehe [„Wartung der Tintenpatronen“ auf Seite 105](#)).

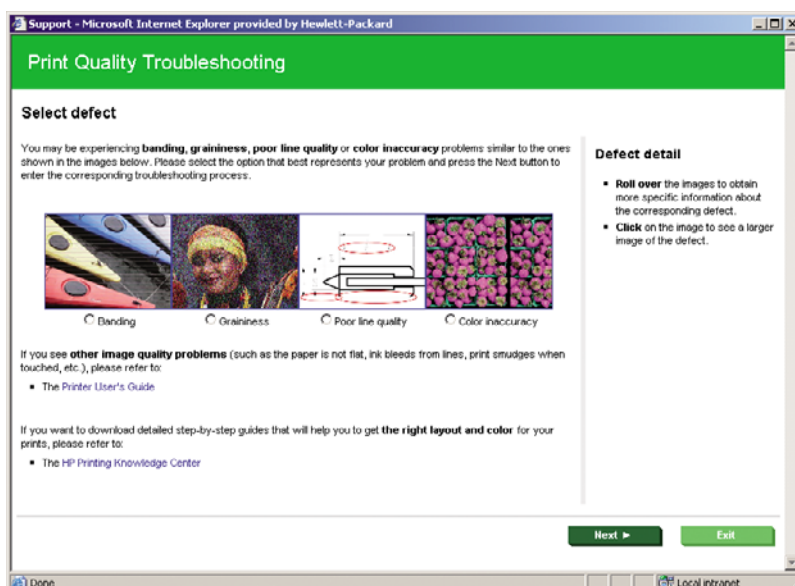
Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen

Der Assistent zur Behebung von Druckqualitätsproblemen unterstützt Sie bei folgenden Problemen:

- Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)
- Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig
- Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen
- Ungenaue Farben

So starten Sie den Assistenten:

- **HP einfache Druckerpflege (Windows):** Öffnen Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie auf **Support** und dann auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.
- **Integrierter Web-Server:** Klicken Sie auf **Fehlerbehebung** und dann auf **Behebung von Problemen mit der Druckqualität**.



Lesen Sie alternativ die restlichen Abschnitte dieses Kapitels. Dies ist auch zu empfehlen, falls andere Druckqualitätsprobleme auftreten.

Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)

Wenn im Druckbild horizontale Linien (unterschiedlicher Farbe) zu sehen sind, führen Sie folgende Schritte aus:

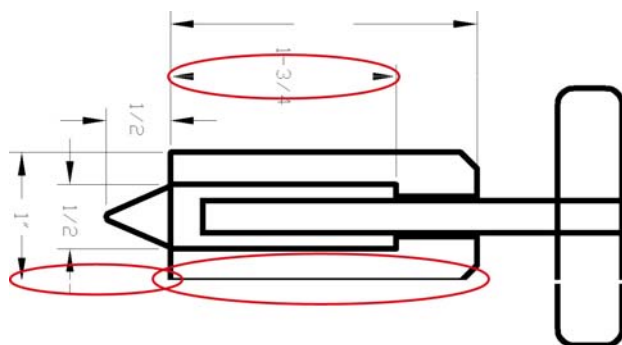


1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe „**Drucken**“ auf Seite 48). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.

3. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 141](#)).
4. Wenn die Druckköpfe richtig funktionieren, drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 124](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen

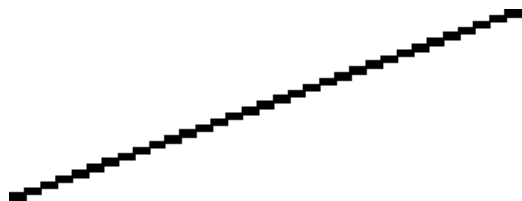


1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 48](#)). Markieren Sie im Mac OS-Dialogfenster **Drucken** die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailschärfe** (sofern verfügbar). Wiederholen Sie dann ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
3. Wenn die Auflösung des Bilds größer als die Druckauflösung ist, kann dies zu einer verminderten Linienqualität führen. Über die Registerkarte **Erweitert** im Dialogfeld des PCL- oder HP-GL/2-Treibers für Windows (**Dokumentoptionen > Druckermerkmale**) können Sie auf die Option **Max. Anwendungsauflösung** zugreifen. Ändern Sie ggf. diese Einstellung, und wiederholen Sie den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
4. Sollten Linien zu dünn sein oder fehlen, drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 141](#)).
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü **Tinte**  und danach **Druckkopf-Informationen**, und überprüfen Sie den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch. (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 149](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 124](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Stufenförmige oder gezackte Linien

Wenn die Linien im Druckbild stufenförmig oder gezackt sind, führen Sie folgende Schritte durch:

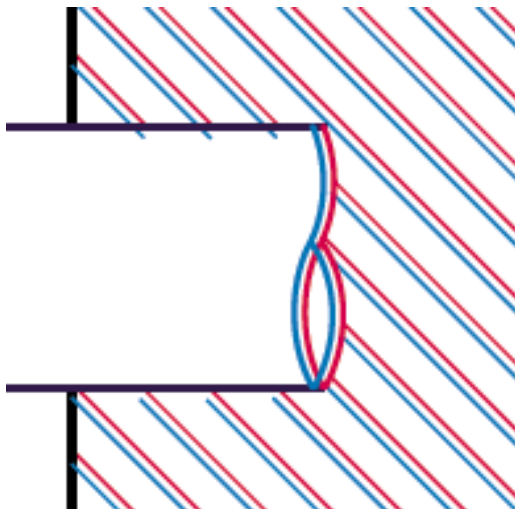


1. Das Problem kann am Bild und nicht am Drucker liegen. Optimieren Sie das Bild in der Anwendung, in der Sie es zuvor bearbeitet haben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 48](#)).
3. Markieren Sie im Mac OS-Dialogfenster **Drucken** die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailschärfe**.
4. Ändern Sie bei Verwendung des PCL- oder HP-GL/2-Treibers für Windows die Ausgabeauflösung des Bilds je nach Bedarf in 300 dpi oder 600 dpi. Über die Registerkarte **Erweitert** des Treibers (**Dokumentoptionen > Druckermerkmale**) können Sie auf die Option **Max. Anwendungsauflösung** zugreifen.

Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt

Dieses Problem kann verschiedene sichtbare Symptome haben:

- Farbige Linien werden doppelt in unterschiedlichen Farben gedruckt.



- Die Ränder von rechteckigen Farbflächen haben die falsche Farbe.



So beheben Sie dieses Problem:

- Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 93](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 96](#)).
- Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 149](#)).

Linien werden nicht durchgängig gedruckt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Linien im Druckbild so ausgegeben werden:



- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 48](#)).
- Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 93](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 96](#)).
- Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 149](#)).

Undeutliche Konturen



Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann das Papier von Tinte durchtränkt sein, sodass die Konturen verwischt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) für das Drucken mit hoher Qualität geeignet sind (siehe [„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 168](#)).
2. Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
3. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
4. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
5. Wenn Sie auf Hochglanzpapier drucken, wechseln Sie zu einer anderener Hochglanzpapiersorte.
6. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [„Ausrichten der Druckköpfe“ auf Seite 149](#)).

Ungenauere Linienlänge

Wenn Sie beim Nachmessen gedruckter Linien Ungenauigkeiten feststellen, die nicht tolerierbar sind, können Sie die Genauigkeit mit folgenden Maßnahmen erhöhen:

1. Verwenden Sie HP Transparentfolie matt, da bei diesem Druckmedium eine optimale Genauigkeit der Linienlänge erzielt wird (siehe [„Funktionale Spezifikationen“ auf Seite 166](#)).

Polyesterfolie ist etwa zehnmals stabiler als Papier. Folien, die dünner oder dicker als HP Transparentfolie matt sind, liefern jedoch hinsichtlich der Genauigkeit der Linienlänge schlechtere Ergebnisse.
2. Stellen Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Qualität** ein.
3. Sorgen Sie für eine möglichst konstante Raumtemperatur im Bereich von 10 bis 30 °C.
4. Warten Sie nach dem Laden der Folienrolle fünf Minuten, bevor Sie den Druckvorgang starten.
5. Wenn das Ergebnis danach immer noch nicht Ihren Erwartungen entspricht, führen Sie eine Neukalibrierung des Papiervorschubs durch (siehe [„Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 124](#)).

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe „[Drucken](#)“ auf Seite 48). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
4. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü **Tinte**  und danach **Druckkopf-Informationen**, und überprüfen Sie den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch. (siehe „[Ausrichten der Druckköpfe](#)“ auf Seite 149). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
5. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe „[Neukalibrierung des Papiervorschubs](#)“ auf Seite 124).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Gewelltes Papier

Wenn das Papier nicht flach sondern leicht gewellt aus dem Drucker ausgegeben wird, sind wahrscheinlich auch Fehler wie z. B. vertikale Streifen im Druckbild zu sehen. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier zu dünn ist und die Tinte nicht vollständig aufnehmen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
3. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).

Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt

Die Pigmente der schwarzen Tinte können verschmieren, wenn sie mit Fingern, einem Stift oder einem anderen Gegenstand berührt werden. Dies trifft besonders auf gestrichenes Papier zu.

Vor allem Hochglanzpapier ist in dieser Beziehung extrem empfindlich. Jede Berührung unmittelbar nach dem Drucken (beispielsweise der Kontakt mit der Ablage) kann je nach Menge der aufgetragenen Tinte und den zur Zeit des Druckvorgangs herrschenden Umgebungsbedingungen zum Verschmieren der Tinte führen.

So können Sie dieses Risiko verringern:

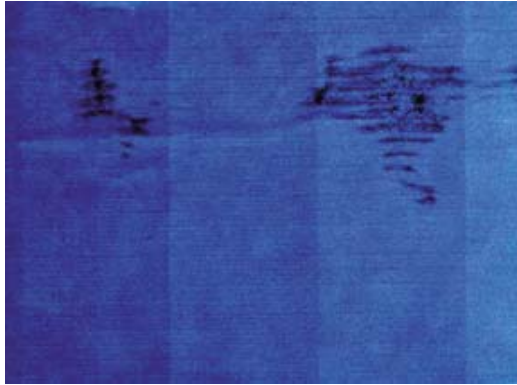
- Gehen Sie vorsichtig mit bedruckten Medien um.
- Legen Sie Drucke nicht aufeinander.
- Schalten Sie ggf. die automatische Schneidvorrichtung vor dem Drucken aus, damit die Drucke nicht in die Ablage fallen (siehe [„Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 46](#)). Sie können aber auch ein Blatt Papier in die Ablage legen, damit das frisch bedruckte Papier oder Druckmedium nicht direkt mit der Ablage in Berührung kommt.

Tintenflecken auf dem Papier

Dieses Problem kann mehrere unterschiedliche Ursachen haben.

Horizontale Schmierfleckten auf der Vorderseite gestrichenen Papiers

Wenn auf Normalpapier oder gestrichenes Papier sehr viel Tinte aufgebracht wird, nimmt es diese rasch auf und quillt auf. Die Druckköpfe können dann in Kontakt mit dem Papier kommen und das Druckbild verschmieren. Dieses Problem tritt normalerweise nur bei Einzelblattmedien (nicht bei Rollenpapier) auf.



Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, brechen Sie den Druckauftrag sofort ab. Drücken Sie dazu die **Abbruchtaste**. Brechen Sie den Auftrag anschließend auch in der Anwendung ab. Das aufgequollene Papier könnte die Druckköpfe beschädigen.

Versuchen Sie Folgendes, um dieses Problem zu vermeiden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** .
2. Verwenden Sie eine empfohlene Papiersorte (siehe [„Bestellen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 110](#)) und die richtigen Druckeinstellungen.
3. Wenn Sie auf Einzelblätter drucken, drehen Sie diese um 90 Grad. Die Papierstruktur (Richtung der Papierfasern) kann sich auf die Druckqualität auswirken.
4. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
5. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
6. Platzieren Sie das Druckbild mit der Anwendung in der Mitte der Seite, sodass sich breitere Ränder ergeben.

Tintenfleckten auf der Rückseite des Papiers

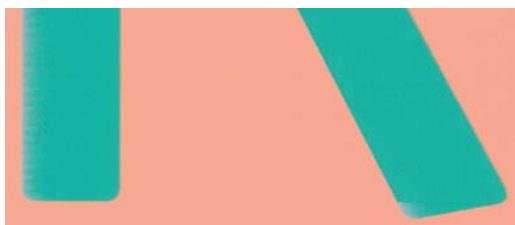
Tintenrückstände auf der Druckplatte führen zu den Flecken auf der Rückseite des Papiers.

Reinigen Sie die Druckplatte mit einem weichen Tuch. Reinigen Sie jeden Steg einzeln, und berühren Sie dabei nicht den Schaumstoff zwischen den Stegen.

Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab

Dieses Problem kann beim Drucken mit mattschwarzer Tinte auf Glanzpapier auftreten. Der Drucker verwendet keine mattschwarze Tinte, wenn ihm bekannt ist, dass sie vom Papier nicht aufgenommen wird. Damit nicht mit mattschwarzer Tinte gedruckt wird, wählen Sie als Papiersorte Fotoglanzpapier aus (in der Fotopapierkategorie).

Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf



Wenn Objektkanten oder -linien unscharf oder zu hell gedruckt werden und der Schieberegler im Mac OS-Dialogfenster **Drucken** bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Normal** (siehe „[Drucken](#)“ auf Seite 48).

Kanten von Objekten sind zu dunkel



Wenn Objektkanten dunkler als erwartet gedruckt werden und der Schieberegler im Mac OS-Dialogfenster **Drucken** bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Normal** (siehe „[Drucken](#)“ auf Seite 48).

Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts

Es liegt ein Fehler vor, der nur am Ende der Druckausgabe etwa 30 mm vor der unteren Papierkante auftritt. In diesem Bereich sind sehr dünne horizontale Linien zu sehen.

So vermeiden Sie das Problem:

1. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe „[Bilddiagnosedruck](#)“ auf Seite 141).
2. Verwenden Sie Rollenpapier für den Druckauftrag.
3. Vergrößern Sie die Ränder um das Druckbild.

Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben

Auf der Druckausgabe sind vertikale Streifen in unterschiedlichen Farben zu sehen. So vermeiden Sie dieses Problem:

1. Verwenden Sie stärkeres Papier aus der Liste der empfohlenen Papiersorten, beispielsweise "HP Gestrichenes Papier, schwer" oder "HP Gestrichenes Papier, extraschwer" (siehe [„Bestellen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 110](#)).
2. Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe [„Drucken“ auf Seite 48](#)). Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.

Weißer Flecken auf dem Ausdruck

Weißer Flecken auf dem Ausdruck können durch Papierfasern, Staub oder loses Beschichtungsmaterial verursacht werden. So vermeiden Sie das Problem:

1. Reinigen Sie das Papier vor dem Drucken mit einer Bürste, um lose Papierfasern und Staubpartikel zu entfernen.
2. Achten Sie darauf, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.
3. Bewahren Sie Papierrollen und Einzelblattmedien in ihrer Originalverpackung oder in einem geschlossenen Behälter auf.

Farben werden nicht wie erwartet gedruckt



Sollten die Farben auf dem Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**  Überprüfen Sie gleichzeitig den Status der Farbkalibrierung. Lautet er "STEHT AUS" oder "VERALTET", führen Sie eine Farbkalibrierung durch (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 58](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 48](#)). Bei Verwendung der Einstellung **Geschwindigkeit** bzw. **Schnell** ist eine optimale Farbgenauigkeit nicht gewährleistet. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.

4. Überprüfen Sie bei Verwendung des Anwendungsfarbmanagements, ob das richtige Farbprofil für die eingestellte Papiersorte und die aktiven Druckqualitätseinstellungen ausgewählt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Farbeinstellungen verwendet werden müssen, lesen Sie den Abschnitt [„Farbverwaltung“ auf Seite 57](#).
5. Wenn die Farben auf dem Ausdruck weiterhin nicht mit denen auf dem Monitor identisch sind, führen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Kalibrieren des Monitors" in HP Color Center aus. Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
6. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [„Bilddiagnosedruck“ auf Seite 141](#)).
7. Versuchen Sie, die gewünschten Farben mit den Optionen zur Farbanpassung einzustellen (siehe [„Optionen zur Farbanpassung“ auf Seite 60](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Farbgenauigkeit bei EPS- oder PDF-Bildern in Seitenlayout-Anwendungen

In Seitenlayout-Anwendungen wie Adobe InDesign und QuarkXPress wird das Farbmanagement für EPS-, PDF- und Graustufendateien nicht unterstützt.

Wenn Sie mit diesen Dateien arbeiten, müssen Sie sicherstellen, dass sich die Bilder bereits in dem Farbraum befinden, den Sie danach in Adobe InDesign oder QuarkXPress verwenden möchten. Soll die Endausgabe beispielsweise auf einer Druckmaschine nach dem SWOP-Standard erfolgen, konvertieren Sie das Bild bei seiner Erstellung in SWOP.

Verblassende Farben

Farben verblassen auf schnell trocknendem Fotopapier relativ schnell. Um eine längere Haltbarkeit der Farben zu erzielen, empfiehlt sich bei Drucken, die länger als zwei Wochen ausgestellt werden sollen, eine Laminierung.

Auf quellendem gestrichenem Papier verblassen die Farben sehr viel langsamer. Grundsätzlich lässt sich die Lebenserwartung der Drucke aber bei allen Papiersorten durch eine Laminierung erhöhen. Weitere Informationen zu Laminierungsverfahren erhalten Sie im Fachhandel.

Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)

- Haben Sie die **Abbruchtaste** gedrückt, bevor der Drucker alle Daten erhalten hat? Falls ja, wurde die Datenübertragung abgebrochen, und Sie müssen die Seite erneut drucken.
- Die Einstellung **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu kurz. Dieser Wert legt fest, wie lange der Drucker auf vom Computer gesendete Daten wartet, bevor der Auftrag abgebrochen wird. Erhöhen Sie am Bedienfeld den Wert von **E/A-Timeout**, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Wählen Sie im Menü **Konnektivität**  den Befehl **Erweitert > E/A-Timeout auswählen** aus.
- Möglicherweise gibt es ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer. Überprüfen Sie, ob das USB- bzw. das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung die richtigen Einstellungen für das verwendete Seitenformat ausgewählt sind (z. B. Drucken im Hochformat).
- Wenn Sie Netzwerksoftware verwenden, prüfen Sie, ob eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist.

Das Druckbild wird abgeschnitten

Dieses Problem weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Druckbereich auf dem eingelegten Papier und dem in der Anwendung definierten Druckbereich hin.

- Überprüfen Sie den tatsächlichen Druckbereich des eingelegten Papierformats.
Druckbereich = Papierformat - Ränder
- Stellen Sie fest, wie der Druckbereich in der Anwendung definiert ist (z. B. unter dem Namen "Druckbereich" oder "Darstellbarer Bereich"). Manche Anwendungen verwenden Standarddruckbereiche, die größer als die des Druckers sind.
- Wenn Sie ein eigenes Seitenformat mit sehr schmalen Rändern definiert haben, die kleiner sind als die Mindestränder des Druckers, wird das Druckbild möglicherweise etwas abgeschnitten. Verwenden Sie in diesem Fall ein größeres Papierformat (siehe [„Festlegen der Randeinstellungen“ auf Seite 50](#)).
- Wenn das zu druckende Bild oder Dokument über eigene Ränder verfügt, erzielen Sie möglicherweise mit der Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** ein zufrieden stellendes Ergebnis (siehe [„Festlegen der Randeinstellungen“ auf Seite 50](#)).
- Wenn Sie ein sehr langes Bild auf Rollenpapier drucken, prüfen Sie, ob Ihre Anwendung ein Bild dieser Größe drucken kann.
- Sie haben möglicherweise die Ausrichtung von Hoch- in Querformat geändert, und das Papierformat ist nicht breit genug.
- Verringern Sie ggf. die Größe des Bilds oder Dokuments in der Anwendung so weit, dass es auf die Seite passt.

Es gibt eine andere mögliche Erklärung für ein abgeschnittenes Druckbild. Manche Anwendungen wie Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und CorelDRAW verwenden ein internes 16-Bit-Koordinatensystem und können daher keine Bilder mit mehr als 32.768 Pixeln verarbeiten. Wenn Sie nun in diesen Anwendungen ein größeres Bild drucken, wird es unten abgeschnitten. Das Bild kann in diesem Fall nur vollständig gedruckt werden, wenn Sie die Auflösung so verringern, dass es aus weniger als 32.768 Pixeln besteht. Das Dialogfeld der PCL- und HP-GL/2-Treiber für Windows enthält eine Kompatibilitätsoption für 16-Bit-Anwendungen, die die Auflösung solcher Bilder automatisch verringert. Sie können über die Registerkarte **Erweitert (Dokumentoptionen > Druckermerkmale)** auf diese Option zugreifen.

Objekte im Druckbild fehlen

Für das Drucken von großformatigen Bildern in hoher Qualität sind in der Regel große Datenmengen erforderlich. Bei bestimmten Workflows können dabei Probleme auftreten, die dazu führen, dass nicht alle Objekte gedruckt werden. Der PCL- bzw. HP-GL/2-Treiber für Windows verfügt über verschiedene Einstellungen, mit denen diese Probleme vermieden werden können.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen**, dann auf **Druckermerkmale**, und aktivieren Sie die Option **Auftrag als Bitmap senden** (nur HP-GL/2-Treiber).
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen**, dann auf **Druckermerkmale**, und aktivieren Sie die Option **Kompatibilität mit 16-Bit-Anwendungen**.
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen**, dann auf **Druckermerkmale**, und setzen Sie **Max. Anwendungsauflösung** auf den Wert 300.

Die obigen Einstellungen dienen nur zur Fehlerbehebung. Sie können sich nachteilig auf die Druckqualität auswirken oder zu längeren Druckzeiten führen. Wenn sich das Problem durch eine

Änderung der Einstellungen nicht beheben lässt, sollten die Optionen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

Unter Mac OS stehen die obigen Optionen nicht zur Verfügung. Sie können hier versuchen, die Auflösung der Bitmap-Bilder in der Anwendung zu verringern.

PDF-Datei wird abgeschnitten oder Objekte fehlen

In älteren Versionen von Adobe Acrobat oder Adobe Reader können große PDF-Dateien beim Drucken abgeschnitten werden, wenn die Ausgabe mit dem HP-GL/2-Treiber bei hoher Auflösung erfolgt. Möglicherweise fehlen auch Objekte im Ausdruck. Diese Probleme lassen sich durch eine Aktualisierung von Adobe Acrobat oder Adobe Reader auf die neueste Version vermeiden. Ab Version 7 treten die Probleme nicht mehr auf.

Bilddiagnosedruck

Der Bilddiagnosedruck besteht aus Mustern, mit deren Hilfe Druckkopfprobleme festgestellt werden können. Sie können damit die Leistungsfähigkeit der im Drucker installierten Druckköpfe überprüfen und feststellen, ob die Düsen eines Druckkopfs verstopft sind oder andere Defekte vorliegen.

So geben Sie den Bilddiagnosedruck aus:

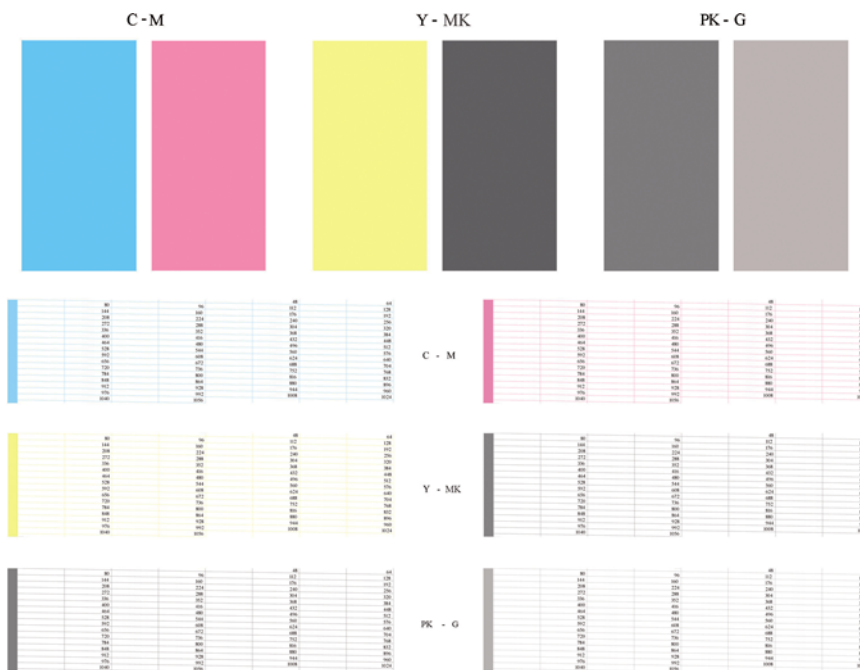
1. Verwenden Sie die Papiersorte, bei der das Problem aufgetreten ist.
2. Überprüfen Sie mit der Bedientaste **Papierinformation anzeigen** , ob die ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Papier oder Druckmedium entspricht.
3. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Diagnosebilder drucken** aus.

Die Ausgabe des Bilddiagnosedrucks dauert etwa zwei Minuten.

Der Druck besteht aus zwei Teilen, die Rückschlüsse auf den Zustand der Druckköpfe zulassen.

- Teil 1 (oben) besteht aus Feldern mit Volltonfarben (jeweils ein Feld pro Druckkopf). Anhand dieser Felder lässt sich die Druckqualität feststellen, die bei den Farben zu erwarten ist.
- Teil 2 (unten) besteht aus kleinen Strichen für die einzelnen Düsen jedes Druckkopfs. Anhand dieser Muster kann festgestellt werden, wie viele Düsen bei den Druckköpfen fehlerhaft (verstopft) sind.

Sehen Sie sich den Bilddiagnosedruck sorgfältig an. Die Namen der Farben werden über den Feldern und in der Mitte der Strichmuster angezeigt.

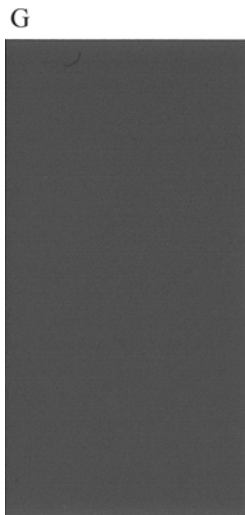


Überprüfen Sie zuerst den oberen Teil (Teil 1). Jedes Farbfeld muss eine einheitliche Deckung aufweisen. Es dürfen keine horizontalen Streifen vorhanden sein.

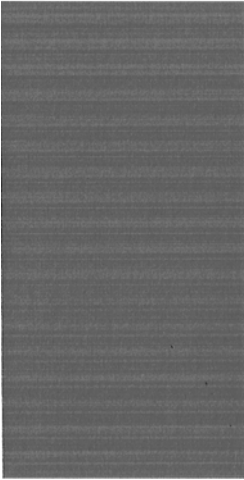
Sehen Sie sich dann den unteren Teil des Drucks an (Teil 2). Überprüfen Sie jedes Farbmuster, und vergewissern Sie sich, dass alle Striche vorhanden sind.

Wenn in Teil 1 horizontale Streifen zu sehen sind und in Teil 2 für die entsprechende Farbe Striche fehlen, muss der betreffende Druckkopf gereinigt werden. Ist die Farbdeckung in den oberen Feldern zufrieden stellend, können einige fehlende Striche in Teil 2 ignoriert werden, da der Drucker die wenigen verstopften Düsen kompensieren kann.

Hier sehen Sie das Farbfeld des Druckkopfs Grau in gutem Zustand:



Dieses Farbfeld stammt vom selben Druckkopf in schlechtem Zustand:



Problembehebung

1. Führen Sie eine Reinigung der Druckköpfe durch, bei denen ein Problem vorliegt (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 146](#)). Drucken Sie danach das Diagnosebild erneut, und überprüfen Sie, ob das Problem behoben ist.
2. Tritt das Problem weiterhin auf, wiederholen Sie die Reinigung der Druckköpfe. Drucken Sie anschließend wieder das Diagnosebild, und stellen Sie fest, ob das Problem behoben ist.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie die Druckköpfe manuell (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 146](#)). Sie können den Druckauftrag auch wiederholen, um festzustellen, ob das Ergebnis zufrieden stellend ist.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie den Tropfendetektor des Druckkopfs. Sie werden in der Regel vom Drucker benachrichtigt, wenn dies nötig ist. Sie sollten die Reinigung aber auch dann durchführen, wenn keine Meldung angezeigt wird (siehe [„Reinigen des Tropfendetektors“ auf Seite 147](#)).
5. Lässt sich das Problem mit den obigen Maßnahmen nicht beheben, tauschen Sie die fehlerhaften Druckköpfe aus (siehe [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88](#)), oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164](#)).

Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Wenn sich ein Druckqualitätsproblem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe [„Drucken“ auf Seite 48](#)).
- Überprüfen Sie den Treiber, mit dem Sie drucken. Wenn der Treiber nicht von HP stammt, wenden Sie sich an den Treiberhersteller. Alternativ können Sie einen geeigneten HP Treiber verwenden (falls verfügbar). Die aktuellen HP Treiber stehen unter der folgenden Adresse zum Download bereit: <http://www.hp.com/go/T620/drivers/>
- Wenn Sie einen RIP eines anderen Herstellers verwenden, ist dieser möglicherweise falsch konfiguriert. Lesen Sie in der RIP-Dokumentation nach.
- Vergewissern Sie sich, dass die Firmware Ihres Druckers auf dem neuesten Stand ist (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 106](#)).
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung richtig sind.

14 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen

- [Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen](#)
- [Statusmeldungen für Tintenpatronen](#)
- [Druckkopf kann nicht eingesetzt werden](#)
- [Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen](#)
- [Reinigen der Druckköpfe](#)
- [Reinigen des Tropfendetektors](#)
- [Ausrichten der Druckköpfe](#)
- [Statusmeldungen zu Druckköpfen](#)

Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Patronentyp (Modellnummer) verwenden.
2. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Patronenetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatrone richtig ausgerichtet ist (die Buchstabenkennung auf dem Etikett muss sich oben befinden und lesbar sein).

△ **ACHTUNG:** Reinigen Sie auf keinen Fall die Innenseite der Patronenschächte.

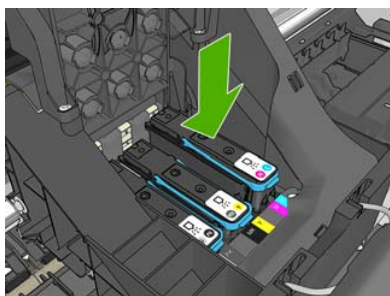
Statusmeldungen für Tintenpatronen

Folgende Statusmeldungen für Tintenpatronen können angezeigt werden:

- **OK:** Die Patrone arbeitet normal und ohne Probleme.
- **Fehlt:** Es ist keine Patrone vorhanden, oder die Patrone ist nicht richtig eingesetzt.
- **Niedrig:** Der Tintenfüllstand ist niedrig.
- **Fast leer:** Der Tintenfüllstand ist sehr niedrig.
- **Leer:** Die Patrone ist leer.
- **Neu einsetzen:** Die Patrone sollte entnommen und erneut eingesetzt werden.
- **Austauschen:** Die Patrone sollte durch ein Neuteil ersetzt werden.
- **Geändert:** Der Status der Patrone ist nicht eindeutig.
- **Abgelaufen:** Das Verfallsdatum der Tintenpatrone ist überschritten.

Druckkopf kann nicht eingesetzt werden

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckkopftyp (Modellnummer) verwenden.
2. Prüfen Sie, ob die beiden orangefarbenen Schutzkappen vom Druckkopf abgezogen wurden.
3. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Druckkopfetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf richtig ausgerichtet ist (vergleichen Sie ihn mit den anderen).

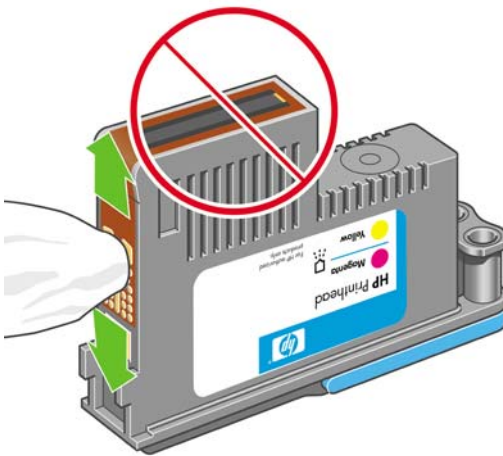


5. Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfabdeckung ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist (siehe „[Einsetzen eines Druckkopfs](#)“ auf Seite 96).

Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen

1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige. Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, ist der Drucker betriebsbereit. Wenn das Problem weiterhin auftritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Nehmen Sie den Druckkopf heraus (siehe „[Herausnehmen eines Druckkopfs](#)“ auf Seite 93).
4. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte an der Rückseite des Druckkopfs mit einem flusenfreien Tuch. Rückstände können mit einem milden Reinigungsmittel auf Alkoholbasis entfernt werden. Verwenden Sie kein normales Leitungswasser.

△ **ACHTUNG:** Die Reinigung muss sehr vorsichtig erfolgen, damit der Druckkopf nicht beschädigt wird. Berühren Sie nicht die Tintendüsen an der Unterseite des Druckkopfs. Die Düsen dürfen keinesfalls mit Alkohol in Kontakt kommen.



5. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein (siehe „[Einsetzen eines Druckkopfs](#)“ auf Seite 96).
6. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie einen neuen Druckkopf.

Reinigen der Druckköpfe

Wenn der Drucker eingeschaltet ist, werden die Druckköpfe in regelmäßigen Abständen automatisch gereinigt. Durch Spülen der Düsen mit frischer Tinte werden Verstopfungen verhindert. Auf diese Weise wird eine optimale Farbgenauigkeit sichergestellt. Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt „[Bilddiagnosedruck](#)“ auf Seite 141, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

Zur Reinigung der Druckköpfe zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das

Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Druckköpfe reinigen** aus. Wenn Sie bereits die Bilddiagnose gedruckt haben, wissen Sie, bei welchen Farben Fehler auftreten. Wählen Sie das Druckkopfpaar für die betreffenden Farben aus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, für welche Farben die Reinigungsprozedur durchgeführt werden muss, wählen Sie alle Druckköpfe aus. Die Reinigung aller Druckköpfe dauert etwa neun Minuten. Für die Reinigung eines Druckkopfpaares werden ungefähr sechs Minuten benötigt.

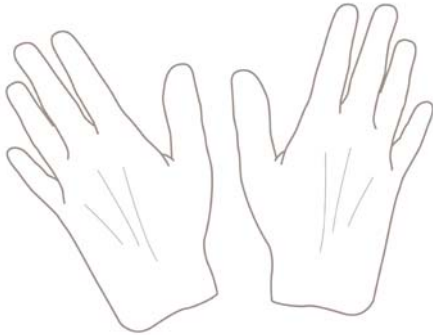
 **HINWEIS:** Bei der Reinigung aller Druckköpfe wird mehr Tinte verbraucht als bei der Reinigung eines einzelnen Paares.

Reinigen des Tropfendetektors

Der Tropfendetektor ist ein Sensor, der erkennt, welche Tintendüsen an den Druckköpfen nicht funktionieren und ersetzt werden müssen. Wenn der Sensor durch Fasern, Haare oder Papierrückstände blockiert ist, wirkt sich dies negativ auf die Druckqualität aus.

Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass eine Reinigung erforderlich ist, sollten Sie den Tropfendetektor reinigen. Wenn Sie den Tropfendetektor nicht sofort reinigen, wird die Funktionsfähigkeit des Drucker nicht beeinträchtigt. Auf dem Bedienfeld wird aber weiterhin die Warnmeldung angezeigt.

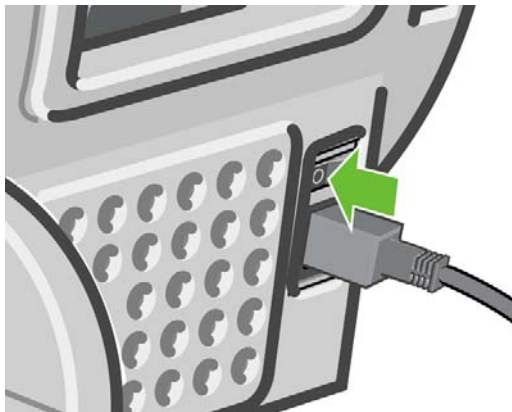
△ **ACHTUNG:** Tragen Sie bei der Reinigung Handschuhe, damit keine Tinte an Ihre Hände gelangt.



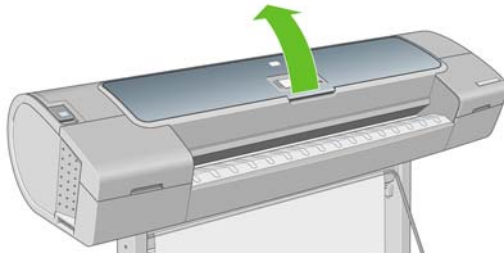
1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus.



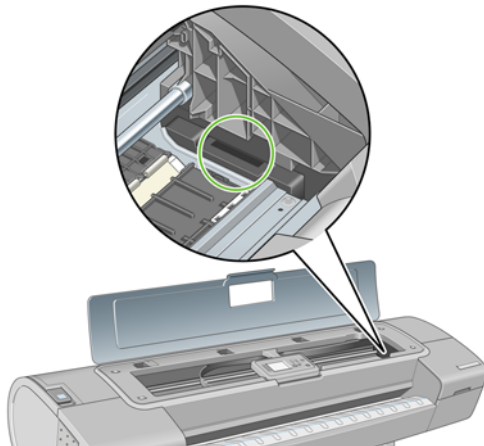
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.



3. Öffnen Sie das Druckerfenster.

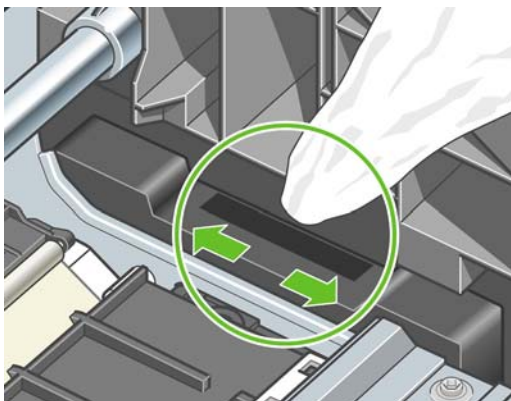


4. Suchen Sie nach dem Tropfendetektor, der sich neben dem geparkten Druckkopfwagen befindet.

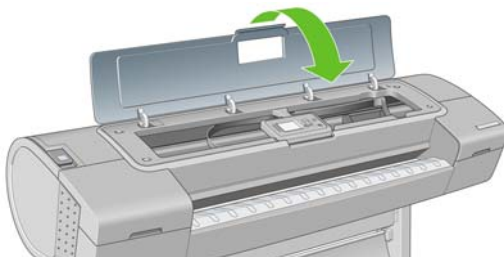


5. Entfernen Sie alle Verschmutzungen, die den Tropfendetektor blockieren.

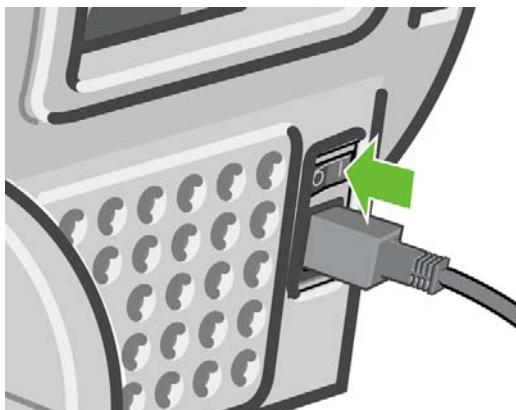
6. Reinigen Sie die Oberfläche des Tropfendetektors mit einem trockenen, sauberen und fusselfreien Tuch, um die nicht sichtbaren Verschmutzungen zu entfernen.



7. Schließen Sie das Druckerfenster.



8. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.



9. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld ein.



Ausrichten der Druckköpfe

Genaue Farben, fließende Farbübergänge und scharfe Konturen in grafischen Elementen lassen sich nur erzielen, wenn die Druckköpfe exakt ausgerichtet sind. Der Drucker richtet die Druckköpfe automatisch aus, nachdem ein Druckkopf neu eingesetzt oder ausgetauscht wurde.

Eine Ausrichtung der Druckköpfe kann erforderlich sein, wenn ein Papierstau aufgetreten ist oder Probleme mit der Farbgenauigkeit vorliegen (siehe [„Farbverwaltung“ auf Seite 57](#)).

 **HINWEIS:** Nach einem Papierstau sollten Sie die Druckköpfe herausnehmen und erneut einsetzen und anschließend über das Bedienfeldmenü **Bildqualität**  eine Ausrichtung der Druckköpfe durchführen.

△ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

Entnehmen und erneutes Einsetzen der Druckköpfe

1. Wenn die Neuausrichtung der Druckköpfe bereits läuft, und die falsche Papiersorte eingelegt ist, drücken Sie am Bedienfeld die **Abbruchtaste**.

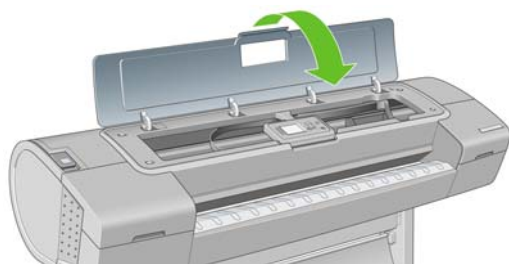
△ **ACHTUNG:** Starten Sie nach dem Abbruch der Druckkopfausrichtung keinen Druckauftrag. Sie können die Ausrichtung über das Bedienfeldmenü **Bildqualität** erneut starten.

2. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe [„Umgang mit Papier“ auf Seite 25](#)). Sie können Rollenpapier oder Einzelblätter verwenden. Das Druckmedium muss aber mindestens das Format A3 (im Querformat) haben.

△ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

3. Entnehmen Sie alle Druckköpfe, und setzen Sie sie wieder ein (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 93](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 96](#)). Die Druckkopfausrichtung wird danach automatisch gestartet.

4. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.



5. Der Vorgang dauert etwa sechs Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

 **HINWEIS:** Der Drucker druckt eine Kalibrierungsseite. Das Bild auf der Seite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Druckkopfausrichtung mit dem Menü "Bildqualität"

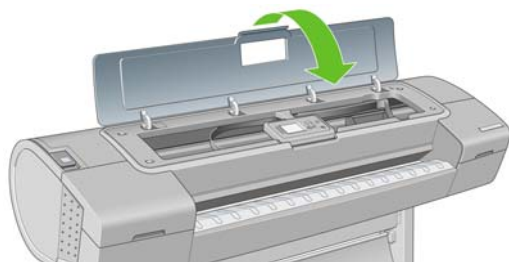
1. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe „Umgang mit Papier“ auf Seite 25). Sie können Rollenpapier oder Einzelblätter verwenden. Das Druckmedium muss aber mindestens das Format A3 (420 x 297 mm) im Querformat haben.

△ **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol für das Menü

Bildqualität  und danach **Druckköpfe ausrichten** aus. Der Drucker überprüft nun, ob genügend Papier für die Ausrichtung vorhanden ist.

3. Wenn Papier der geeigneten Sorte in ausreichender Menge vorhanden ist, wird die Druckkopfausrichtung gestartet und ein Ausrichtungsmuster gedruckt. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.



4. Der Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Scanprobleme während der Ausrichtung

Wenn die Ausrichtung der Druckköpfe fehlschlägt, wird auf dem Bedienfeld gemeldet, dass der Vorgang aufgrund von Scanproblemen nicht abgeschlossen werden konnte. Die Ausrichtung der Druckköpfe

muss dann wiederholt werden, da ansonsten nicht mit optimaler Qualität gedruckt wird. Das Problem kann folgende Ursachen haben:

- Es wurde ein ungeeignete Papiersorte verwendet. Wiederholen Sie die Ausrichtung mit einer geeigneten Sorte.
- Tintendüsen der Druckköpfe sind verstopft. Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch (siehe [„Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 146](#)).
- Während der Ausrichtung war das Druckerfenster geöffnet. Wiederholen Sie den Vorgang mit geschlossenem Fenster.

Wenn die Ausrichtung auch nach der Durchführung der obigen Maßnahmen fehlschlägt, liegt möglicherweise ein Defekt des Scansystems vor, oder die Druckköpfe sind fehlerhaft und müssen ausgetauscht werden.

Statusmeldungen zu Druckköpfen

Folgende Statusmeldungen für Druckköpfe können angezeigt werden:

- **OK:** Der Druckkopf arbeitet normal und ohne Probleme.
- **Fehlt:** Es ist kein Druckkopf vorhanden, oder der Druckkopf ist nicht richtig eingesetzt.
- **Druckköpfe einzeln testen:** Die Druckköpfe müssen einzeln getestet werden, um den defekten Druckkopf zu ermitteln. Nehmen Sie alle Druckköpfe heraus, und setzen Sie dann den ersten Druckkopf wieder ein. Schließen Sie danach die Verriegelung und die Wagenabdeckung. Diesen Vorgang wiederholen Sie dann für alle weiteren Druckköpfe. Wenn sich der defekte Druckkopf im Drucker befindet, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Neu einsetzen** oder **Austauschen** angezeigt.
- **Neu einsetzen:** Der Druckkopf sollte entnommen und erneut eingesetzt werden. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, reinigen Sie die elektrischen Kontakte (siehe [„Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen“ auf Seite 146](#)). Führt auch dies nicht zum Erfolg, ersetzen Sie den Druckkopf durch einen neuen (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 93](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 96](#)).
- **Austauschen:** Der Druckkopf ist defekt. Ersetzen Sie ihn durch einen funktionsfähigen Druckkopf (siehe [„Herausnehmen eines Druckkopfs“ auf Seite 93](#) und [„Einsetzen eines Druckkopfs“ auf Seite 96](#)).
- **Druckkopfaust. nicht abgeschlossen:** Der Austausch eines Druckkopfs wurde nicht abgeschlossen. Starten Sie den Austauschvorgang erneut, und warten Sie, bis er beendet ist (das physische Austauschen von Druckköpfen ist nicht erforderlich).
- **Entfernen:** Der Druckkopf ist nicht für das Drucken geeignet.

15 Beheben allgemeiner Druckerprobleme

- [Der Drucker druckt nicht](#)
- [Langsame Druckausgabe](#)
- [Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker](#)
- [Der Zugriff auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Drucker-Dienstprogramm \(Mac OS\) ist nicht möglich](#)
- [Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich](#)
- [Automatische Dateisystemüberprüfung](#)
- [Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000](#)
- [Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003](#)
- [Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress](#)
- [Meldungen des Druckers](#)

Der Drucker druckt nicht

Auch wenn alles in Ordnung ist (Papier ist geladen, alle Tintenkomponenten sind eingesetzt, keine Dateifehler), gibt es Gründe, warum eine vom Computer gesendete Datei nicht wie erwartet gedruckt wird:

- Es liegt ein Problem mit der Stromversorgung vor. Wenn der Drucker überhaupt nicht funktioniert und das Bedienfeld nicht reagiert, überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und an der Steckdose Spannung anliegt.
- Beim Auftreten ungewöhnlicher elektromagnetischer Phänomene (z. B. starker elektromagnetischer Felder) kann es zu Betriebsstörungen und sogar zum Ausfall des Druckers kommen. Schalten Sie in diesem Fall den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Warten Sie, bis wieder normale Umgebungsbedingungen herrschen, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Möglicherweise ist die falsche Grafiksprache eingestellt (siehe [„Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 23](#)).
- Möglicherweise ist auf dem Computer nicht der richtige Druckertreiber installiert (siehe Einrichtungsanweisungen).
- Wenn Sie ein Blatt bedrucken, müssen Sie im Druckertreiber Manuelle Zufuhr als Papierquelle auswählen.
- Möglicherweise hat der Drucker den Auftrag zum Einlegen von Papier oder zur Eingabe der Abrechnungs-ID angehalten.
- Wenn Sie den Drucker unter Mac OS über ein USB-Kabel angeschlossen haben, müssen Sie die Datencodierung ändern. Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > PS > Codierung auswählen > ASCII** aus. Konfigurieren Sie anschließend die Anwendung für das Senden von ASCII-Daten.

Langsame Druckausgabe

Hier sind einige mögliche Erklärungen.

- Haben Sie die Druckqualität auf **Optimal** oder **Maximale Detailtreue** eingestellt? Bei diesen Einstellungen dauert die Druckausgabe länger.
- Haben Sie beim Laden des Papiers die richtige Papiersorte ausgewählt? Bei einigen Papiersorten wird für den Druckvorgang mehr Zeit benötigt. Fotopapier und gestrichenes Papier benötigen beispielsweise eine längere Trocknungszeit zwischen den Durchgängen. Informationen zum Ermitteln der aktuellen Papiersorteneinstellung des Druckers finden Sie unter [„Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 44](#).
- Existiert eine Netzwerkverbindung zum Drucker? Prüfen Sie, ob alle Netzwerkkomponenten (Netzkarten, Hubs, Router, Switches, Kabel) den Hochgeschwindigkeitsbetrieb unterstützen. Versenden andere Geräte viele Daten über das Netzwerk?
- Haben Sie am Bedienfeld die Trocknungszeit **Verlängert** eingestellt? Verwenden Sie für die Trocknungszeit die Einstellung **Optimal**.

Kommunikationsprobleme zwischen Computer und Drucker

Diese Probleme haben folgende Symptome:

- Auf dem Bedienfeld wird nicht die Meldung **Daten werden empfangen** angezeigt, nachdem Sie einen Druckauftrag gesendet haben.
- Auf dem Computer wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie drucken möchten.
- Ihr Computer oder Drucker führt während der Kommunikation keine Operationen durch.
- Das Druckbild weist willkürliche und unerklärliche Fehler auf (falsch platzierte Linien, teilweise gedruckte Grafiken usw.).

So beheben Sie ein Kommunikationsproblem:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Anwendung den richtigen Drucker ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 48](#)).
- Prüfen Sie, ob Sie aus einer anderen Anwendung problemlos drucken können.
- Beachten Sie, dass der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken sehr großer Druckaufträge längere Zeit dauern kann.
- Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie ihn mit einem USB-Kabel direkt an den Computer an, und senden Sie den Druckauftrag erneut.
- Wenn sich zwischen Drucker und Computer andere Geräte befinden (z. B. Umschalteinheiten, Puffergeräte, Kabeladapter usw.), schließen Sie ihn direkt an.
- Verwenden Sie ein anderes Kommunikationskabel.
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt ist (siehe [„Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 23](#)).
- Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist, ziehen Sie das Kabel ab und stecken es dann erneut am Computer an.

Der Zugriff auf HP einfache Druckerpflege (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) ist nicht möglich

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [„Zugreifen auf HP einfache Druckerpflege \(Windows\) oder das HP Druckerdienstprogramm \(Mac OS\)“ auf Seite 20](#).

1. Das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) kann nur verwendet werden, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel angeschlossen ist.
2. Drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Konnektivität**  aus.
3. Wählen Sie **Erweitert > Web-Services > Drucker-Dienstprogramm > Aktiviert** aus.
4. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie erneut das Symbol für das Menü **Konnektivität**  aus.

5. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp.
6. Wählen Sie **Informationen anzeigen**.

Wenn immer noch keine Verbindung möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus und wieder ein.

Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt „Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 21.



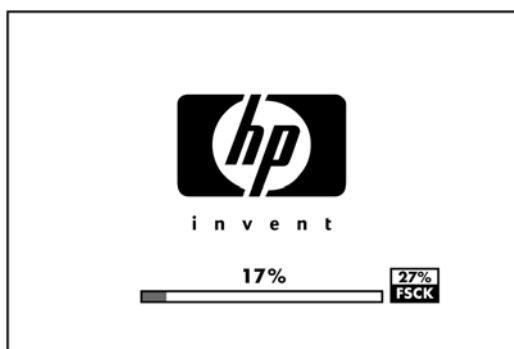
HINWEIS: Wenn der Drucker über ein USB-Kabel, eine TCP/IP-Verbindung oder einen Jetdirect-Druckserver verbunden ist, verwenden Sie das HP Printer Utility (Windows) bzw. HP Druckerdienstprogramm (Mac OS).

1. Drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie das Symbol für das Menü **Konnektivität**  aus.
2. Wählen Sie **Erweitert > Integrierter Web-Server > EWS aktivieren > Ein** aus.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, drücken Sie die **Menütaste**, um das Hauptmenü anzuzeigen, und wählen Sie erneut das Symbol für das Menü **Konnektivität**  aus.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen**.
6. Vergewissern Sie sich, dass **IP aktiv** angezeigt wird. Ist das nicht der Fall, müssen Sie möglicherweise einen anderen Verbindungstyp verwenden.

Wenn immer noch keine Verbindung möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus und wieder ein.

Automatische Dateisystemüberprüfung

Wenn Sie den Drucker einschalten, ist gelegentlich Folgendes auf dem Bedienfeld zu sehen.



In diesem Fall wird eine Dateisystemüberprüfung durchgeführt, die bis zu 40 Minuten dauern kann. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

- △ **ACHTUNG:** Wenn Sie den Drucker vor Abschluss der Überprüfung ausschalten, kann das Dateisystem beschädigt werden, und der Zugriff auf die Festplatte des Druckers ist nicht mehr möglich. Die Überprüfung wird immer von Beginn an durchgeführt (auch wenn das Dateisystem intakt ist), wenn Sie den Drucker wieder einschalten.



HINWEIS: Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Dieser Vorgang kann jedoch unter bestimmten Umständen, z. B. wenn der Drucker für einen langen Zeitraum nicht verwendet wurde für das Vorbereiten der Druckköpfe mehr Zeit benötigt, bis zu 40 Minuten in Anspruch nehmen.

Speicherzuweisungsfehler in AutoCAD 2000

Wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers zum ersten Mal in AutoCAD 2000 drucken möchten, wird die Fehlermeldung **Speicherzuweisungsfehler** angezeigt, und Ihr Auftrag wird nicht gedruckt.

Dies geschieht aufgrund eines Problems in AutoCAD 2000, das durch Herunterladen des Plotting Update Patch (**plotupdate.exe**) von der Autodesk-Website <http://www.autodesk.com/> behoben werden kann.

Sie sollten diesen Patch auch installieren, wenn beim Drucken in AutoCAD 2000 andere merkwürdige Probleme auftreten.

Keine Ausgabe beim Drucken mit Microsoft Visio 2003

Ausführliche Informationen zu Problemen, die beim Drucken großer Bilder (mit einer Länge von mehr als 327 cm) mit Microsoft Visio 2003 auftreten können, finden Sie in der Microsoft Knowledge Base: <http://support.microsoft.com/search/>.

Sie können derartige Probleme vermeiden, indem Sie das Bild in Visio so verkleinern, dass es kürzer als 129 Zoll ist, und es danach mit den Optionen zur Größenänderung auf der Registerkarte **Funktionen** des Windows-Treibers wieder vergrößern. Wenn für die Verkleinerung in der Anwendung und die Vergrößerung im Treiber derselbe Faktor verwendet wird, erhalten Sie einen Ausdruck in der richtigen Größe.

Nicht verfügbare Treiberfunktionen beim Drucken in QuarkXpress

Wenn Sie in QuarkXPress drucken, stehen folgende Treiberfunktionen nicht zur Verfügung:

- Größe ändern
- Papiersparoptionen

Wenn Sie diese Funktionen benötigen, verwenden Sie die entsprechenden Optionen von QuarkXPress.

Meldungen des Druckers

Der Drucker gibt zwei Arten von Meldungen aus:

- **Fehlermeldungen:** Fehlermeldungen werden normalerweise angezeigt, wenn die Druckausgabe nicht möglich ist. In der Treiberoberfläche wird mittels Fehlermeldungen auch auf Bedingungen hingewiesen, die eine fehlerhafte Druckausgabe zur Folge haben (wenn z. B. das Druckbild abgeschnitten wird).
- **Warnmeldungen:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Benutzeraktion erfordert, beispielsweise eine Kalibrierung. Außerdem werden Sie in Warnmeldungen auf Situationen hingewiesen, die zu einer Beeinträchtigung des weiteren Betriebs führen könnten (niedriger Tintenfüllstand, erforderliche Wartungsmaßnahme usw.).

Meldungen werden vom Drucksystem an vier verschiedenen Stellen ausgegeben:

- **Bedienfeld:** Auf dem Bedienfeld wird immer die Meldung angezeigt, die in der gegenwärtigen Situation am wichtigsten ist. Im Normalfall muss der Benutzer zur Bestätigung die Taste **OK** drücken. Eine Warnmeldung wird jedoch nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeblendet. Es gibt auch permanente Meldungen, wie **Patrone ist fast leer**. Diese werden ständig angezeigt, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet und keine wichtigere Meldung vorhanden ist.
- **Treiber:** Im Treiber werden Meldungen angezeigt. Sie betreffen unter anderem Konfigurationseinstellungen von Druckaufträgen, die ein fehlerhaftes Druckbild zur Folge haben können. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist, wird eine entsprechende Warnung angezeigt.
- **HP einfache Druckerpflege (Windows) oder HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** In diesen Anwendungen enthält die Registerkarte **Übersicht** auf der rechten Seite eine Liste der Komponenten, die eine Aktion erfordern.

Die Warnmeldungen werden standardmäßig nur angezeigt, wenn beim Drucken Probleme auftreten (niedriger Tintenfüllstand, leere Patrone oder kein Papier). Wenn die Anzeige von Warnmeldungen aktiviert ist und ein Problem auftritt, das zum Abbruch des Druckvorgangs führt, wird ein Popup-Fenster mit einer Beschreibung der Problemursache angezeigt. Befolgen Sie dann die Anweisungen, um das Problem zu beheben.

 **HINWEIS:** Manche Umgebungen unterstützen keine bidirektionale Kommunikation. Dies trifft z. B. auf Windows-Computer mit einer USB-Verbindung zum Drucker zu. In diesen Fällen können die Meldungen nicht an den Auftragseigentümer gesendet werden.

16 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

In den nachstehenden Tabellen sind Fehlermeldungen und Fehlercodes aufgeführt, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden können. Die Spalte "Empfohlene Maßnahme" enthält Lösungsvorschläge.

Wenn Sie eine Meldung in diesen Tabellen nicht finden und sich nicht sicher sind, wie Sie darauf reagieren sollen, wenden Sie sich an den HP Support (siehe [„Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164](#)).

Tabelle 16-1 Fehlermeldungen

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Verfallsdatum von Patrone [Farbe] ist erreicht	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88).
Patrone [Farbe] fehlt	Setzen Sie die gemeldete Farbpatrone ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88).
Patrone [Farbe] ist leer	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] nicht vorhanden	Setzen Sie den gemeldeten Druckkopf ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] entfernen	Nehmen Sie den falschen Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen Druckkopf mit der richtigen Farbe und Nummer ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] austauschen	Nehmen Sie den gemeldeten Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] neu einsetzen	Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und setzen Sie ihn wieder ein, oder reinigen Sie die elektrischen Kontakte. Setzen Sie ggf. einen neuen Druckkopf ein (siehe „Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Austauschen eines Druckkopfs empfohlen“ auf Seite 146).
Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr] abgelaufen	Die Garantie für den Druckkopf ist nicht mehr gültig, da der vereinbarte Zeitraum abgelaufen oder die Tinte verbraucht ist.
Warnung zur Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr]	Für den Druckkopf gelten möglicherweise die Garantiebestimmungen nicht mehr, da falsche Tinte verwendet wird.
E/A-Fehler	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164).
E/A-Warnung	Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164).
Kalibrierung Papiervorschub steht noch aus	Führen Sie eine Papiervorschubkalibrierung durch (siehe „Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 124).

Tabelle 16-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Vorschubkalibrierung für Druck: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Vorschubkalibrierung für Scan: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
PDL-Fehler: Tintenversorgungssystem aus	Reinigen Sie die Druckköpfe (siehe „Reinigen der Druckköpfe“ auf Seite 146).
PDL-Fehler: Auftrag abgeschnitten	Das Bild ist für das Papier oder den Drucker zu groß. Legen Sie größeres Papier ein (falls möglich), oder verkleinern Sie das Bild.
PDL-Fehler: Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag noch einmal. Reduzieren Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
PDL-Fehler: Kein Papier	Legen Sie weiteres Papier ein.
PDL-Fehler: Analysefehler	Der Drucker kann den Druckauftrag nicht analysieren. Erstellen Sie den Auftrag neu, und senden Sie ihn noch einmal. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
PDL-Fehler: Druckmodusfehler	Die dem Auftrag zugewiesene Papiersorte oder Druckqualität ist falsch. Wechseln Sie das Papier, oder ändern Sie die Druckeinstellungen.
PDL-Fehler: Fehler beim Drucken	Senden Sie den Auftrag erneut.
PDL-Fehler: Virtueller Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag noch einmal. Reduzieren Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
Druckkopf-Ausrichtungsfehler: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Patrone [Farbe] ersetzen	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88).
Patrone [Farbe] neu einsetzen	Nehmen Sie die Patrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein (siehe „Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 88).
Aktualisierungsfehler. Ungültige Datei.	Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Firmware-Aktualisierungsdatei ausgewählt haben. Führen Sie dann die Aktualisierung erneut durch.

Tabelle 16-2 Numerische Fehlercodes

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
01.0, 01.1, 01.2	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164).
21, 21.1, 22.0, 22.1, 22.2, 22.3, 24	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164).
52:01	Das Innere des Druckers muss gereinigt werden (siehe „Reinigen des Tropfendetektors“ auf Seite 147). Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 164).
61:01	Das Dateiformat ist falsch, und der Drucker kann den Auftrag nicht verarbeiten. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt ist (siehe „Ändern der Einstellung für die Grafiksprache“ auf Seite 23). Installieren Sie die neuesten Firmware- und Treiberversionen.
62, 63, 64, 65, 67	Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware (siehe „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 106).
71.04	Zu wenig Speicher. Sie können dies vermeiden, indem Sie im HP-GL/2-Treiber auf das Register Erweitert und dann auf Job als Bitmap senden klicken.

Tabelle 16-2 Numerische Fehlercodes (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
74.1	Führen Sie die Firmware-Aktualisierung erneut durch. Führen Sie während des Aktualisierungsvorgangs keine Aktionen am Computer aus. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „ Kontaktaufnahme mit dem HP Support “ auf Seite 164).
79	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „ Kontaktaufnahme mit dem HP Support “ auf Seite 164).
94, 94.1	Führen Sie die Farbkalibrierung erneut durch (siehe „ Farkalibrierung “ auf Seite 58).

17 HP Kundenunterstützung

- [Einführung](#)
- [HP Professional Services](#)
- [HP Instant Support](#)
- [HP Proactive Support](#)
- [Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)

Einführung

Die preisgekrönte Supportpalette der HP Kundenunterstützung gewährleistet den optimalen Einsatz Ihres HP Designjet. Die Mitarbeiter verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um unseren Kunden einen ausgezeichneten Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantieverlängerungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Wenn Sie an weiteren Informationen zur HP Kundenunterstützung interessiert sind, besuchen Sie uns unter:

<http://www.hp.com/go/graphic-arts/>

Sie können sich auch telefonisch an uns wenden (siehe „[Kontaktaufnahme mit dem HP Support](#)“ auf Seite 164)). Registrieren Sie sich auf folgender Website:

<http://www.register.designjet.hp.com/>

HP Professional Services

Knowledge Center

Das Knowledge Center bietet eine Vielzahl von Diensten und Informationsquellen, die dafür sorgen, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP Designjet-Produkten und -Lösungen erhalten.

Werden Sie im Knowledge Center Mitglied bei der HP Community, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken. Registrieren Sie sich auf der Website <http://www.hp.com/go/T620/knowledgecenter>. Sie erhalten dann uneingeschränkten Zugriff auf:

- Multimedia-Lernprogramme
- Schrittweise Anleitungen
- Downloads – Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen, Papierprofile usw.
- Technischer Support – Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Arbeitsabläufe und detaillierte Anleitungen zur Durchführung verschiedener Druckaufgaben in bestimmten Anwendungen
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Anzeigen des restlichen Gewährleistungszeitraums
- Neueste Produktinformationen zu Druckern, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Papier

Durch das Registrieren Ihrer Produkte und Ihres Geschäftsbereichs sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie, welche Informationen Sie erhalten.

HP Start-up Kit

Zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört eine DVD mit dem HP Start-up Kit. Auf dieser DVD befinden sich die Druckersoftware mit der zugehörigen Dokumentation sowie Multimedia-Lernprogramme, die Sie mit der Bedienung des Druckers vertraut machen.

HP Care Packs und Garantieverlängerungen

Mit den HP Care Packs und Garantieverlängerungen können Sie die Gewährleistung des Druckers über den Standardzeitraum hinaus verlängern.

Beide Angebote bieten Support per Telefon oder E-Mail. Der Vor-Ort-Service wird auf Wunsch bereitgestellt, wobei Sie die Wahl zwischen zwei Reaktionszeiten haben:

- Reaktion am nächsten Arbeitstag
- Reaktion innerhalb von vier Stunden (diese Leistung ist möglicherweise nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar)

Weitere Informationen zu HP Care Packs finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/lookuptool/>.

HP Installationsservice

HP bietet einen Installationsservice, der das Auspacken, Einrichten und Anschließen des Druckers für Sie übernimmt.

Diese Leistung wird im Rahmen der HP Care Pack-Services angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/lookuptool/>.

HP Instant Support

HP Instant Support Professional Edition ist ein Paket mit verschiedenen Dienstprogrammen zur Fehlerbehebung, die Diagnoseinformationen von Ihrem Drucker abrufen und nach intelligenten Lösungen in den HP Knowledge Bases suchen. Auf diese Weise können die meisten Probleme rasch behoben werden.

Sie können auf HP Instant Support über den entsprechenden Link auf der Seite zur Fehlerbehebung im integrierten Web-Server Ihres Druckers zugreifen (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 21](#)).

Folgende Bedingungen müssen für den Zugriff auf HP Instant Support erfüllt sein:

- Der Drucker muss über eine TCP/IP-Verbindung verfügen, da auf HP Instant Support nur über den integrierten Web-Server zugegriffen werden kann.
- Sie müssen Zugang zum Internet haben, da HP Instant Support ein webbasierter Dienst ist.

HP Instant Support steht aktuell in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Englisch, Koreanisch sowie vereinfachtes und traditionelles Chinesisch.

Weitere Informationen zu HP Instant Support finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/ispe/>.

HP Proactive Support

Der HP Proactive Support hilft Ihnen bei der Vermeidung kostspieliger Betriebsunterbrechungen des Druckers, indem präventiv mögliche Probleme erkannt, analysiert und behoben werden, bevor sie zu einer Funktionsstörung führen. Das Tool HP Proactive Support ermöglicht Unternehmen aller Größenordnungen, die Betriebskosten zu verringern und die Produktivität zu optimieren, und das mit einem Mausklick.

Proactive Support ist eine Komponente der HP Imaging- und Druckdienste, mit der Sie die vollständige Kontrolle über Ihre Druckumgebung erhalten und den Wert Ihrer Investition maximieren, die Druckerbetriebszeiten erhöhen sowie die Kosten der Druckerverwaltung verringern können.

HP empfiehlt die umgehende Aktivierung von Proactive Support, um Zeit zu sparen und Probleme vor deren Auftreten zu vermeiden, damit keine kostspieligen Betriebsunterbrechungen entstehen. Proactive Support führt Diagnosemaßnahmen durch und prüft auf neue Software- und Firmware-Aktualisierungen.

Sie können Proactive Support in der Anwendung HP einfache Druckerpflege (Windows) oder im HP Druckermonitor (Mac OS) aktivieren und dort außerdem festlegen, wie oft Verbindungen zwischen Ihrem Computer und dem HP Webserver hergestellt sowie die Diagnoseüberprüfungen durchgeführt werden. Sie können die Diagnoseüberprüfungen auch jederzeit direkt starten. So ändern Sie diese Einstellungen:

- HP einfache Druckerpflege (Windows): Klicken Sie im Menü **Extras** auf **HP Proactive Support**.
- HP Druckermonitor (Mac OS): Klicken Sie auf **Einstellungen** und dann auf **HP Proactive Support**.

Wenn Proactive Support mögliche Probleme erkennt, wird eine Warnmeldung mit einer Problembeschreibung und einer empfohlenen Lösung angezeigt. In machen Fällen wird die Problemlösung automatisch durchgeführt, in anderen werden Sie zur Ausführung der entsprechenden Schritte aufgefordert.

Kontaktaufnahme mit dem HP Support

Sie können sich telefonisch an den HP Support wenden. Bevor Sie uns anrufen:

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Handbuch.
- Lesen Sie die Dokumentation zum verwendeten Treiber.
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn Sie sich telefonisch mit einer Hewlett-Packard Niederlassung in Verbindung setzen, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
 - Verwendeter Drucker (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers)
 - Wenn am Bedienfeld ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie ihn (siehe [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 158](#)).
 - Service-ID des Druckers: Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Menü **Informationen**  und danach **Druckerinfo anzeigen** aus.
 - Verwendeter Computer
 - Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschaltseinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
 - Verwendetes Kabel (Teilenummer) und wo Sie das Kabel erworben haben
 - Verwendeter Druckeranschluss (USB oder Netzwerk)
 - Name und Version der aktuell verwendeten Software
 - Drucken Sie folgende Berichte (falls möglich). Sie werden möglicherweise aufgefordert, diese an den Support zu faxen: Konfiguration, Nutzungsbericht und alle Seiten oberhalb der Menüoption **Service-Info drucken** (siehe [„Interne Drucke“ auf Seite 8](#)).

Telefonnummern

Eine aktuelle Liste der HP Support-Telefonnummern finden Sie im Internet unter der Adresse http://welcome.hp.com/country/us/en/wwwcontact_us.html.

18 Druckerspezifikationen

- Funktionale Spezifikationen
- Maße und Gewicht
- Speicher
- Stromversorgung
- Umweltschutz
- Umgebungsbedingungen
- Geräuschparameter

Funktionale Spezifikationen

Tabelle 18-1 HP 72 Tintenverbrauchsmaterial

Druckköpfe	Zwei Tinten pro Druckkopf: Grau und Fotoschwarz, Mattschwarz und Gelb sowie Magenta und Zyan
Tintenpatronen	Patronen mit 69 ml Tinte: Grau, Fotoschwarz, Gelb, Magenta und Zyan
	Patronen mit 130 ml Tinte: Grau, Fotoschwarz, Mattschwarz, Gelb, Magenta und Zyan

Tabelle 18-2 Papierformate

	Minimal	Maximal
Rollenbreite	279 mm (11 Zoll)	24-Zoll-Modell: 609 mm (24 Zoll)
Rollenlänge		91,4 m (300 Fuß)
Blattbreite	210 mm (8,3 Zoll)	24-Zoll-Modell: 609 mm (24 Zoll)
Blattlänge	279 mm (11 Zoll)	24-Zoll-Modell: 915 mm (36 Zoll)

Tabelle 18-3 Druckauflösungen

Druckauflösung	Maximale Detailtreue	Treiber	Ausgabeauflösung (ppi)	Druckauflösung (dpi)
Beste	Ein	Beliebig	1200 × 1200	2400 × 1200 (nur auf glänzendem Papier)
	Aus	Beliebig	1200 × 1200	1200 × 1200 (auf anderen Papiersorten)
			600 × 600	600 × 600
Normal	Ein	Beliebig	600 × 600	600 × 600
	Aus	HP-GL/2	600 × 600	600 × 600
		PostScript	300 × 300	600 × 600
Schnell	Ein	Beliebig	600 × 600	600 × 600
	Aus	HP-GL/2	600 × 600 (1)	600 × 600 (2)
		PostScript	300 × 300	600 × 600 (2)

*Eine Liste der unterstützten Hochglanzpapiere finden Sie unter „[Bestellen von Papier und Druckmedien](#)“ auf Seite 110.

Tabelle 18-4 Ränder

Ränder oben links und rechts	5 mm
Unterer Rand	5 mm (Rollenpapier)
	17 mm (Blattpapier)

Tabelle 18-5 Mechanische Genauigkeit

±0,1 % der angegebenen Vektorlänge oder ±0,2 mm bei 23 °C und 50 bis 60 % relativer Luftfeuchtigkeit auf E/A0-Druckmedien (HP Folie matt, auf Rolle) im Druckmodus **Optimal** oder **Normal**

Tabelle 18-6 Unterstützte Grafiksprachen

HP PCL3 GUI, HP GL/2 RTL, CALS/G4

Maße und Gewicht

Tabelle 18-7 Maße und Gewicht des Druckers

	24-Zoll-Modell	44-Zoll-Modell (ohne Standfuß)
Gewicht	65 kg	47 kg
Breite	1262 mm	1262 mm
Tiefe	Minimal: 661 mm Maximal: 732 mm	Minimal: 661 mm Maximal: 732 mm
Höhe	1047 mm	391 mm

Speicher

Tabelle 18-8 Speicherspezifikationen

Dedizierter Speicher für die Dateiverarbeitung *	2 GB
--	------

* 384 MB DRAM

Stromversorgung

Tabelle 18-9 Stromversorgungsspezifikationen

Eingangsspannung	100 bis 240 VAC ±10 %, automatische Eingangsspannungserkennung
Frequenz	50/60 Hz
Stromstärke	< 2 A
Leistungsaufnahme	< 200 W

Umweltschutz

Dieses Gerät entspricht den Direktiven WEEE und RoHS der Europäischen Union. Informationen dazu, ob diese Modelle die ENERGY STAR-Richtlinien erfüllen, finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/energystar>.

Die neuesten Umweltschutzinformationen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/>. Suchen Sie dort nach dem Begriff "ecological specifications".

Umgebungsbedingungen

Tabelle 18-10 Umgebungsbedingungen

	Temperaturbereich	Luftfeuchtigkeitsbereich
Betriebsbedingung für optimale Druckqualität	22 bis 26 °C	30 bis 60 %
Betriebsbedingung für Standarddruck	15 bis 35 °C	20 bis 80 %
Drucker ohne Verbrauchsmaterial	5 bis 40 °C	
Drucker und Verbrauchsmaterial gelagert und verpackt:	-40 bis +60 °C	

Geräuschparameter

Geräuschparameter des Druckers (gemäß ISO 9296)

Tabelle 18-11 Geräuschparameter

Schalleistungspegel (Leerlauf)	4,4 B (A)
Schalleistungspegel (Betrieb)	6,9 B (A)
Umgebungsschalldruck (Leerlauf)	29 dB (A)
Umgebungsschalldruck (Betrieb)	57 dB (A)

Glossar

AppleTalk Eine Reihe von Protokollen, die von Apple Computer 1984 für vernetzte Computer entwickelt wurden. Apple empfiehlt jetzt aber die Verwendung von TCP/IP-Netzwerken.

Bonjour Der Markenname von Apple Computer für die eigene Implementierung des IETF Zeroconf Specification Framework, einer Netzwerktechnologie, die in Mac OS X ab Version 10.2 verwendet wird. Mit dieser Technologie werden die Dienste ermittelt, die in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung stehen. Sie ist auch unter dem Namen Rendezvous bekannt.

Druckertreiber Software, die einen Druckauftrag in einem generalisierten Format in Daten konvertiert, die ein bestimmter Drucker verarbeiten kann.

Druckkopf Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die von einer oder mehreren Patronen mit Tinte versorgt wird und diese über Düsen auf das Papier aufbringt. Jeder Druckkopf des HP Designjet T620 trägt zwei verschiedene Farben auf.

Druckplatte Eine ebene Fläche im Drucker, über die das Papier beim Druckvorgang geführt wird.

Düse Eine der vielen kleinen Öffnungen des Druckkopfs, durch die Tinte auf das Papier aufgebracht werden.

E/A Eingabe/Ausgabe: der Datenfluss zwischen zwei Geräten.

Elektrostatische Entladung Statische Elektrizität ist im täglichen Leben allgegenwärtig. Sie bemerken sie, wenn Sie beim Anfassen der Autotür einen kleinen Schlag spüren, oder wenn bestimmte Kleidungsstücke aneinander haften. Kontrollierte statische Elektrizität kann nutzbringend angewendet werden, unkontrolliert gehören elektrostatische Entladungen aber zu den wichtigsten Gefahrenquellen für elektronische Produkte. Deshalb müssen bei der Einrichtung des Produkts und beim Umgang mit Geräten, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können, bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Diese Art von Schäden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Um unkontrollierte elektrostatische Entladungen zu minimieren und damit Folgeschäden zu vermeiden, sollte ein externer geerdeter Teil des Produkts (vorzugsweise ein Metallteil) berührt werden, bevor empfindliche Gerätekomponenten (wie Druckköpfe oder Tintenpatronen) ein- oder ausgebaut werden. Um die elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu reduzieren, sollten Sie sich beim Umgang mit diesen Geräten vorsichtig bewegen und möglichst nicht über Teppichboden laufen. Außerdem sollte die Luftfeuchtigkeit nicht zu niedrig sein.

Ethernet Eine weit verbreitete Netzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LANs).

Farbgenauigkeit Unter diesem Begriff versteht man die möglichst originalgetreue Wiedergabe von Farben beim Drucken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Geräte einen begrenzten Farbraum besitzen und möglicherweise physisch nicht in der Lage sind, bestimmte Farben genau wiederzugeben.

Farbmodell Ein System zur Darstellung von Farben mittels Nummern (wie RGB oder CMYK).

Farbraum Ein Farbmodell, in dem jede Farbe mit einer bestimmten Zahlenfolge dargestellt wird. Unterschiedliche Farbräume können auf demselben Farbmodell basieren. Beispielsweise wird für Monitore normalerweise das RGB-Farbmodell verwendet. Die einzelnen Geräte besitzen aber verschiedene Farbräume, da eine bestimmte RGB-Zahlenfolge je nach Monitor unterschiedliche Farben ergibt.

Farbraum Der Bereich der Farb- und Dichtewerte, der auf einem Ausgabegerät (wie Drucker oder Monitor) reproduziert werden kann.

Firmware Software, über die der Drucker gesteuert wird und die semipermanent im Drucker gespeichert ist. Die Firmware kann aktualisiert werden.

HP-GL/2 Hewlett-Packard Graphics Language 2: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Vektorgrafiken.

ICC ICC (International Color Consortium) ist eine Gruppe von Unternehmen, die sich auf einen einheitlichen Standard für Farbprofile geeinigt haben.

IP-Adresse Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem TCP/IP-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Die IP-Adresse setzt sich aus vier Ganzzahlen zusammen, die durch Punkte getrennt sind.

Jetdirect HP Markenname für Druckserver, die den direkten Anschluss eines Druckers an ein lokales Netzwerk ermöglichen.

Konsistente Farbausgabe Konsistente Farbausgabe bedeutet, dass für einen bestimmten Druckauftrag von Druck zu Druck und auf verschiedenen Druckern immer dieselben Farben produziert werden.

LED Abkürzung für "Light-Emitting Diode" (Leuchtdiode): ein Halbleiterbaustein, der Licht abstrahlt, wenn Strom durch die Diode fließt.

MAC-Adresse Die MAC-Adresse (Media Access Control, Medienzugriffssteuerung) ist ein eindeutiger Bezeichner für ein bestimmtes Gerät in einem Netzwerk. Die MAC-Adresse ist der IP-Adresse nachgeordnet. Ein Gerät kann also sowohl eine MAC- als auch eine IP-Adresse besitzen.

Papier Dünnes, flaches Material, auf das geschrieben oder gedruckt wird. Papier besteht in der Regel aus Fasern, die zu Brei verarbeitet, getrocknet und gepresst werden.

Rendezvous Der ursprüngliche Name für die Apple-Netzwerksoftware, die jetzt als Bonjour bezeichnet wird.

Schneidvorrichtung Ein Bauteil des Druckers, das über die Druckplatte läuft und das Papier oder Druckmedium abschneidet.

Spindel Eine Welle für die Aufnahme von Rollenpapier.

TCP/IP Transmission Control Protocol/Internet Protocol: die Kommunikationsprotokolle des Internet.

Tintenpatrone Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die farbige Tinte für die Beschickung der Druckköpfe enthält.

USB Universal Serial Bus: ein serieller Standard-Bus, über den Geräte mit Computern verbunden werden.

Index

A

Abgeschnittenes Druckbild 140
Ablage
 Ausgabeprobleme 123
Anschließen des Druckers
 Auswählen einer Methode 11
 direkter Anschluss (Mac OS) 13
 direkter Anschluss (Windows) 11
 Mac OS-Netzwerk 15
 Windows-Netzwerk 12
Autodesk Design Review
 Drucken 66

B

Bedienfeld
 Kontrast 22
 Maßeinheiten 22
 Sprache 20
Bedienfeldoption
 Anzeigecontrast auswählen 22
 Blatt entnehmen 43
 Blatt laden 42
 Diagnosebilder drucken 141
 Drucker-Dienstprogramm 154
 Drucker emulieren 62
 Druckerinfo anzeigen 164
 Druckköpfe ausrichten 150
 Druckköpfe ersetzen 94
 Druckköpfe reinigen 146
 Druckkopf-Informationen 93, 130, 134
 Druckqualität 49
 E/A-Timeout auswählen 139
 Economode aktivieren 53
 Energiesparmodus nach 22
 EWS aktivieren 155
 Farbe/Graustuf. 62
 Farbe kalibrieren 59
 Grafiksprache auswählen 23
 interne Drucke 8

Konfiguration ändern 23
Letzten Auftr. neu druck. 55
Maßeinheit auswählen 22
Max. Details aktivieren 54
Papier entnehmen 7, 39, 40, 43
Papierformat auswählen 50
Papierinformation
 anzeigen 7, 44, 100, 124, 128, 129, 130, 133, 134, 135, 136, 138, 141
Papiersorte auswählen 118, 119
Papiervorschub
 kalibrieren 124, 125
Papiervorschub und
 Abschneiden 7, 34, 35, 38, 39, 46, 47, 123, 124
Papiervorschub
 zurücksetzen 125
RGB-Quellprofil 62
Rolle laden 34, 38
Schneidvorrichtung aktiv. 46
Skalieren 52
Sprache auswählen 20
Summer aktivieren 22
Tintenfüllstand anzeigen 7, 100
Tintenpatronen ersetzen 90
Tintenpatronen-Informat. 89
Trocknungszeit auswählen 46
Überlagerung aktivieren 53
Verbindungsinformationen anzeigen 155
Zhlr Schneidvorr.
 rücksetz. 100

Bestellen

Druckköpfe 110
Papier 110
Tintenpatronen 110
Zubehör 114

Bildausgabeprobleme
 Visio 2003 156

Bilddiagnosedruck 141
Blattpapier
 einlegen 40
 entnehmen 43

D

Dateisystemüberprüfung 155
Druckauflösungen 166
Druckbildfehler
 abgeschnittenes Druckbild 139, 140
 fehlende Objekte 140
 PDF-Probleme 141
Druckbild unten
 abgeschnitten 139
Drucken mit
 Schnelleinstellungen 51
Druckerdienstprogramm
 Zugriff 20
Drucker-Dienstprogramm
 kein Zugriff möglich 154
 Sprache 21
Drucker druckt nicht 153
Druckersoftware
 deinstallieren (Mac OS) 15
 deinstallieren (Windows) 13
Druckerstandfuß 114
Druckerstatus 100
Druckkopf
 ausrichten 149
 austauschen, erneut einsetzen 146
 Probleme beim Einsetzen 145
 reinigen 146
 Spezifikation 166
Druckköpfe
 bestellen 110
 einsetzen 96
 herausnehmen 93
 Informationen 92
 Status 93
Druckkopfreiniger
 Spezifikation 166

- Druckplatte reinigen 136
- Druckqualität
 - auswählen 49
- Druckqualität, hoch 54
- Druckqualitätsprobleme
 - allgemeine 128
 - Assistent 128
 - gewelltes Papier 134
 - horizontale Linien 129
 - Kanten gezackt oder unscharf 137
 - Kanten zu dunkel 137
 - Körnigkeit 134
 - Linien am unteren Seitenrand 137
 - Linienstärke 130
 - schwarze Tinte färbt ab 137
 - Streifenbildung 129
 - stufenförmige Linien 131
 - Tintenflecken 135
 - undeutliche Konturen 133
 - ungenau Linienlänge 133
 - unterbrochene Linien 132
 - verkratzte Ausdrücke 135
 - verschmierte Ausdrücke 135
 - versetzte Farben 131
 - vertikale Linien in unterschiedlichen Farben 138
 - weiße Flecken 138

E

- Ein-/Ausschalten
 - Drucker 19
- Einfache Druckerpflege
 - kein Zugriff möglich 154
 - Sprache 21
- Einlegen von Papier
 - allgemeine Hinweise 26
 - Blattpapier 40
 - Einzelblatt im Schnellladeverfahren 41
 - Rolle auf 24-Zoll-Spindel aufbringen 26
 - Rolle in 24-Zoll-Druckermodell 31
- Energiesparmodus, Wartezeit 22
- Entnehmen von Papier
 - Blattpapier mit Papierentnahmetaste 43
 - Einzelblatt 43

- Einzelblatt über Papiermenü 43
- leere Rolle 40
- Rolle 39
- Rolle mit Papier 39, 40
- Entwurf drucken 64
- Entwurfsdruck 53

F

- Farbe
 - CMYK 58
 - Kalibrierung 58
 - Profile 58
 - RGB 58
 - Vorteile 58
- Farben
 - Anpassungsoptionen 60
 - Druckeremulation 60
 - nicht wie erwartet 138
 - verlassen 139
- Farbverwaltung
 - Bedienfeld 62
 - Druckertreiber 59
 - Optionen 59
 - Überblick 58
- Fehlermeldungen, Bedienfeld 158
- Firmware-Aktualisierung 106
- Funktionale Spezifikationen 166

G

- Garantieerweiterungen 162
- Geräuschparameter 168
- Grafiksprachen 167
- Graustufen 54
- Größe des Druckbilds ändern 52

H

- Hauptkomponenten des Druckers 4
- HP Care Packs 162
- HP einfache Druckerpflege
 - Zugriff 20
- HP-GL/2 23
- HP Installationsservice 163
- HP Instant Support 163
- HP Kundenunterstützung 162
- HP Proactive Support 163
- HP Start-up Kit 162
- HP Start-up Kit-CD/DVD 2
- HP Support 164

I

- Instant Support 163
- Integrierter Web-Server
 - kein Zugriff möglich 155
 - Sprache 22
 - Zugriff 21
- Interne Drucke 8

J

- Jetdirect-Druckserver 114

K

- Kalibrierung
 - Farbe 58
- Knowledge Center 162
- Kommunikation
 - Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer 154
- Komponenten des Druckers 4
- konfigurieren 23
- Kontrast der Bedienfeldanzeige 22
- Körnigkeit 134
- Kundenunterstützung 162

L

- Laden von Papier
 - Einzelblatt über Papiermenü 42
 - Rolle in 24-Zoll-Druckermodell, Schnellladeverfahren 31
 - Rolle in 24-Zoll-Modell über Papiermenü 34, 38

- Lagern des Druckers 105
- Langsame Druckausgabe 153
- Linienlänge ungenau 133
- Linienstärke 130

M

- Maße und Gewicht 167
- Mechanische Genauigkeit 167
- Meldungen
 - Fehler 156
 - Warnungen 156
- Merkmale des Druckers 4

- Microsoft Office
 - Drucken in 82
- N**
 - Netzwerkeinstellungen 23
 - Nutzungsbenachrichtigungen
 - aktivieren und deaktivieren 17
 - Nutzungsdaten
 - Tintenpatrone 89
- P**
 - Papier
 - auf geladenem Papier drucken 45
 - Ausgabeprobleme,
 - Ablage 123
 - Einzugsprobleme 116
 - Fehlermeldungen bei Zufuhr 117
 - Format 49
 - Formate (maximal und minimal) 166
 - gestaut 120
 - gewellt 134
 - Herunterladen von Profilen 44
 - Informationen anzeigen 44
 - Kalibrieren des Vorschubs 124
 - Papier nicht im Treiber 118
 - Profile 44
 - Sorte auswählen 45
 - sparsamer Umgang mit 55
 - Umgang mit Papier 45
 - Vorschub 46
 - weiterführen und abschneiden 46
 - Papiereinzug
 - Einzelblatt wird nicht eingezogen 117
 - Probleme 116
 - Rolle wird nicht geladen 116
 - Rolle wird nicht geladen, 24-Zoll-Modell 116
 - Papiereinzugsprobleme 116
 - Papierformat 49
 - Papier laden
 - Papier nicht im Treiber 118
 - Papier nicht im Treiber 118
 - Papiersorten 110
 - PDF-Datei, abgeschnitten 141
 - PDF-Datei, fehlende Objekte 141
 - Präsentation drucken 75
- Proactive Support 163
- Probleme beim Papiereinzug 116
- Projekt drucken 66
- Q**
 - QuarkXpress, nicht verfügbare Treiberfunktionen 156
- R**
 - Ränder
 - keine 54
 - Spezifikation 166
 - Reinigen der Druckplatte 136
 - Reinigen des Druckers 100
 - Rollenpapier
 - aufbringen auf 24-Zoll-Spindel 26
 - aus Drucker entnehmen 39
 - in 24-Zoll-Druckermodell laden 31
- S**
 - Schneidvorrichtung
 - ein-/ausschalten 46
 - Schneidvorrichtung, austauschen 100
 - Schnelleinstellungen 51
 - Schwarzweiß 54
 - Sicherheitsvorkehrungen 2
 - Skalieren des Druckbilds 52
 - Software 8
 - Software-Aktualisierung 107
 - Sparsamer Umgang
 - Papier 55
 - Tinte 56
 - Speicherfehler (AutoCAD) 156
 - Speicherspezifikationen 167
 - Spezifikationen
 - Druckauflösungen 166
 - funktional 166
 - Geräuschparameter 168
 - Grafiksprachen 167
 - Maße und Gewicht 167
 - mechanische
 - Genauigkeit 167
 - Papierformat 166
 - Ränder 166
- Speicher 167
- Stromversorgung 167
- Tintenverbrauchsmaterial 166
- Umgebungsbedingungen 168
- Umweltschutz 167
- Spindel
 - 24 Zoll, Rolle aufbringen 26
- Sprache 20
- Standfuß 114
- Streifenbildung 124
- Stromversorgung,
 - Spezifikationen 167
- Stufenförmige Linien 131
- Summer ein/aus 22
- Supportdienste
 - Druckerinstallation 163
 - Garantieerweiterungen 162
 - HP Care Packs 162
 - HP Instant Support 163
 - HP Kundenunterstützung 162
 - HP Proactive Support 163
 - HP Start-up Kit 162
 - HP Support 164
 - Knowledge Center 162
- T**
 - Telefonnummern 164
 - Tinte
 - sparsamer Umgang 56
 - Tintenpatrone
 - bestellen 110
 - einsetzen 91
 - herausnehmen 90
 - Informationen 89
 - Probleme beim Einsetzen 145
 - Spezifikation 166
 - Status 89
 - Wartung 105
 - Transportieren des Druckers 105
 - Treibereinstellungen 17
 - Treiberfunktionen
 - QuarkXpress 156
 - Trocknungszeit
 - ändern 45
 - Tropfendetektor
 - reinigen 147
- U**
 - Überschneidende Linien 53
 - Umgebungsbedingungen 168
 - Umweltschutz 167
 - Undeutliche Konturen 133

V

Verblassende Farben 139
Verkratzte Ausdrücke 135
Verschmierte Ausdrücke 135
Versetzte Farben 131
Verwenden dieses Handbuchs 2
Visio 2003, keine
 Druckausgabe 156
Voreinstellungen, Windows-
 Treiber 17

W

Warnmeldungen
 aktivieren und deaktivieren 17
Wartungskits 107
Wichtigste Druckermerkmale 4
Wiederholen von
 Druckaufträgen 55

Z

Zubehör
 bestellen 114